

VivAir Max

SDHP1-020SNWI

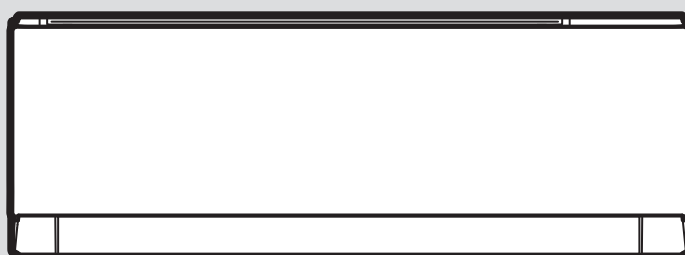
SDHP1-025SNWI

SDHP1-035SNWI

SDHP1-050SNWI

SDHP1-065SNWI

- de** Installations- und Wartungsanleitung
- es** Instrucciones de instalación y mantenimiento
- fr** Notice d'installation et de maintenance
- it** Istruzioni per l'installazione e la manutenzione
- nl** Installatie- en onderhoudshandleiding
- en** Country specifics



de	Installations- und Wartungsanleitung	3
es	Instrucciones de instalación y mantenimiento	18
fr	Notice d'installation et de maintenance	32
it	Istruzioni per l'installazione e la manutenzione.....	46
nl	Installatie- en onderhoudshandleiding.....	60
en	Country specifics.....	74

Installations- und Wartungsanleitung

Inhalt

1	Sicherheit	4
1.1	Handlungsbezogene Warnhinweise	4
1.2	Bestimmungsgemäße Verwendung	4
1.3	Allgemeine Sicherheitshinweise	4
1.4	Vorschriften (Richtlinien, Gesetze, Normen)	5
2	Hinweise zur Dokumentation.....	6
2.1	Mitgeltende Unterlagen beachten.....	6
2.2	Unterlagen aufbewahren	6
2.3	Gültigkeit der Anleitung.....	6
3	Produktbeschreibung.....	6
3.1	Produktaufbau	6
3.2	Zulässige Temperaturbereiche für den Betrieb	6
3.3	CE-Kennzeichnung	6
4	Montage	6
4.1	Lieferumfang prüfen.....	6
4.2	Abmessungen.....	6
4.3	Mindestabstände	7
4.4	Aufstellort der Inneneinheit auswählen.....	7
4.5	Montageplatte montieren	7
4.6	Inneneinheit aufhängen	8
5	Installation.....	8
5.1	Stickstoff aus der Inneneinheit ablassen	8
5.2	Hydraulikinstallation.....	8
5.3	Elektroinstallation.....	9
6	Produkt an Betreiber übergeben.....	9
7	Störungsbehebung.....	10
7.1	Störungen beheben	10
7.2	Ersatzteile beschaffen	10
8	Inspektion und Wartung.....	10
8.1	Inspektions- und Wartungsintervalle einhalten	10
8.2	Inspektion und Wartung.....	10
8.3	Wärmetauscher reinigen	10
9	Außerbetriebnahme.....	10
9.1	Endgültige Außerbetriebnahme	10
10	Verpackung entsorgen.....	10
11	Kundendienst.....	11
Anhang	12	
A	Störung erkennen und beheben.....	12
B	Fehlercodes der Inneneinheit.....	13
C	Elektrischer Schaltplan der Inneneinheit	14
D	Liste der Widerstände für Temperatursensor	15
E	Technische Daten	16



1 Sicherheit

1.1 Handlungsbezogene Warnhinweise

Klassifizierung der handlungsbezogenen Warnhinweise

Die handlungsbezogenen Warnhinweise sind wie folgt mit Warnzeichen und Signalwörtern hinsichtlich der Schwere der möglichen Gefahr abgestuft:

Warnzeichen und Signalwörter



Gefahr!

Unmittelbare Lebensgefahr oder Gefahr schwerer Personenschäden



Gefahr!

Lebensgefahr durch Stromschlag



Warnung!

Gefahr leichter Personenschäden



Vorsicht!

Risiko von Sachschäden oder Schäden für die Umwelt

1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Bei unsachgemäßer oder nicht bestimmungsgemäßer Verwendung können Gefahren für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter bzw. Beeinträchtigungen des Produkts und anderer Sachwerte entstehen.

Das Produkt ist für die Klimatisierung von Wohn- und Büroräumen vorgesehen.

Die bestimmungsgemäße Verwendung beinhaltet:

- das Beachten der beiliegenden Betriebs-, Installations- und Wartungsanleitungen des Produkts sowie aller weiteren Komponenten der Anlage
- die Installation und Montage entsprechend der Produkt- und Systemzulassung
- die Einhaltung aller in den Anleitungen aufgeführten Inspektions- und Wartungsbedingungen.

Die bestimmungsgemäße Verwendung umfasst außerdem die Installation gemäß IP-Code.

Eine andere Verwendung als die in der vorliegenden Anleitung beschriebene oder eine Verwendung, die über die hier beschriebene hinausgeht, gilt als nicht bestimmungsgemäß. Nicht bestimmungsgemäß ist

auch jede unmittelbare kommerzielle und industrielle Verwendung.

Achtung!

Jede missbräuchliche Verwendung ist untersagt.

1.3 Allgemeine Sicherheitshinweise

1.3.1 Gefahr durch unzureichende Qualifikation

Folgende Arbeiten dürfen nur Fachhandwerker durchführen, die hinreichend dafür qualifiziert sind:

- Montage
 - Demontage
 - Installation
 - Inbetriebnahme
 - Inspektion und Wartung
 - Reparatur
 - Außerbetriebnahme
- Gehen Sie gemäß dem aktuellen Stand der Technik vor.

1.3.2 Lebensgefahr durch Stromschlag

Wenn Sie spannungsführende Komponenten berühren, dann besteht Lebensgefahr durch Stromschlag.

Bevor Sie am Produkt arbeiten:

- Schalten Sie das Produkt spannungsfrei, indem Sie alle Stromversorgungen allpolig abschalten (elektrische Trennvorrichtung der Überspannungskategorie III für volle Trennung, z. B. Sicherung oder Leitungsschutzschalter).
- Sichern Sie gegen Wiedereinschalten.
- Warten Sie mindestens 30 min, bis sich die Kondensatoren entladen haben.
- Prüfen Sie auf Spannungsfreiheit.

1.3.3 Risiko eines Umweltschadens durch Kältemittel

Das Produkt enthält ein Kältemittel mit erheblichem GWP (GWP = Global Warming Potential).

- Stellen Sie sicher, dass das Kältemittel nicht in die Atmosphäre gelangt.
- Wenn Sie ein zum Arbeiten mit Kältemitteln qualifizierter Fachhandwerker sind, dann warten Sie das Produkt mit entsprechender Schutzausrüstung und führen Sie





ggf. Eingriffe in den Kältemittelkreis durch Recyceln oder entsorgen Sie das Produkt den einschlägigen Vorschriften entsprechend.

1.3.4 Verbrennungs-, Verbrühungs- und Erfrierungsgefahr durch heiße und kalte Bauteile

An einigen Bauteilen, insb. an unisolierten Rohrleitungen, besteht die Gefahr von Verbrennungen und Erfrierungen.

- ▶ Arbeiten Sie erst dann an den Bauteilen, wenn diese Umgebungstemperatur erreicht haben.

1.3.5 Lebensgefahr durch fehlende Sicherheitseinrichtungen

Die in diesem Dokument enthaltenen Schemata zeigen nicht alle für eine fachgerechte Installation notwendigen Sicherheitseinrichtungen.

- ▶ Installieren Sie die notwendigen Sicherheitseinrichtungen in der Anlage.
- ▶ Beachten Sie die einschlägigen nationalen und internationalen Gesetze, Normen und Richtlinien.

1.3.6 Verletzungsgefahr durch hohes Produktgewicht

- ▶ Transportieren Sie das Produkt mit mindestens zwei Personen.

1.3.7 Risiko eines Sachschadens durch ungeeignetes Werkzeug

- ▶ Verwenden Sie fachgerechtes Werkzeug.

1.3.8 Verletzungsgefahr beim Zerlegen der Paneele des Produkts

Beim Zerlegen der Paneele des Produkts besteht ein hohes Risiko, sich an den scharfen Rändern des Rahmens zu schneiden.

- ▶ Tragen Sie Schutzhandschuhe, um sich nicht zu schneiden.

1.4 Vorschriften (Richtlinien, Gesetze, Normen)

- ▶ Beachten Sie die nationalen Vorschriften, Normen, Richtlinien, Verordnungen und Gesetze.



2 Hinweise zur Dokumentation

2.1 Mitgeltende Unterlagen beachten

- Beachten Sie unbedingt alle Betriebs- und Installationsanleitungen, die Komponenten der Anlage beiliegen.

2.2 Unterlagen aufbewahren

- Geben Sie diese Anleitung sowie alle mitgeltenden Unterlagen an den Anlagenbetreiber weiter.

2.3 Gültigkeit der Anleitung

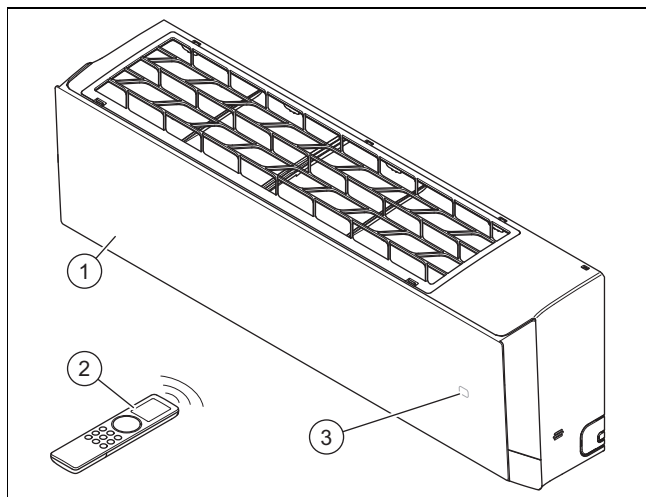
Diese Anleitung gilt ausschließlich für folgende Produkte:

Produkt - Artikelnummer

Inneneinheit SDHP1-020SNWI	8000015121
Inneneinheit SDHP1-025SNWI	8000010680
Inneneinheit SDHP1-035SNWI	8000010689
Inneneinheit SDHP1-050SNWI	8000010688
Inneneinheit SDHP1-065SNWI	8000010691

3 Produktbeschreibung

3.1 Produktaufbau



- | | | | |
|---|---------------|---|----------------------------|
| 1 | Inneneinheit | 3 | Temperatur/Betriebsanzeige |
| 2 | Fernbedienung | | |

3.2 Zulässige Temperaturbereiche für den Betrieb

Die Kühlleistung/Wärmeleistung der Inneneinheit variiert je nach Raumtemperatur der Außeneinheit.

	Kühlung	Heizung
Inneneinheit	16 ... 30 °C	8 ... 30 °C

3.3 CE-Kennzeichnung



Mit der CE-Kennzeichnung wird dokumentiert, dass die Produkte gemäß der Konformitätserklärung die grundlegenden Anforderungen der einschlägigen Richtlinien erfüllen.

Die Konformitätserklärung kann beim Hersteller eingesehen werden.

4 Montage

4.1 Lieferumfang prüfen

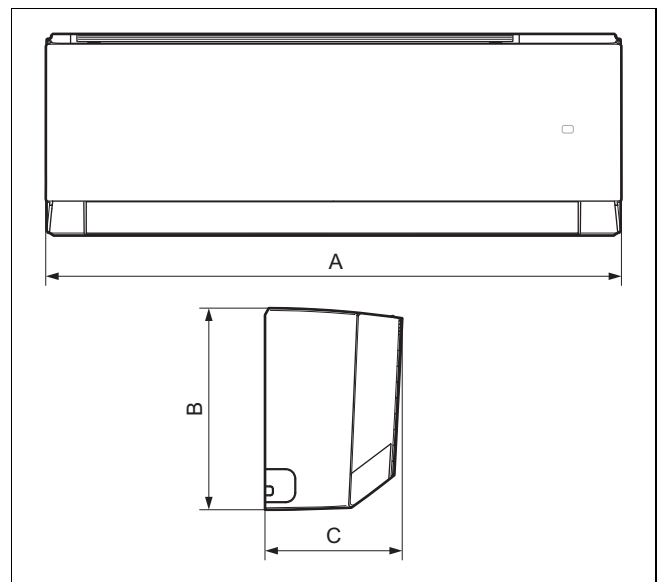
- Prüfen Sie den Lieferumfang auf Vollständigkeit und Unversehrtheit.

Anzahl	Bezeichnung
1	Inneneinheit (inkl. Montageplatte)
1	Fernbedienung
2	Batterien
2	Kupfermuttern zum Anschließen der Kältemittelrohre an die Inneneinheit
1	Dämmmaterial für Kältemittelrohre der Inneneinheit (ca. 30 cm)
1	Mitgeltende Unterlagen

4.2 Abmessungen

Alle Abmessungen in den Abbildungen sind in Millimetern (mm) angegeben.

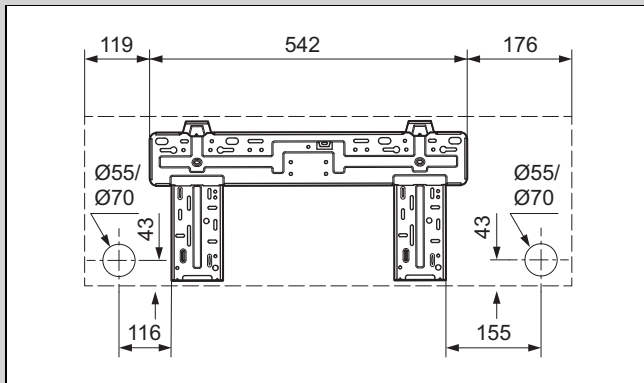
4.2.1 Abmessungen der Inneneinheit



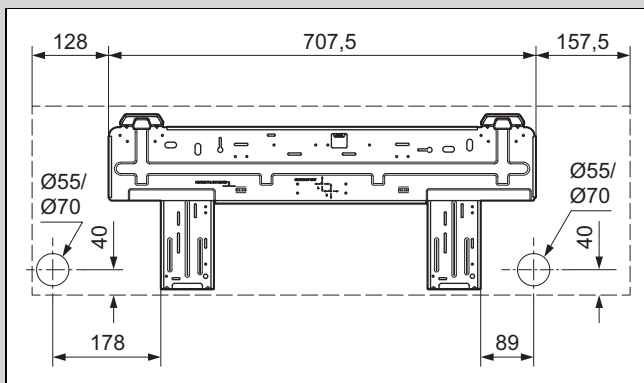
	SDHP1-020SNWI	SDHP1-025SNWI	SDHP1-035SNWI	SDHP1-050SNWI	SDHP1-065SNWI
A	837 mm	837 mm	837 mm	993 mm	993 mm
B	293 mm	293 mm	293 mm	311 mm	311 mm
C	200 mm	200 mm	200 mm	222 mm	222 mm

4.2.2 Abmessungen der Montageplatten

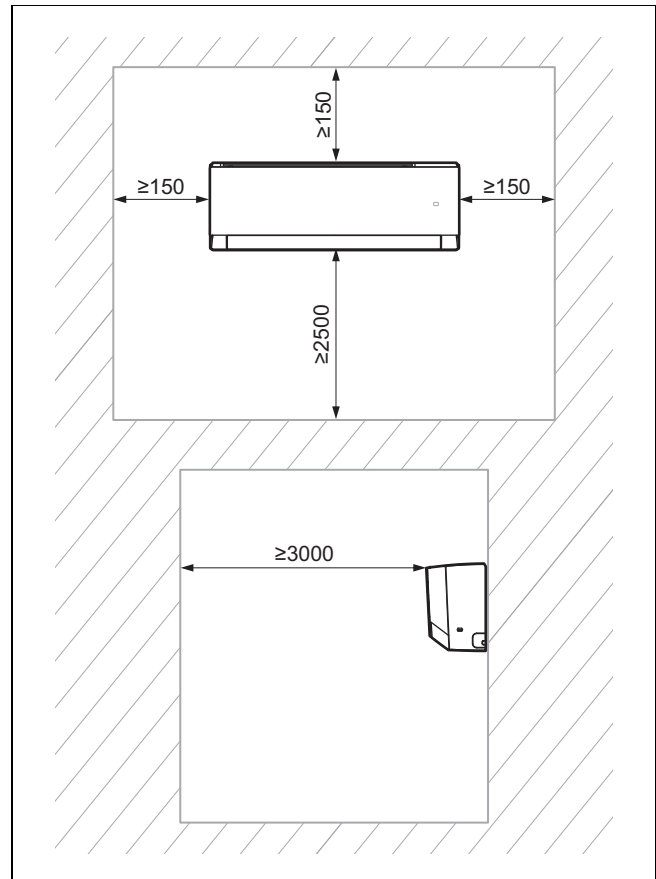
Gültigkeit: SDHP1-020SNWI ODER SDHP1-025SNWI ODER SDHP1-035SNWI



Gültigkeit: SDHP1-050SNWI ODER SDHP1-065SNWI



4.3 Mindestabstände



- Installieren und positionieren Sie das Produkt ordnungsgemäß und beachten Sie dabei die auf dem Plan angegebenen Mindestabstände.

4.4 Aufstellort der Inneneinheit auswählen

1. Beachten Sie die erforderlichen Mindestabstände.
2. Wählen Sie einen Aufstellort, bei der die Luft gleichmäßig im Raum verteilt werden kann, ohne dass der Luftstrom unterbrochen wird.
3. Montieren Sie die Inneneinheit weit genug von Sitz- oder Arbeitsplätzen entfernt, damit der Luftstrom niemanden stört.
4. Vermeiden Sie Wärmequellen in der Nähe.

4.5 Montageplatte montieren

1. Positionieren Sie die Montageplatte am ausgewählten Aufstellort der Inneneinheit.
2. Richten Sie die Montageplatte waagrecht aus und markieren Sie die auszuführenden Bohrungen an der Wand.
3. Entfernen Sie die Montageplatte.
4. Stellen Sie sicher, dass an den Bohrstellen in der Wand keine Stromkabel, Rohrleitungen oder andere Elemente verlaufen, die beschädigt werden könnten. Wenn dies der Fall sein sollte, dann wählen Sie einen anderen Ort für die Montage.
5. Bohren Sie die Bohrlöcher und setzen Sie die Dübel ein.
6. Positionieren Sie die Montageplatte, richten Sie sie waagrecht aus und befestigen Sie sie mit den Schrauben.

4.6 Inneneinheit aufhängen

1. Prüfen Sie die Tragfähigkeit der Wand.
2. Beachten Sie das Gesamtgewicht des Produkts.

Nettogewicht	
Gültigkeit: SDHP1-020SNWI ODER SDHP1-025SNWI ODER SDHP1-035SNWI	9,5 kg
Gültigkeit: SDHP1-050SNWI ODER SDHP1-065SNWI	13 kg

- ◁ Sorgen Sie ggf. bauseits für eine tragfähige Aufhängevorrichtung.
3. Verwenden Sie nur für die Wand zulässiges Befestigungsmaterial.
4. Hängen Sie die Inneneinheit auf die Montageplatte.

5 Installation

5.1 Stickstoff aus der Inneneinheit ablassen

1. An der Rückseite der Inneneinheit befinden sich zwei Kupferrohre mit Kunststoffendstücken. Das breitere Ende ist ein Hinweis auf die Ladung des Stickstoffs in der Einheit. Wenn an dem Ende ein kleiner roter Knopf hervorsteht, dann bedeutet dies, dass die Einheit nicht vollständig entleert ist.
2. Drücken Sie auf das Endstück des anderen Rohrs mit dem kleineren Durchmesser, um den gesamten Stickstoff aus der Inneneinheit abzulassen.

5.2 Hydraulikinstallation

5.2.1 Verlegung der Rohrleitungen der Inneneinheit



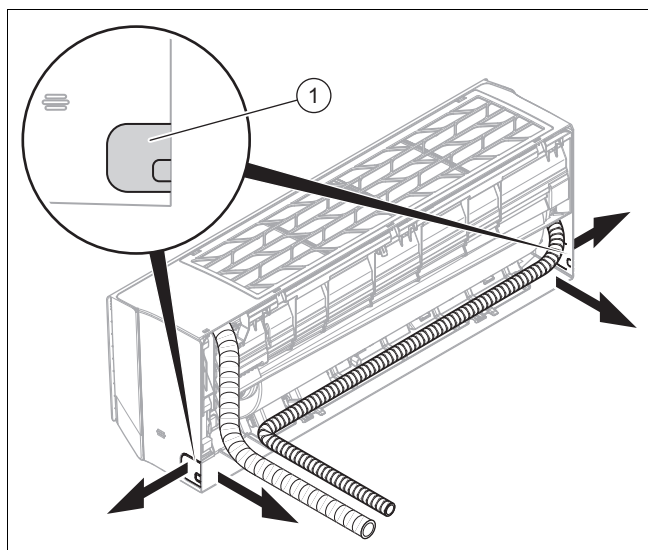
Hinweis

Es wird empfohlen, eine Rohrlänge von mindestens 3 Meter einzuhalten.



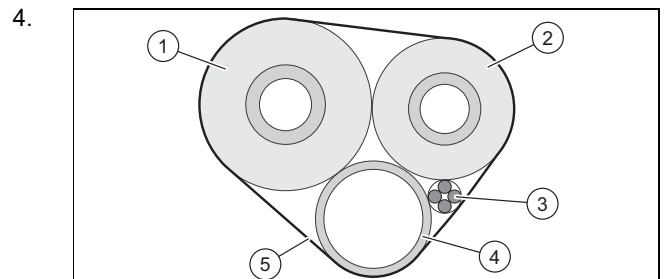
Hinweis

Wenn die Länge der Kältemittelrohre 5 Meter übersteigt, dann muss zusätzliches Kältemittel eingefüllt werden (→ Kapitel Inbetriebnahme).

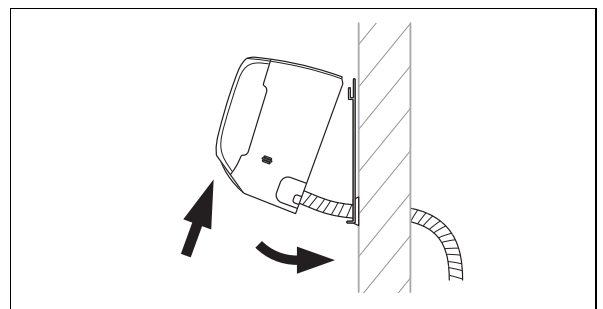


1. Bohren Sie ein Loch zur Durchführung des Rohr-/Kabelbaum in die Außenwand.

- Bohrung mit leichtem Gefälle nach außen
 - Stellung: siehe Abbildung der Montageplatte zur Durchführung des Rohr-/Kabelbaum auf der Rückseite der Inneneinheit. Wenn dies nicht möglich ist, dann können Sie den Rohr-/Kabelbaum seitlich aus der Inneneinheit herausführen. Brechen Sie dazu vorsichtig eine der Aussparungen (1) heraus.
2. Bringen Sie Dichtungsstopfen an den Rohrenden an.
 3. Fügen Sie die Kältemittelleitungen mit den Anschlusskabeln (Netzanschlusskabel und Verbindungskabel) und dem Kondensatablaufschauch zu einem Rohr-/Kabelbaum zusammen.



4. Isolieren Sie die Kältemittelrohre (1, 2) individuell.
5. Umhüllen Sie den Rohr-/Kabelbaum (inkl. Anschlusskabeln (3) und Kondensatablaufschauch (4)) mit Dämmmaterial (5).
6. Führen Sie den Rohr-/Kabelbaum durch das Bohrloch zur Außeneinheit.
7. Seien Sie beim Verlegen und Biegen der Kältemittelleitungen sehr vorsichtig, um ein Abknicken bzw. jegliche Beschädigungen zu vermeiden.
8. Kürzen Sie die Kältemittelleitungen mit einem Rohrschneider so, dass ausreichend lange Stücke verbleiben, um sie mit den Kältemittelleitungen der Inneneinheit und den Anschlüssen der Außeneinheit zu verbinden.
9. Entgraten Sie die Rohrenden nach unten so, dass keine Späne im Inneren gelangen.
10. Bringen Sie die Muttern an den Kältemittelrohre an und führen Sie die Bördelung durch.
11. Hängen Sie die Inneneinheit an die oberen Halter der Montageplatte.
- 12.



13. Verbinden Sie die Kältemittelleitung und den Kondensatablaufschauch mit der Inneneinheit.

5.2.2 Kondensatentleerungsschlauch installieren

1. Installieren Sie den Kondensatablaufschlauch ohne Knicke oder Wellen und mit stetigem Gefälle, damit das Kondensat frei ablaufen kann.
2. Installieren Sie den Kondensatablaufschlauch so, dass der Abstand des freien Endes zum Boden mindestens 50 mm beträgt.
3. Dämmen Sie einen außenliegenden Kondensatablaufschlauch, um ein Einfrieren des Kondensats zu verhindern.

5.3 Elektroinstallation

5.3.1 Elektroinstallation



Gefahr!

Lebensgefahr durch Stromschlag

Wenn Sie spannungsführende Komponenten berühren, besteht Lebensgefahr durch Stromschlag.

- ▶ Ziehen Sie den Netzstecker. Oder schalten Sie das Produkt spannungsfrei ab (Trennvorrichtung mit mindestens 3 mm Kontaktöffnung, z. B. Sicherung oder Leistungsschalter).
- ▶ Sichern Sie gegen Wiedereinschalten.
- ▶ Warten Sie mindestens 30 min, bis sich die Kondensatoren entladen haben.
- ▶ Prüfen Sie auf Spannungsfreiheit.
- ▶ Verbinden Sie Phase und Erde.
- ▶ Schließen Sie Phase und Nullleiter kurz.
- ▶ Decken oder schränken Sie benachbarte, unter Spannung stehende Teile ab.

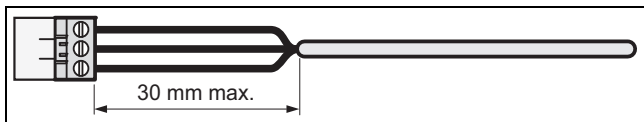
- ▶ Die Elektroinstallation darf nur von einer Elektrofachkraft durchgeführt werden.

5.3.2 Elektroinstallation vorbereiten

1. Schalten Sie das Produkt spannungsfrei.
2. Warten Sie mindestens 30 min, bis sich die Kondensatoren entladen haben.
3. Prüfen Sie auf Spannungsfreiheit.
4. Installieren Sie, falls für den Installationsort vorgeschrieben, einen Fehlerstrom-Schutzschalter Typ B.

5.3.3 Verkabeln

1. Verwenden Sie die Zugentlastungen.
2. Kürzen Sie die Anschlusskabel bedarfsgerecht.



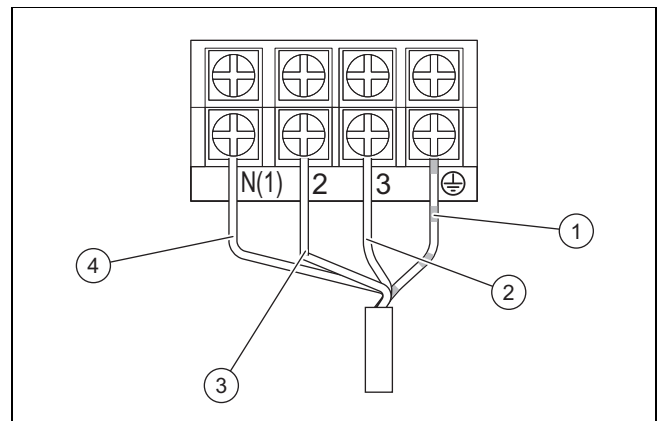
3. Um Kurzschlüsse bei unabsichtlichem Herauslösen einer Ader zu vermeiden, entmanteln Sie die äußere Umhüllung flexibler Kabel nur maximal 30 mm.
4. Stellen Sie sicher, dass die Isolierung der inneren Adern während des Entmantelns der äußeren Hülle nicht beschädigt wird.

5. Entfernen Sie nur so viel von der Isolierung der inneren Adern, wie für einen zuverlässigen und stabilen Anschluss erforderlich ist.
6. Um einen Kurzschluss durch das Lösen von Litzen zu verhindern, bringen Sie nach dem Abisolieren Anschlusschülchen an den Aderenden an.
7. Prüfen Sie, ob alle Adern mechanisch fest in den Steckerklemmen des Steckers stecken. Befestigen Sie sie bei Bedarf neu.

5.3.4 Inneneinheit elektrisch anschließen

1. Entfernen Sie die Schutzabdeckung vor den Elektroanschlüssen der Inneneinheit.
2. Ziehen Sie das Verbindungskabel der Außeneinheit von der Rückseite der Inneneinheit aus durch die hierfür vorgesehene Kabeldurchführung nach vorne.
3. Schließen Sie die einzelnen Adern des Verbindungskabels gemäß Anschlussplan an den Klemmenblock der Inneneinheit an.
4. Montieren Sie die Schutzabdeckung vor die Elektroanschlüsse.

5.3.5 Verbindungsschaltplan



- | | | | |
|---|---|---|---------------------------------|
| 1 | Masseverbindungskabel | 3 | Stromversorgungskabel (Phasen) |
| 2 | Kommunikationskabels zwischen Innen- und Außeneinheit | 4 | Stromversorgungskabel (Neutral) |

6 Produkt an Betreiber übergeben

- ▶ Zeigen Sie dem Benutzer nach Beendigung der Installation den Ort und die Funktion der Sicherheitseinrichtungen.
- ▶ Weisen Sie insb. auf die Sicherheitshinweise hin, die der Betreiber beachten muss.
- ▶ Informieren Sie den Betreiber darüber, dass er das Produkt gemäß vorgegebener Intervalle warten lassen muss.

7 Störungsbehebung

7.1 Störungen beheben

- Beheben Sie Störungen gemäß der Störungsbehebungstabelle im Anhang.

7.2 Ersatzteile beschaffen

Die Originalbauteile des Produkts sind im Zuge der Konformitätsprüfung durch den Hersteller mitzertifiziert worden. Wenn Sie bei der Wartung oder Reparatur andere, nicht zertifizierte bzw. nicht zugelassene Teile verwenden, dann kann das dazu führen, dass das Produkt den geltenden Normen nicht mehr entspricht und dadurch die Konformität des Produkts erlischt.

Wir empfehlen dringend die Verwendung von Originalersatzteilen des Herstellers, da damit ein störungsfreier und sicherer Betrieb des Produkts gewährleistet ist. Um Informationen über die verfügbaren Originalersatzteile zu erhalten, wenden Sie sich an die Kontaktadresse, die auf der Rückseite der vorliegenden Anleitung angegeben ist.

- Wenn Sie bei Wartung oder Reparatur Ersatzteile benötigen, dann verwenden Sie ausschließlich für das Produkt zugelassene Ersatzteile.

8 Inspektion und Wartung

8.1 Inspektions- und Wartungsintervalle einhalten



Hinweis

Entsprechend der Richtlinie 517/2014/EC muss der gesamte Kältemittelkreis regelmäßig einer Dichtheitskontrolle unterzogen werden. Setzen Sie alle notwendigen Maßnahmen für die korrekte Umsetzung dieser Kontrollen um und dokumentieren Sie die Ergebnisse ordnungsgemäß im Wartungsbuch der Anlage. Für die Dichtheitskontrolle gelten folgende Intervalle:

Systeme mit weniger als 7,41 kg Kältemittel => hierbei ist keine regelmäßige Kontrolle erforderlich.

Systeme mit 7,41 kg Kältemittel oder mehr => mindestens einmal jährlich.

Systeme mit 74,07 kg Kältemittel oder mehr => mindestens einmal alle sechs Monate.

Systeme mit 740,74 kg Kältemittel oder mehr => mindestens einmal alle drei Monate.

- Halten Sie die minimalen Inspektions- und Wartungsintervalle ein. Abhängig von den Ergebnissen der Inspektion kann eine frühere Wartung notwendig sein.

8.2 Inspektion und Wartung

#	Wartungsarbeit	Intervall	
1	Luftfilter mit Staubsauger absaugen und/oder mit Wasser auswachen und trocknen	Bei jeder Wartung	
2	Wärmetauscher reinigen	Halbjährlich	10
3	Kondensatablaufschräuche auf Verschmutzungen prüfen und bei Bedarf reinigen	Bei jeder Wartung	
4	Alle Anschlüsse und Verbindungen des Kältemittelkreises auf Dichtheit prüfen	Bei jeder Wartung	

8.3 Wärmetauscher reinigen



Warnung!

Verletzungsfahr bei Arbeiten am Plattenwärmetauscher

Die Platten des Wärmetauschers sind scharfkantig!

- Tragen Sie bei allen Arbeiten am Wärmetauscher Schutzhandschuhe.

1. Entfernen Sie die Verkleidung des Produkts.
2. Entfernen Sie alle Fremdkörper, welche die Luftzirkulation behindern können, von der Lamellenoberfläche des Wärmetauschers.
3. Entfernen Sie Staub mit Druckluft.
4. Reinigen Sie den Wärmetauscher vorsichtig mit Wasser und einer weichen Bürste.
5. Trocknen Sie den Wärmetauscher mit Druckluft.

9 Außerbetriebnahme

9.1 Endgültige Außerbetriebnahme

1. Entleeren Sie das Kältemittel.
2. Demontieren Sie das Produkt.
3. Führen Sie das Produkt einschließlich der Bauteile der Wiederverwertung zu oder deponieren Sie es.

10 Verpackung entsorgen

- Entsorgen Sie die Verpackung ordnungsgemäß.
- Beachten Sie alle relevanten Vorschriften.

11 Kundendienst

Die Kontaktdaten unseres Kundendiensts finden Sie in den Country specifics oder auf unserer Website.

Anhang

A Störung erkennen und beheben

STÖRUNGEN	MÖGLICHE URSACHEN	LÖSUNGEN
Nach dem Einschalten der Einheit leuchtet das Display nicht auf und bei Betätigung der Funktionen wird kein akustisches Signal ausgegeben.	Das Netzteil ist nicht angeschlossen oder der Anschluss an die Stromversorgung ist nicht in Ordnung.	Prüfen Sie, ob die Stromversorgung gestört ist. Falls ja, warten Sie, bis die Stromversorgung wieder vorliegt. Falls nein, überprüfen Sie den Stromversorgungsstromkreis und stellen Sie sicher, dass der Versorgungsstecker korrekt angeschlossen ist.
Sofort nach dem Einschalten der Einheit löst der Leitungsschutzschalter der Wohnung aus. Nach dem Einschalten der Einheit kommt es zu einem Stromausfall.	Verkabelung nicht korrekt angeschlossen oder in schlechtem Zustand, Feuchtigkeit in der Elektrik. Ausgewählter Stromschutz nicht korrekt.	Stellen Sie sicher, dass die Einheit ordnungsgemäß geerdet ist. Stellen Sie den ordnungsgemäßen Anschluss der Verkabelung sicher. Überprüfen Sie die Verkabelung der Inneneinheit. Prüfen Sie, ob die Isolierung des Versorgungskabels beschädigt ist und erneuern Sie diese gegebenenfalls. Wählen Sie einen passenden Stromschutz aus.
Nach dem Einschalten der Einheit blinkt zwar die Anzeige der Signalübertragung bei Betätigung der Funktionen, aber es geschieht nichts.	Fehlfunktion der Fernbedienung.	Tauschen Sie die Batterien der Fernbedienung aus. Reparieren Sie die Fernbedienung oder tauschen Sie diese aus.
NICHT AUSREICHENDE KÜHL- ODER HEIZWIRKUNG		
Das Gerät stellt keine Komforttemperatur ein.	Kontrollieren Sie die an der Fernbedienung eingestellte Temperatur. Die eingestellte Temperatur ist für den Komfort nicht ausreichend.	Passen Sie die eingestellte Temperatur an.
Die Leistung des Gebläses ist sehr gering.	Die Drehzahl des Gebläsemotors der Inneneinheit ist zu gering.	Stellen Sie die Gebläsedrehzahl auf die hohe oder mittlere Stufe ein.
Störgeräusche. Nicht ausreichende Kühl- und Heizwirkung. Nicht ausreichende Lüftung.	Der Filter der Inneneinheit ist verschmutzt oder verstopft.	Prüfen Sie, ob der Filter verschmutzt ist und reinigen Sie diesen gegebenenfalls.
Die Einheit stößt im Heizbetrieb Kaltluft aus.	Fehlfunktion des 4-Wege-Umschaltventils.	Nehmen Sie mit dem Kundendienst Kontakt auf.
Die waagrechte Lamelle kann sich nicht verstellen.	Fehlfunktion der waagrechten Lamelle.	Nehmen Sie mit dem Kundendienst Kontakt auf.
Der Gebläsemotor der Inneneinheit funktioniert nicht.	Fehlfunktion des Gebläsemotors der Inneneinheit.	Nehmen Sie mit dem Kundendienst Kontakt auf.
Der Gebläsemotor der Außeneinheit funktioniert nicht.	Fehlfunktion des Gebläsemotors der Außeneinheit.	Nehmen Sie mit dem Kundendienst Kontakt auf.
Der Kompressor funktioniert nicht.	Fehlfunktion des Kompressors. Der Kompressor wurde durch das Thermostat ausgeschaltet.	Nehmen Sie mit dem Kundendienst Kontakt auf.
AUS DER KLIMAANLAGE ENTWEICHT WASSER.		
Aus der Inneneinheit entweichendes Wasser. Aus der Drainageleitung entweichendes Wasser.	Die Drainageleitung ist verstopft. Die Drainageleitung weist ein zu geringes Gefälle auf. Die Drainageleitung ist defekt.	Entfernen Sie die Fremdkörper aus der Abblaseleitung. Tauschen Sie die Drainageleitung aus.
An den Anschlüssen der Rohrleitungen der Inneneinheit entweichendes Wasser.	Die Isolierung der Rohrleitungen ist nicht korrekt angebracht.	Isolieren Sie die Rohrleitungen erneut und befestigen Sie diese ordnungsgemäß.
ABNORMALE GERÄUSCHE UND VIBRATIONEN DER EINHEIT		
Das fließende Wasser ist zu hören.	Beim Ein- oder Ausschalten der Einheit kommt es aufgrund des Kältemittelstroms zu abnormalen Geräuschen.	Dieses Phänomen ist normal. Die abnormalen Geräusche sind nach einigen Minuten nicht mehr zu hören.
Von der Inneneinheit gehen abnormale Geräusche aus.	Fremdkörper in der Inneneinheit oder in Baugruppen, die mit dieser verbunden sind.	Entfernen Sie die Fremdkörper. Positionieren Sie alle Teile der Inneneinheit ordnungsgemäß, ziehen Sie die Schrauben an und isolieren Sie die Bereiche zwischen den angeschlossenen Komponenten.

Von der Außeneinheit gehen abnormale Geräusche aus.	Fremdkörper in der Außeneinheit oder in Baugruppen, die mit dieser verbunden sind.	Entfernen Sie die Fremdkörper. Positionieren Sie alle Teile der Außeneinheit ordnungsgemäß, ziehen Sie die Schrauben an und isolieren Sie die Bereiche zwischen den angeschlossenen Komponenten.
---	--	--

B Fehlercodes der Inneneinheit



Hinweis

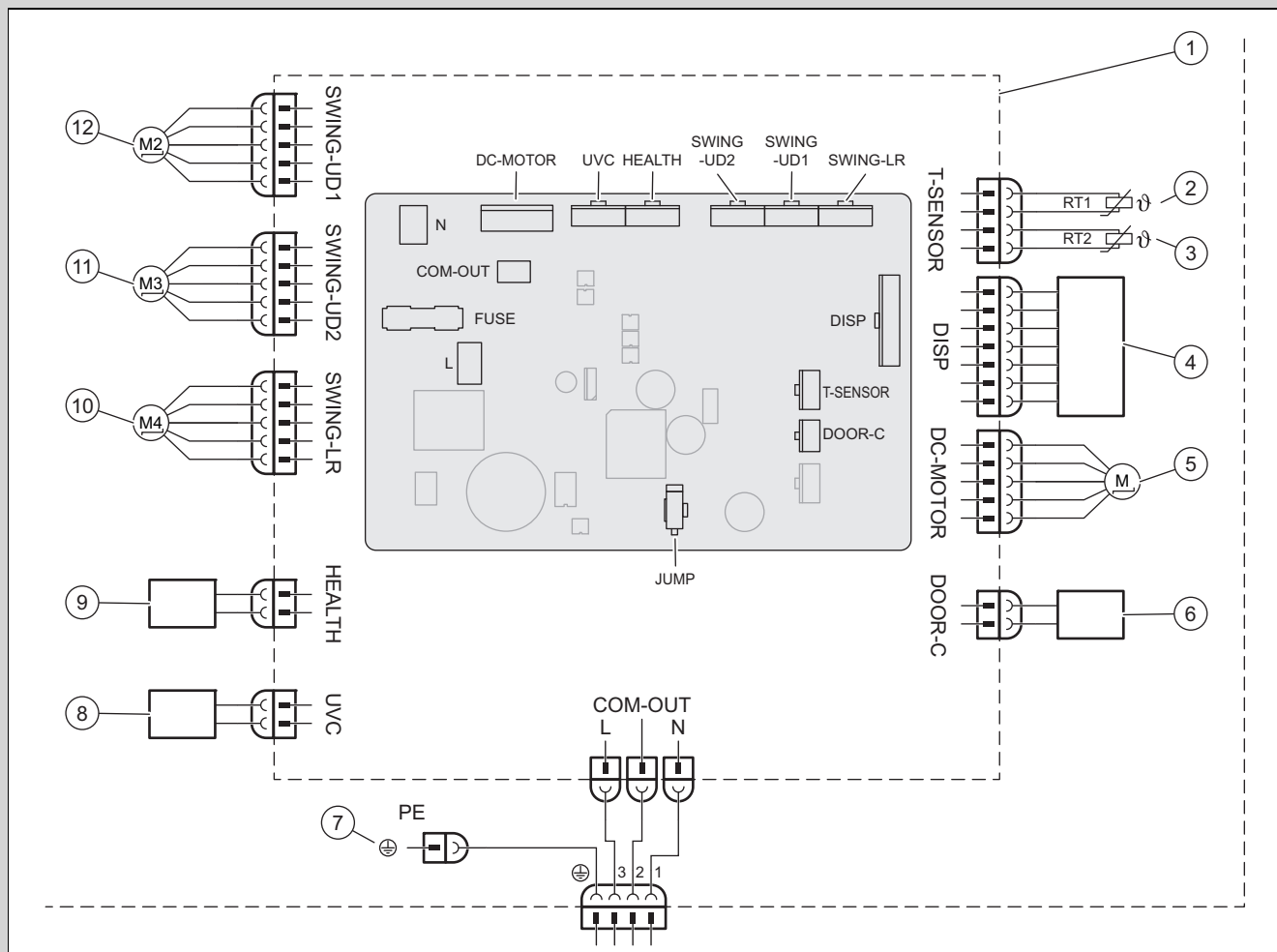
Die Fehlercodes werden auf dem Display der Inneneinheit angezeigt.

Beschreibung des Fehlers	Fehlercode	Zustand der Einheit	Mögliche Ursachen
Frostfunktion der Inneneinheit	E2		Dies ist kein Fehlercode. Es ist der Statuscode des Betriebs.
Blockade des Systems oder Kältemittel-Leck	E3	Das Display der Einheit zeigt E3 bis sich der Niederdruckwächter ausschaltet.	– Niederdruckschutz – Niederdruckschutz des Systems – Niederdruckschutz des Kompressors
Kommunikationsfehler zwischen Inneneinheit und Außeneinheit	E6	Beim Betrieb im Kühlmodus stoppt der Kompressor, während der Lüfter der Inneneinheit läuft. Bei Betrieb im Heizbetrieb stoppt die Einheit vollständig.	Schlagen Sie in der entsprechenden Fehleranalyse nach
Schutz vor Betriebsstörungen des Jumper	C5	Der Funkempfänger und die Taste der Fernbedienung arbeiten effektiv, aber sie könnten nicht über den entsprechenden Befehl verfügen.	– Ohne Jumper an der Grundplatte – Jumper falsch gesteckt – Jumper defekt – Erfassen eines anomalen Schaltkreises an der Grundplatte
Kurzschluss am Temperatursensor	F1	Bei Betrieb im Kühl- oder Entfeuchtungsmodus läuft die Inneneinheit, während alle Lasten gestoppt werden. Bei Betrieb im Heizbetrieb stoppt die Einheit vollständig.	– Der Raumtemperatursensor der Inneneinheit und der Anschluss der Grundplatte sind lose oder der Kontakt ist nicht stabil. – Defekte Komponenten der Grundplatte verursachen den Kurzschluss. – Der Raumtemperatursensor der Inneneinheit ist beschädigt (schlagen Sie in der Tabelle der Widerstandswerte des Sensors nach). – Beschädigte Leiterplatte.
Kurzschluss im Batterietemperatursensor	F2	Die Einheit schaltet sich ab, wenn die programmierte Temperatur erreicht ist. Bei Betrieb im Kühl- oder Entfeuchtungsmodus schaltet sich der Lüfter der Inneneinheit ab und alle Lasten werden gestoppt. Bei Betrieb im Heizbetrieb stoppt die Einheit vollständig.	– Der Temperatursensor der internen Batterie und der Anschluss der Grundplatte sind lose oder der Kontakt ist nicht stabil. – Defekte Komponenten der Grundplatte verursachen den Kurzschluss. – Der Temperatursensor der internen Batterie ist beschädigt (schlagen Sie in der Tabelle der Widerstandswerte des Sensors nach). – Beschädigte Leiterplatte.
Der Gebläsemotor der Inneneinheit funktioniert nicht.	H6	Die Einheit schaltet sich vollständig ab.	– Fehlerhafter Kontakt des Rücklaufanschlusses am Gleichstrommotor. – Fehlerhafter Kontakt des Steuerungsanschlusses am Gleichstrommotor. – Der Gebläsemotor stoppt. – Fehlfunktion des Motors. – Fehlfunktion des Schaltkreises für die Umdrehungserkennung an der Grundplatte.

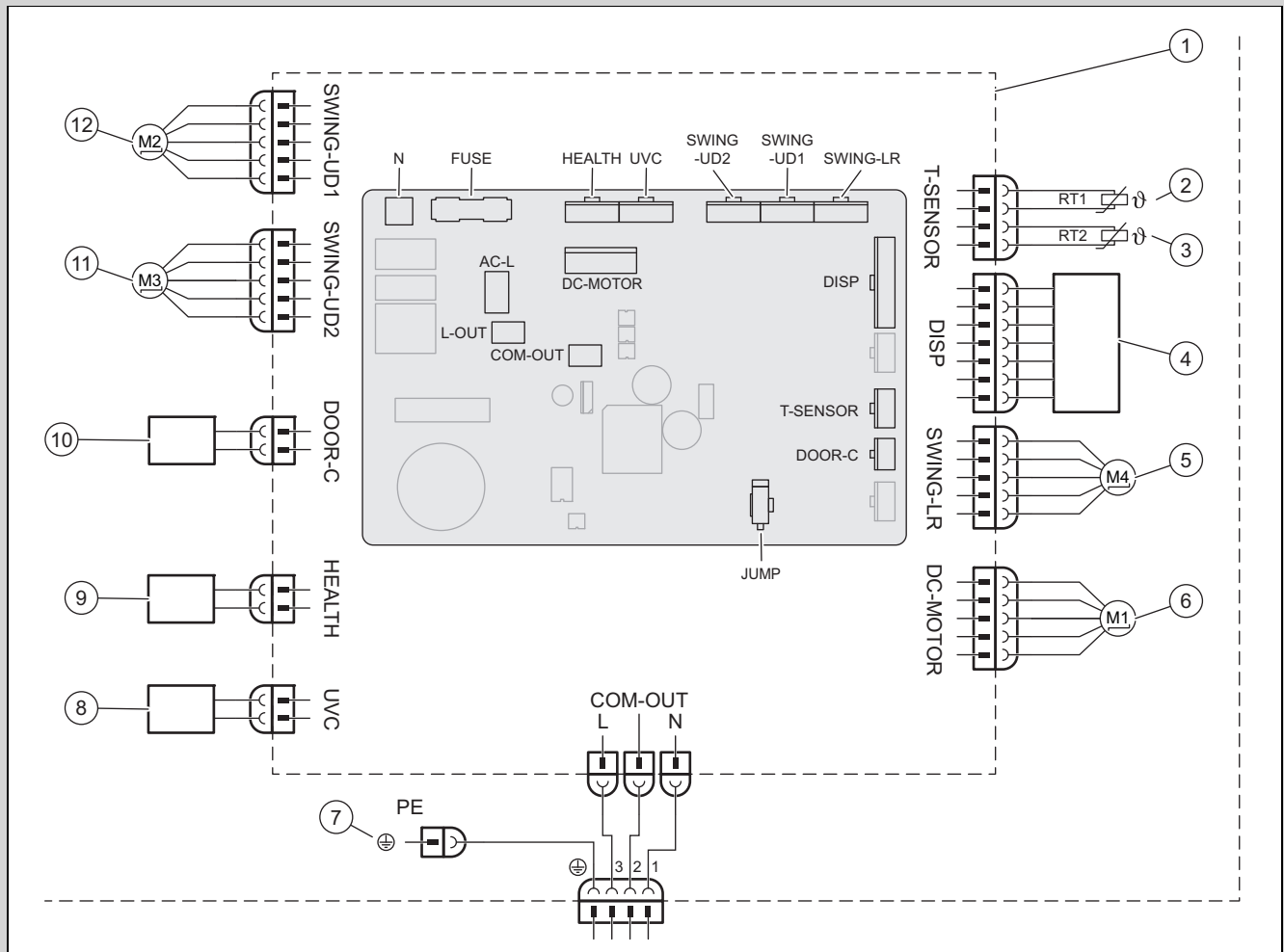
Beschreibung des Fehlers	Fehler-code	Zustand der Einheit	Mögliche Ursachen
Fehlfunktion der Wi-Fi-Verbindung	JF	Die Lasten funktionieren normal, während die Einheit über die APP nicht normal gesteuert werden kann.	- Die Hauptplatte der Inneneinheit ist beschädigt. - Die Detektionsplatte ist beschädigt. - Die Verbindung zwischen der Inneneinheit und der Detektionsplatte ist nicht optimal.

C Elektrischer Schaltplan der Inneneinheit

Gültigkeit: SDHP1-020SNWI ODER SDHP1-025SNWI ODER SDHP1-035SNWI



1	Grundplatte der Inneneinheit	7	Masse
2	Batterietemperatursensor (20k)	8	UVC Licht
3	Raumtemperatursensor (15K)	9	Cold Plasma
4	Infrarotempfängereinheit und Display	10	Schrittmotor – nach links und rechts
5	Gebläsemotor	11	Schrittmotor – nach oben und unten 1
6	Kontakt On-Off	12	Schrittmotor – nach oben und unten 2



- | | | | |
|---|--------------------------------------|----|--------------------------------------|
| 1 | Grundplatte der Inneneinheit | 7 | Masse |
| 2 | Batterietempersensor (20K) | 8 | UVC Licht |
| 3 | Raumtempersensor (15K) | 9 | Cold Plasma |
| 4 | Infratempfängereinheit und Display | 10 | Kontakt On-Off |
| 5 | Schrittmotor – nach links und rechts | 11 | Schrittmotor – nach oben und unten 1 |
| 6 | Gebläsemotor | 12 | Schrittmotor – nach oben und unten 2 |

D Liste der Widerstände für Temperatursensor

Tabelle der Widerstände des Raumtempersensor für Innen- und Außeneinheiten (15K)		Tabelle der Widerstände des Batterietempersensor für Innen- und Außeneinheiten (20K)	
Temperatur	Widerstand	Temperatur	Widerstand
-19 °C	138,10 kΩ	-19 °C	181,40 kΩ
-18 °C	128,60 kΩ	-15 °C	145,00 kΩ
-16 °C	115,00 kΩ	-10 °C	110,30 kΩ
-14 °C	102,90 kΩ	-5 °C	84,61 kΩ
-12 °C	92,22 kΩ	0 °C	65,37 kΩ
-10 °C	82,75 kΩ	5 °C	50,87 kΩ
-8 °C	74,35 kΩ	10 °C	39,87 kΩ
-6 °C	66,88 kΩ	15 °C	31,47 kΩ
-4 °C	60,23 kΩ	20 °C	25,01 kΩ
-2 °C	54,31 kΩ	25 °C	20,00 kΩ
0 °C	49,02 kΩ	30 °C	16,10 kΩ
2 °C	44,31 kΩ	35 °C	13,04 kΩ
4 °C	40,09 kΩ	40 °C	10,62 kΩ

Tabelle der Widerstände des Raumtemperatursensor für Innen- und Außeneinheiten (15K)		Tabelle der Widerstände des Batterietemperatursensor für Innen- und Außeneinheiten (20K)	
Temperatur	Widerstand	Temperatur	Widerstand
6 °C	36,32 kΩ	45 °C	8,71 kΩ
8 °C	32,94 kΩ	50 °C	7,17 kΩ
10 °C	29,90 kΩ	55 °C	5,94 kΩ
12 °C	27,18 kΩ	60 °C	4,95 kΩ
14 °C	24,73 kΩ	65 °C	4,14 kΩ
16 °C	22,53 kΩ	70 °C	3,48 kΩ
18 °C	20,54 kΩ	75 °C	2,94 kΩ
20 °C	18,75 kΩ	80 °C	2,50 kΩ
22 °C	17,14 kΩ	85 °C	2,13 kΩ
24 °C	15,68 kΩ	90 °C	1,82 kΩ
26 °C	14,36 kΩ	95 °C	1,56 kΩ
28 °C	13,16 kΩ	100 °C	1,35 kΩ
30 °C	12,07 kΩ	105 °C	1,16 kΩ
32 °C	11,09 kΩ	110 °C	1,01 kΩ
34 °C	10,20 kΩ	115 °C	0,88 kΩ
36 °C	9,38 kΩ	120 °C	0,77 kΩ
38 °C	8,64 kΩ	125 °C	0,67 kΩ
40 °C	7,97 kΩ	130 °C	0,59 kΩ
42 °C	7,35 kΩ	135 °C	0,52 kΩ
44 °C	6,79 kΩ		
46 °C	6,28 kΩ		
48 °C	5,81 kΩ		
50 °C	5,38 kΩ		
52 °C	4,99 kΩ		
54 °C	4,63 kΩ		
56 °C	4,29 kΩ		
58 °C	3,99 kΩ		

E Technische Daten

Technische Daten – Inneneinheit

		SDHP1-020SNWI	SDHP1-025SNWI	SDHP1-035SNWI	SDHP1-050SNWI	SDHP1-065SNWI
Stromversorgung	Spannung	220 ... 240 V	220 ... 240 V	220 ... 240 V	220 ... 240 V	220 ... 240 V
	Frequenz	50 Hz	50 Hz	50 Hz	50 Hz	50 Hz
	Phase	1	1	1	1	1
Kapazität im Kühlbetrieb		2.100 W	2.700 W	3.510 W	5.300 W	7.100 W
Kapazität im Heizbetrieb		2.600 W	3.000 W	3.810 W	5.600 W	7.300 W
Gebläse Drehzahl im Kühlbetrieb	Turbo-Drehzahl	1.200 U/min	1.200 U/min	1.400 U/min	1.250 U/min	1.400 U/min
	Hohe Drehzahl	1.100 U/min	1.100 U/min	1.200 U/min	1.150 U/min	1.200 U/min
	Hohe / mittlere Drehzahl	1.050 U/min	1.050 U/min	1.120 U/min	1.030 U/min	1.120 U/min
	Mittlere Drehzahl	950 U/min	950 U/min	1.050 U/min	960 U/min	1.050 U/min
	Geringe / mittlere Drehzahl	800 U/min	800 U/min	980 U/min	800 U/min	980 U/min
	Geringe Drehzahl	700 U/min	700 U/min	920 U/min	700 U/min	860 U/min
	Mindestdrehzahl	650 U/min	650 U/min	750 U/min	650 U/min	750 U/min
	Ultra quiet	500 U/min	500 U/min	500 U/min	500 U/min	550 U/min
Gebläse Drehzahl im Heizbetrieb	Turbo-Drehzahl	1.200 U/min	1.200 U/min	1.400 U/min	1.300 U/min	1.400 U/min
	Hohe Drehzahl	1.100 U/min	1.100 U/min	1.200 U/min	1.150 U/min	1.200 U/min
	Hohe / mittlere Drehzahl	1.050 U/min	1.040 U/min	1.140 U/min	1.040 U/min	1.120 U/min

		SDHP1-020SNWI	SDHP1-025SNWI	SDHP1-035SNWI	SDHP1-050SNWI	SDHP1-065SNWI
Gebläse Drehzahl im Heizbetrieb	Mittlere Drehzahl	950 U/min	950 U/min	1.080 U/min	950 U/min	1.050 U/min
	Geringe / mittlere Drehzahl	900 U/min	900 U/min	1.020 U/min	900 U/min	950 U/min
	Geringe Drehzahl	880 U/min	880 U/min	960 U/min	880 U/min	850 U/min
	Mindestdrehzahl	850 U/min	850 U/min	900 U/min	800 U/min	750 U/min
Luftdurchfluss	Turbo-Drehzahl	610 m³/h	610 m³/h	720 m³/h	1.000 m³/h	1.000 m³/h
	Hohe Drehzahl	570 m³/h	570 m³/h	600 m³/h	880 m³/h	850 m³/h
	Hohe / mittlere Drehzahl	540 m³/h	540 m³/h	570 m³/h	760 m³/h	760 m³/h
	Mittlere Drehzahl	470 m³/h	470 m³/h	530 m³/h	650 m³/h	580 m³/h
	Geringe / mittlere Drehzahl	440 m³/h	440 m³/h	500 m³/h	620 m³/h	520 m³/h
	Geringe Drehzahl	420 m³/h	420 m³/h	460 m³/h	600 m³/h	450 m³/h
	Mindestdrehzahl	390 m³/h	390 m³/h	430 m³/h	550 m³/h	400 m³/h
	Ultra quiet	180 m³/h	180 m³/h	220 m³/h	260 m³/h	280 m³/h
Entfeuchtungsvolumen		0,6 l/h	0,8 l/h	1,4 l/h	1,8 l/h	2,4 l/h
Ausgangsleistung, Gebläsemotor		15 W	15 W	15 W	45 W	45 W
Max. Stromaufnahme, Gebläsemotor		0,20 A	0,20 A	0,20 A	0,25 A	0,25 A
Max. Stromaufnahme (Sicherung)		3,15 A	3,15 A	3,15 A	3,15 A	3,15 A
Schalldruckpegel	Turbo-Drehzahl	38 dB(A)	38 dB(A)	43 dB(A)	45 dB(A)	48 dB(A)
	Hohe Drehzahl	37 dB(A)	37 dB(A)	39 dB(A)	42 dB(A)	44 dB(A)
	Hohe / mittlere Drehzahl	34 dB(A)	34 dB(A)	37 dB(A)	40 dB(A)	41 dB(A)
	Mittlere Drehzahl	31 dB(A)	31 dB(A)	35 dB(A)	37 dB(A)	40 dB(A)
	Geringe / mittlere Drehzahl	26 dB(A)	26 dB(A)	32 dB(A)	34 dB(A)	38 dB(A)
	Geringe Drehzahl	23 dB(A)	23 dB(A)	30 dB(A)	29 dB(A)	36 dB(A)
	Mindestdrehzahl	22 dB(A)	22 dB(A)	24 dB(A)	26 dB(A)	33 dB(A)
	Ultra quiet	19 dB(A)	19 dB(A)	19 dB(A)	23 dB(A)	27 dB(A)
Schallleistungspegel	Turbo-Drehzahl	58 dB(A)	58 dB(A)	60 dB(A)	60 dB(A)	65 dB(A)
	Hohe Drehzahl	51 dB(A)	51 dB(A)	53 dB(A)	57 dB(A)	59 dB(A)
	Hohe / mittlere Drehzahl	48 dB(A)	48 dB(A)	51 dB(A)	45 dB(A)	56 dB(A)
	Mittlere Drehzahl	45 dB(A)	45 dB(A)	49 dB(A)	52 dB(A)	55 dB(A)
	Geringe / mittlere Drehzahl	40 dB(A)	40 dB(A)	46 dB(A)	49 dB(A)	53 dB(A)
	Geringe Drehzahl	37 dB(A)	37 dB(A)	44 dB(A)	44 dB(A)	51 dB(A)
	Mindestdrehzahl	36 dB(A)	36 dB(A)	38 dB(A)	41 dB(A)	48 dB(A)
	Ultra quiet	33 dB(A)	33 dB(A)	33 dB(A)	38 dB(A)	42 dB(A)

Instrucciones de instalación y mantenimiento

Contenido

1	Seguridad	19
1.1	Advertencias relativas a la operación	19
1.2	Utilización adecuada.....	19
1.3	Indicaciones generales de seguridad	19
1.4	Disposiciones (directivas, leyes, normas)	20
2	Observaciones sobre la documentación	21
2.1	Consulta de la documentación adicional	21
2.2	Conservación de la documentación	21
2.3	Validez de las instrucciones	21
3	Descripción del producto	21
3.1	Estructura del producto.....	21
3.2	Rangos de temperatura permitidos para el funcionamiento	21
3.3	Homologación CE.....	21
4	Montaje	21
4.1	Comprobación del material suministrado	21
4.2	Dimensiones	21
4.3	Distancias mínimas.....	22
4.4	Selección del lugar de instalación de la unidad interior.....	22
4.5	Montaje de la placa de montaje.....	22
4.6	Colgar la unidad interior	22
5	Instalación	22
5.1	Drenar el nitrógeno de la unidad interior	22
5.2	Instalación hidráulica	23
5.3	Instalación eléctrica	23
6	Entrega del aparato al usuario	24
7	Solución de problemas	24
7.1	Solución de averías	24
7.2	Adquisición de piezas de repuesto	24
8	Revisión y mantenimiento	25
8.1	Intervalos de revisión y mantenimiento	25
8.2	Revisión y mantenimiento	25
8.3	Limpieza del intercambiador de calor.....	25
9	Puesta fuera de servicio	25
9.1	Puesta fuera de servicio definitiva	25
10	Eliminar el embalaje	25
11	Servicio de Asistencia Técnica	25
Anexo		26
A	Detección y solución de averías	26
B	Códigos de error de la unidad interior	27
C	Esquema de conexiones de la unidad interior	28
D	Lista de resistencias para sensor de temperatura	29
E	Datos técnicos	30

1 Seguridad

1.1 Advertencias relativas a la operación

Clasificación de las advertencias relativas a la manipulación

Las advertencias relativas a la manipulación se clasifican con signos de advertencia e indicaciones de aviso de acuerdo con la gravedad de los posibles peligros:

Signos de advertencia e indicaciones de aviso



Peligro

Peligro de muerte inminente o peligro de lesiones graves



Peligro

Peligro de muerte por electrocución



Advertencia

peligro de lesiones leves



Atención

riesgo de daños materiales o daños al medio ambiente

1.2 Utilización adecuada

Su uso incorrecto o utilización inadecuada puede dar lugar a situaciones de peligro mortal o de lesiones para el usuario o para terceros, así como provocar daños en el producto u otros bienes materiales.

El producto está diseñado para la climatización de estancias de viviendas y oficinas.

La utilización adecuada implica:

- Tenga en cuenta las instrucciones de funcionamiento, instalación y mantenimiento del producto y de todos los demás componentes de la instalación
- Realizar la instalación y el montaje conforme a la homologación del producto y del sistema.
- Cumplir todas las condiciones de revisión y mantenimiento recogidas en las instrucciones.

La utilización adecuada implica, además, realizar la instalación conforme al código IP.

Una utilización que no se corresponda con o que vaya más allá de lo descrito en las presentes instrucciones se considera inadecuada. También es inadecuado cualquier uso de carácter directamente comercial o industrial.

¡Atención!

Se prohíbe todo uso abusivo del producto.

1.3 Indicaciones generales de seguridad

1.3.1 Peligro por cualificación insuficiente

Las siguientes tareas solo deben ser llevadas a cabo por profesionales autorizados que estén debidamente cualificados:

- Montaje
- Desmontaje
- Instalación
- Puesta en marcha
- Revisión y mantenimiento
- Reparación
- Puesta fuera de servicio
- ▶ Proceda según el estado actual de la técnica.

1.3.2 Peligro de muerte por electrocución

Si toca los componentes conductores de tensión, existe peligro de descarga eléctrica.

Antes de realizar cualquier trabajo en el producto:

- ▶ Deje el producto sin tensión desconectando la fuente de alimentación en todos los polos (dispositivo de separación eléctrica de la categoría de sobretensión III para una desconexión completa, por ejemplo, fusible o disyuntor).
- ▶ Asegúrelo para impedir que se pueda conectar accidentalmente.
- ▶ Espere al menos 30 minutos hasta que los condensadores se hayan descargado.
- ▶ Verifique que no hay tensión.

1.3.3 Riesgo de daños medioambientales por refrigerante

El producto contiene un refrigerante con un considerable GWP (GWP = Global Warming Potential).

- ▶ Asegúrese de que el refrigerante no se vierta a la atmósfera.
- ▶ Si usted es un profesional autorizado para trabajar con refrigerantes, realice el mantenimiento del producto con el equipo adecuado de protección y realice, en su caso, intervenciones en el circuito refrigerante. Efectúe el reciclado o la eliminación del



producto de acuerdo con las normativas aplicables.

1.3.4 Peligro de quemaduras, escaldaduras y congelación por componentes calientes y fríos

En algunos componentes, en especial en tuberías sin aislamiento, existe el peligro de quemaduras y congelaciones.

- Antes de iniciar los trabajos en los componentes, espere a que hayan alcanzado la temperatura ambiente.

1.3.5 Peligro de muerte por falta de dispositivos de seguridad

Los esquemas que contiene este documento no muestran todos los dispositivos de seguridad necesarios para una instalación profesional.

- Monte en la instalación los dispositivos de seguridad necesarios.
- Tenga en cuenta las disposiciones legales, reglamentos y normativas aplicables de ámbito tanto nacional como internacional.

1.3.6 Peligro de lesiones debido al peso elevado del producto

- Transporte el producto como mínimo entre dos personas.

1.3.7 Riesgo de daños materiales por el uso de herramientas inadecuadas

- Utilice la herramienta apropiada.

1.3.8 Peligro de lesiones durante el desmontaje del panel del producto

Durante el desmontaje del panel del producto, existe el riesgo de cortarse con los bordes afilados del marco.

- Póngase guantes de protección para no cortarse.

1.4 Disposiciones (directivas, leyes, normas)

- Observe las disposiciones, normas, directivas, ordenanzas y leyes nacionales.



2 Observaciones sobre la documentación

2.1 Consulta de la documentación adicional

- Tenga en cuenta sin excepción todos los manuales de uso e instalación que acompañan a los componentes de la instalación.

2.2 Conservación de la documentación

- Entregue estas instrucciones y toda la documentación de validez paralela al usuario de la instalación.

2.3 Validez de las instrucciones

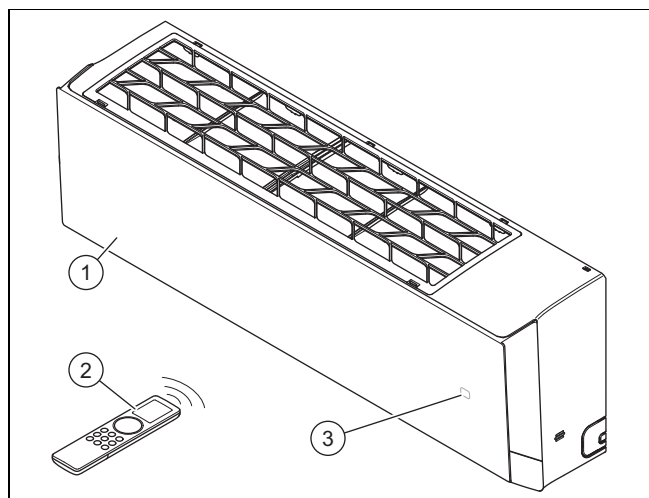
Estas instrucciones son válidas únicamente para los siguientes productos:

Aparato - Referencia del artículo

Unidad interior SDHP1-020SNWI	8000015121
Unidad interior SDHP1-025SNWI	8000010680
Unidad interior SDHP1-035SNWI	8000010689
Unidad interior SDHP1-050SNWI	8000010688
Unidad interior SDHP1-065SNWI	8000010691

3 Descripción del producto

3.1 Estructura del producto



- | | | | |
|---|-------------------|---|--|
| 1 | Unidad interior | 3 | Temperatura/indicación de funcionamiento |
| 2 | Mando a distancia | | |

3.2 Rangos de temperatura permitidos para el funcionamiento

La potencia de refrigeración/calefacción de la unidad interior varía en función de la temperatura ambiente de la unidad exterior.

	Refrigeración	Calefacción
Unidad interior	16 ... 30 °C	8 ... 30 °C

3.3 Homologación CE



Con el distintivo CE se certifica que los productos cumplen los requisitos básicos de las directivas aplicables conforme figura en la declaración de conformidad.

Puede solicitar la declaración de conformidad al fabricante.

4 Montaje

4.1 Comprobación del material suministrado

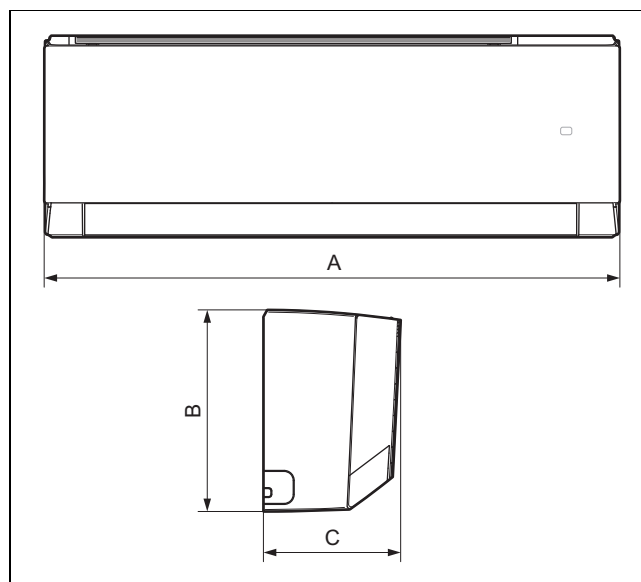
- Compruebe si el material suministrado está completo e intacto.

Cantidad	Denominación
1	Unidad interior (placa de montaje incluida)
1	Mando a distancia
2	Pilas
2	Tuercas de cobre para conectar las tuberías de refrigerante a la unidad interior
1	Material de aislamiento para las tuberías de refrigerante de la unidad interior (aprox. 30 cm)
1	Documentación adicional

4.2 Dimensiones

Todas las dimensiones en las figuras se expresan en milímetros (mm).

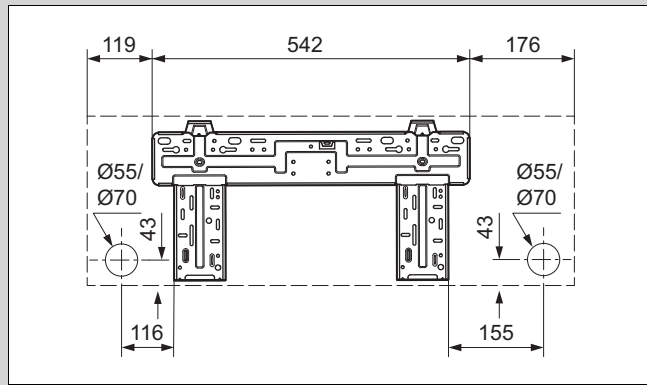
4.2.1 Dimensiones de la unidad interior



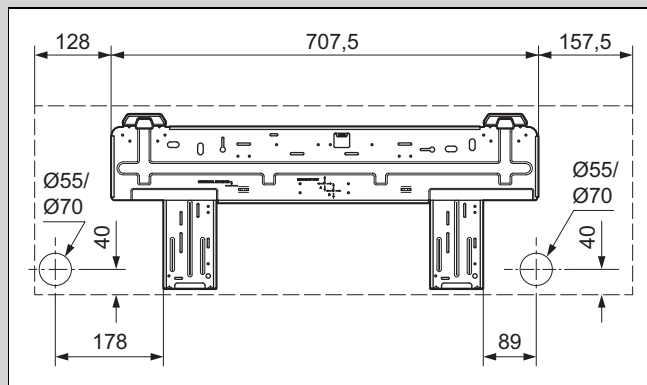
	SDHP1-020SNWI	SDHP1-025SNWI	SDHP1-035SNWI	SDHP1-050SNWI	SDHP1-065SNWI
A	837 mm	837 mm	837 mm	993 mm	993 mm
B	293 mm	293 mm	293 mm	311 mm	311 mm
C	200 mm	200 mm	200 mm	222 mm	222 mm

4.2.2 Dimensiones de las placas de montaje

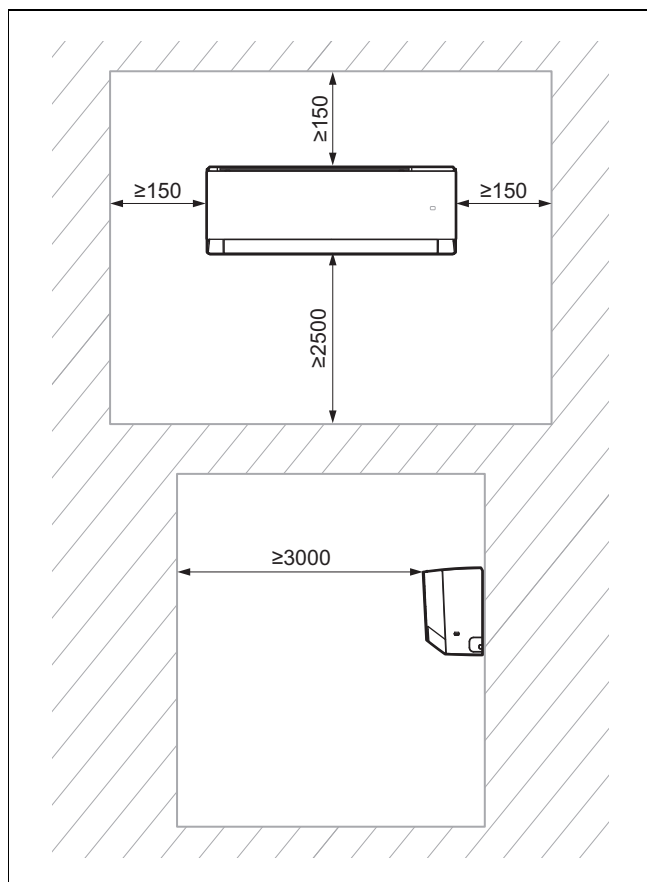
Validez: SDHP1-020SNWI O SDHP1-025SNWI O SDHP1-035SNWI



Validez: SDHP1-050SNWI O SDHP1-065SNWI



4.3 Distancias mínimas



- Instale y coloque el producto correctamente y respetando las distancias mínimas indicadas en el plano.

4.4 Selección del lugar de instalación de la unidad interior

1. Tenga en cuenta las distancias mínimas requeridas.
2. Elija un lugar donde el aire pueda distribuirse uniformemente en la estancia sin interrumpir el flujo de aire.
3. Instale la unidad interior a una distancia adecuada de asientos o puestos de trabajo para evitar corrientes de aire molestas.
4. Evite fuentes de calor cercanas.

4.5 Montaje de la placa de montaje

1. Posicione la placa de montaje en el lugar de instalación de la unidad interior seleccionado.
2. Alinee la placa de montaje horizontalmente y marque los agujeros que se van a perforar en la pared.
3. Retire la placa de montaje.
4. Asegúrese de que por los puntos de taladrado marcados en la pared no pasen cables eléctricos, tuberías ni cualquier otro elemento que pudiera deteriorarse. Si este es el caso, elija otro lugar para el montaje.
5. Perfore los orificios e introduzca los tacos.
6. Posicione la placa de montaje, alinéela en horizontal y fíjela con los tornillos.

4.6 Colgar la unidad interior

1. Compruebe la capacidad de carga de la pared.
2. Tenga en cuenta el peso total del producto.

Peso neto	
Validez: SDHP1-020SNWI O SDHP1-025SNWI O SDHP1-035SNWI	9,5 kg
Validez: SDHP1-050SNWI O SDHP1-065SNWI	13 kg

- ◁ En caso necesario, se deberá utilizar un dispositivo de suspensión con capacidad de carga suficiente, que correrá a cargo del propietario.

3. Utilice exclusivamente material de fijación autorizado para la pared.
4. Cuelgue la unidad interior a la placa de montaje.

5 Instalación

5.1 Drenar el nitrógeno de la unidad interior

1. En la parte posterior de la unidad interior encontrará dos tuberías de cobre con terminaciones de plástico. La terminación más ancha, es un indicador de la carga de nitrógeno de la unidad. Si de su extremo sobresale un pequeño botón rojo, esto significa que la unidad no está completamente vacía.
2. Pulse el extremo de la otra tubería, más estrecha, para expulsar todo el nitrógeno de la unidad interior.

5.2 Instalación hidráulica

5.2.1 Tendido de las tuberías de la unidad interior



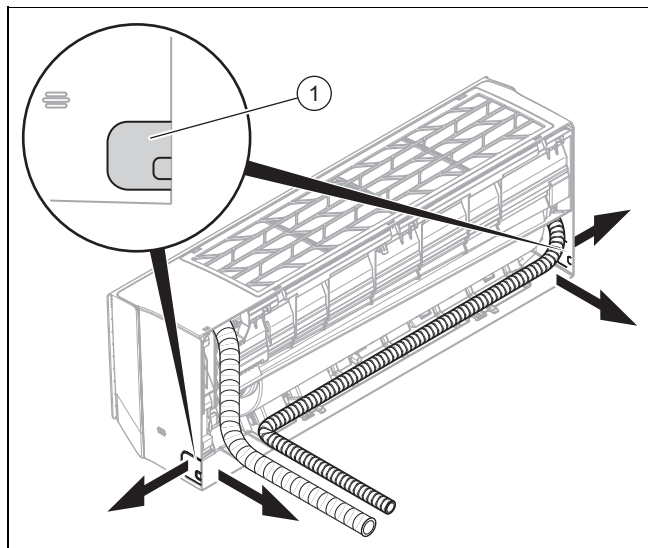
Indicación

Es recomendable mantener una longitud de tubería de al menos 3 metros.

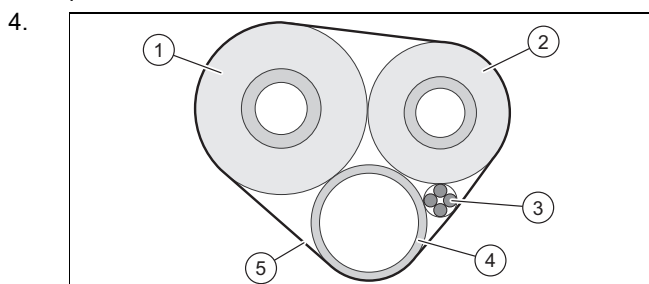


Indicación

Si la longitud de la tubería de refrigerante supera los 5 metros, se debe añadir refrigerante adicional (→ capítulo Puesta en marcha).



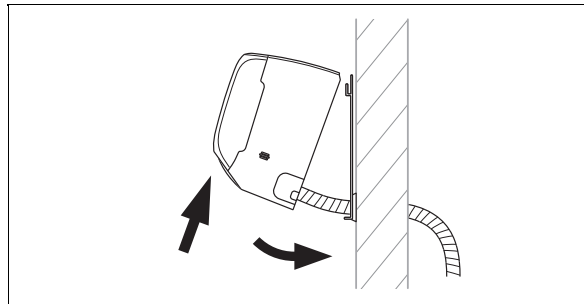
1. Perfore un orificio en la pared exterior para pasar el mazo de cables/tuberías.
 - Perforación con ligera pendiente hacia el exterior
 - Posición: véase la figura de la placa de montaje para pasar el mazo de cables/tuberías por la parte trasera de la unidad interior. Si esto no fuera posible, saque el mazo de cables/tuberías del lateral de la unidad interior. Para ello, rompa con cuidado una de las ranuras (1).
2. Coloque los tapones de sellado en los extremos de los tubos.
3. Una las tuberías de refrigerante con los cables de conexión (cable de conexión a la red eléctrica y cable de unión) y la manguera de descarga de condensados para formar un mazo de cables/tuberías.



Aísle las tuberías de refrigerante (1, 2) individualmente.

5. Envuelva el mazo de cables/tuberías (incluidos los cables de conexión (3) y la manguera de descarga de condensados (4)) con material aislante (5).
6. Pase el mazo de cables/tuberías a través del orificio de perforación hacia la unidad exterior.
7. Tienda y doble las tuberías de refrigerante con cuidado para evitar daños.

8. Acorte las tuberías de refrigerante con un cortatubos de manera que queden trozos suficientemente largos para conectarlos a las tuberías de refrigerante de la unidad interior y a las conexiones de la unidad exterior.
9. Desbarbe los extremos de las tuberías hacia abajo para que no entren virutas en su interior.
10. Introduzca las tuercas en las tuberías de refrigerante y realice el abocardado.
11. Cuelgue la unidad interior en el soporte superior de la placa de montaje.
- 12.



Incline la parte inferior de la unidad interior lejos de la pared y fije la unidad interior en esta posición, por ejemplo, sujetando un trozo de madera entre la placa de montaje y la unidad interior.

13. Una la tubería de refrigerante y la manguera de descarga de condensados de la unidad interior.

5.2.2 Instalación de la manguera de vaciado de condensados

1. Instale la manguera de descarga de condensados sin dobleces ni ondas y con caída para que el condensado pueda drenarse libremente.
2. Instale la manguera de descarga de condensados de forma que la distancia al suelo de su extremo libre sea como mínimo de 50 mm.
3. Aísle la manguera de descarga de condensados exterior para evitar la congelación del condensado.

5.3 Instalación eléctrica

5.3.1 Instalación eléctrica



Peligro

Peligro de muerte por electrocución

Si toca los componentes conductores de tensión, existe peligro de descarga eléctrica.

- Retire el enchufe de red. También puede desconectar la tensión del producto (dispositivo de separación con abertura de contacto de como mínimo 3 mm, p. ej., fusible o interruptor automático).
- Asegúrelo para impedir que se pueda conectar accidentalmente.
- Espere al menos 30 min hasta que los condensadores se hayan descargado.
- Verifique que no hay tensión.
- Una la fase y la toma de tierra.
- Cortocircuite la fase y el conductor neutro.
- Cubra o ponga una barrera a las piezas próximas sometidas a tensión.

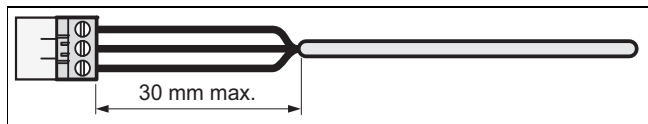
- La instalación eléctrica debe ser realizada únicamente por un especialista electricista.

5.3.2 Preparación de la instalación eléctrica

1. Deje sin tensión el producto.
2. Espere al menos 30 minutos hasta que los condensadores se hayan descargado.
3. Verifique que no hay tensión.
4. Instale un interruptor diferencial de tipo B en el lugar de instalación en caso de que esté prescrito.

5.3.3 Cablear

1. Utilice los elementos de descarga de tracción.
2. Acorte los cables de conexión según necesite.

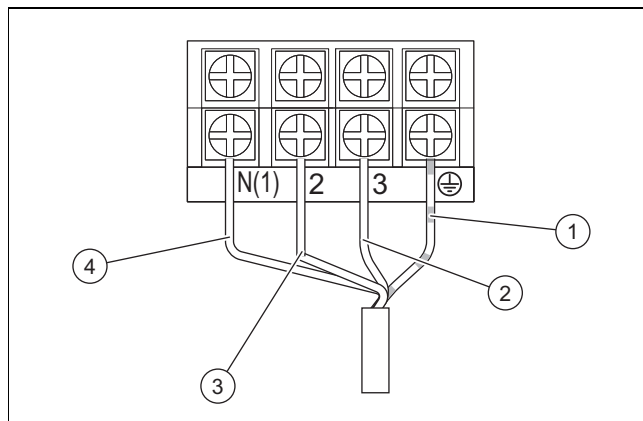


3. Para evitar cortocircuitos por el desprendimiento accidental de un conductor, pele el revestimiento de los cables flexibles como máximo hasta 30 mm.
4. Asegúrese de no dañar el aislamiento de los conductores interiores al pelar el cable.
5. Retire únicamente el aislamiento de los conductores interiores necesario para obtener una conexión fiable y estable.
6. Para evitar un cortocircuito debido a que se aflojen los hilos, aísla los cables.
7. Compruebe que todos los conductores queden fijos al insertarlos en los bornes del conector. En caso necesario, vuelva a fijarlos.

5.3.4 Conexión eléctrica de la unidad interior

1. Retire la cubierta de protección existente delante de las conexiones eléctricas de la unidad interior.
2. Pase el cable de unión de la unidad exterior desde la parte trasera de la unidad interior a través del conducto de cables previsto para ello hasta la parte delantera.
3. Conecte los conductores individuales del cable de unión al bloque de terminales de la unidad interior de acuerdo con el diagrama de conexión.
4. Monte la cubierta de protección delante de las conexiones eléctricas.

5.3.5 Esquema de conexiones



- | | | | |
|---|---|---|--------------------------------|
| 1 | Cable de unión a tierra | 3 | Cable de alimentación (fase) |
| 2 | Cable de comunicación entre la unidad interior y exterior | 4 | Cable de alimentación (neutro) |

6 Entrega del aparato al usuario

- Una vez finalizada la instalación, muestre al usuario la localización y la función de los dispositivos de seguridad.
- Haga especial hincapié en aquellas indicaciones de seguridad que el usuario debe tener en cuenta.
- Señale al usuario la necesidad de respetar los intervalos de mantenimiento prescritos para el aparato.

7 Solución de problemas

7.1 Solución de averías

- Solucione los problemas según la tabla de solución de problemas del apéndice.

7.2 Adquisición de piezas de repuesto

Los repuestos originales del producto están certificados de acuerdo con la comprobación de conformidad del fabricante. Si durante la reparación o el mantenimiento emplea piezas no certificadas o autorizadas, el producto no se corresponderá con las normas actuales y el certificado de conformidad del producto perderá su validez.

Recomendamos encarecidamente la utilización de piezas de repuesto originales del fabricante, ya que con ello, se garantiza un funcionamiento correcto y seguro del producto. Para recibir información sobre las piezas de repuesto originales, diríjase a la dirección de contacto que aparece en la página trasera de las presentes instrucciones.

- Si necesita piezas de repuesto para el mantenimiento o la reparación, utilice exclusivamente piezas de repuesto autorizadas para el producto.

8 Revisión y mantenimiento

8.1 Intervalos de revisión y mantenimiento



Indicación

Conforme a la normativa 517/2014/EC, el circuito refrigerante al completo deberá someterse a comprobaciones periódicas para localizar posibles fugas. Tome las medidas necesarias para garantizar la realización de dichas pruebas, así como la correcta introducción del resultado de las mismas en el registro de mantenimiento de la máquina. La prueba de fugas deberá realizarse con la siguiente frecuencia:

Sistemas con menos de 7,41 kg de refrigerante => no es necesaria una prueba de fugas periódica.

Sistemas con 7,41 kg o más de refrigerante => al menos una vez al año.

Sistemas con 74,07 kg o más de refrigerante => al menos una vez cada seis meses.

Sistemas con 740,74 kg o más de refrigerante => al menos una vez cada tres meses.

- Observe los intervalos mínimos de revisión y mantenimiento. En función del resultado de la revisión puede requerirse un mantenimiento antes de la fecha programada.

8.2 Revisión y mantenimiento

#	Trabajo de mantenimiento	Intervalo	
1	Aspiración del filtro de aire con el aspirador y/o aclarado con agua y secado	Cada vez que se realice el mantenimiento	
2	Limpieza del intercambiador de calor	Semestral	25
3	Comprobación de la suciedad de las mangueras de descarga de condensado y limpieza en caso necesario	Cada vez que se realice el mantenimiento	
4	Comprobación de la estanqueidad de todas las conexiones y uniones del circuito refrigerante	Cada vez que se realice el mantenimiento	

8.3 Limpieza del intercambiador de calor



Advertencia

Peligro de lesiones al trabajar en el intercambiador de calor de placas

¡Las placas del intercambiador de calor están afiladas!

- Utilice guantes de protección durante todos los trabajos en el intercambiador de calor.

1. Retire el revestimiento del producto.
2. Retire todos los cuerpos extraños que puedan dificultar la circulación de aire de la superficie de las láminas del intercambiador de calor.
3. Retire el polvo con aire comprimido.
4. Limpie cuidadosamente el intercambiador de calor con agua y un cepillo suave.
5. Seque el intercambiador de calor con aire comprimido.

9 Puesta fuera de servicio

9.1 Puesta fuera de servicio definitiva

1. Recupere el refrigerante.
2. Desmantele el producto.
3. Recicle el producto, incluidos los componentes, o llévelo a un centro adecuado de recogida.

10 Eliminar el embalaje

- Elimine el embalaje de forma adecuada.
- Se deben tener en cuenta todas las normativas relevantes.

11 Servicio de Asistencia Técnica

Puede encontrar los datos de contacto de nuestro Servicio de Asistencia Técnica en el anexo Country specifics o en nuestra página web.

Anexo

A Detección y solución de averías

SÍNTOMAS	POSIBLES CAUSAS	SOLUCIONES
Después de encender la unidad, el display no se ilumina y al pulsar las funciones no emite sonido.	No hay fuente de alimentación, o la conexión del enchufe de alimentación es deficiente.	Compruebe si se debe a un fallo de alimentación. Si es así, espere la reanudación de corriente. Si no es así, compruebe el circuito de la fuente de alimentación y asegúrese de que el enchufe esté bien conectado.
Después de encender la unidad, el disyuntor de la vivienda se apaga de inmediato. Después de encender la unidad, se produce un corte de corriente.	Mal conexión del cableado, mal estado del cableado, humedad en la parte eléctrica. Selección del protector de corriente inadecuada.	Asegúrese de que la unidad esté conectada a tierra correctamente. Asegúrese de que el cableado eléctrico esté conectado correctamente. Compruebe el cableado de la unidad interior. Compruebe si el aislamiento del cable de alimentación está dañado; si es así, cámbielo. Seleccione un protector de corriente adecuado.
Después de encender la unidad, el indicador de transmisión parpadea al pulsar las funciones pero no se produce ninguna acción.	Mal funcionamiento del mando a distancia.	Cambie las pilas para el mando a distancia. Repare o reemplace el mando a distancia.
REFRIGERACIÓN O CALEFACCIÓN INSUFICIENTE		
El equipo no establece una temperatura de confort.	Observe la temperatura establecida en el mando a distancia. La temperatura establecida no es la adecuada para generar confort.	Ajuste la temperatura establecida.
La potencia del ventilador es muy baja.	La velocidad del motor del ventilador de la unidad interior es demasiado baja.	Ajuste la velocidad del ventilador a alta o media.
Ruidos molestos. Refrigeración y calefacción insuficiente. Ventilación insuficiente.	El filtro de la unidad interior está sucio o obstruido.	Compruebe si el filtro está sucio y si es así, proceda a limpiarlo.
En modo calefacción la unidad expulsa aire frío.	Mal funcionamiento de la válvula de 4 vías.	Contacte con el servicio técnico de post-venta.
La lama horizontal no puede oscilar.	Mal funcionamiento de la lama horizontal.	Contacte con el servicio técnico de post-venta.
El motor del ventilador de la unidad interior no funciona.	Mal funcionamiento del motor del ventilador de la unidad interior.	Contacte con el servicio técnico de post-venta.
El motor del ventilador de la unidad exterior no funciona.	Mal funcionamiento del motor del ventilador de la unidad exterior.	Contacte con el servicio técnico de post-venta.
El compresor no funciona.	Mal funcionamiento del compresor. El compresor ha parado por termostato.	Contacte con el servicio técnico de post-venta.
LA UNIDAD DE AIRE ACONDICIONADO TIENE UNA FUGA DE AGUA		
Fuga de agua en la unidad interior. Fuga de agua en la tubería de drenaje.	La tubería de drenaje está bloqueada. La tubería de drenaje no tiene suficiente caída. La tubería de drenaje está rota.	Elimine los objetos extraños dentro del tubo de desagüe. Reemplace la tubería de drenaje.
Fuga de agua desde la conexión de las tuberías de la unidad interior.	El aislante de las tuberías no está suficientemente ajustado.	Aísle las tuberías de nuevo y fíjelas firmemente.
SONIDO ANORMAL Y VIBRACIÓN DE LA UNIDAD		
Se puede escuchar el ruido del agua.	Al encender o apagar la unidad, esta emite sonidos anómalos debido al flujo de refrigerante.	Fenómeno normal. El sonido anormal desaparecerá después de unos minutos.
La unidad interior emite un sonido anormal.	Objetos extraños dentro de la unidad interior o componentes haciendo conexión.	Retire los objetos extraños. Ajuste la posición de todas las piezas de la unidad interior, apriete los tornillos y aplique aislante entre las piezas conectadas.
La unidad exterior emite un sonido anormal.	Objetos extraños dentro de la unidad exterior o componentes haciendo conexión.	Retire los objetos extraños. Ajuste la posición de todas las piezas de la unidad exterior, apriete los tornillos y aplique aislante entre las piezas conectadas.

B Códigos de error de la unidad interior



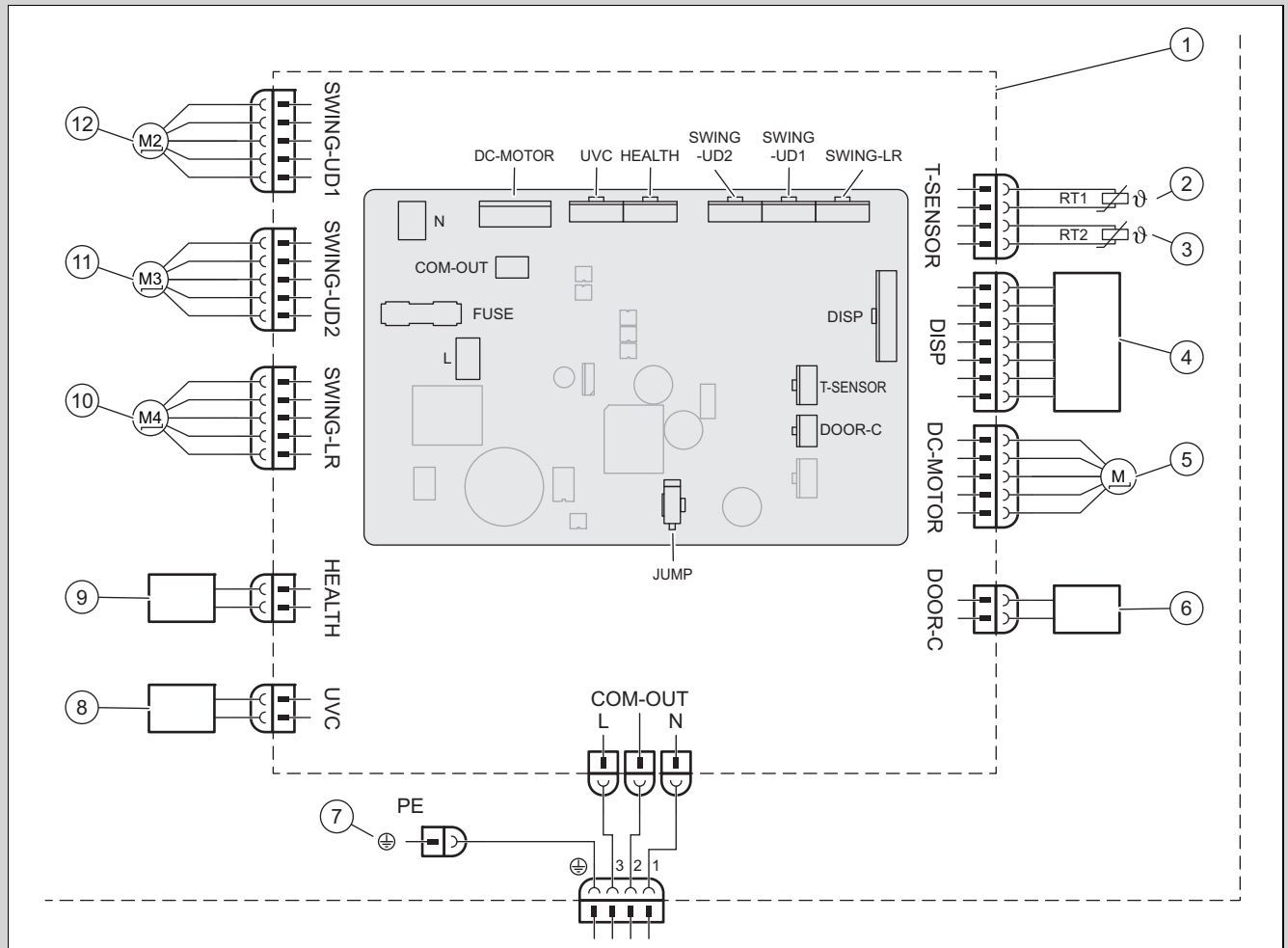
Indicación

Los códigos de error se muestran en la pantalla de la unidad interior.

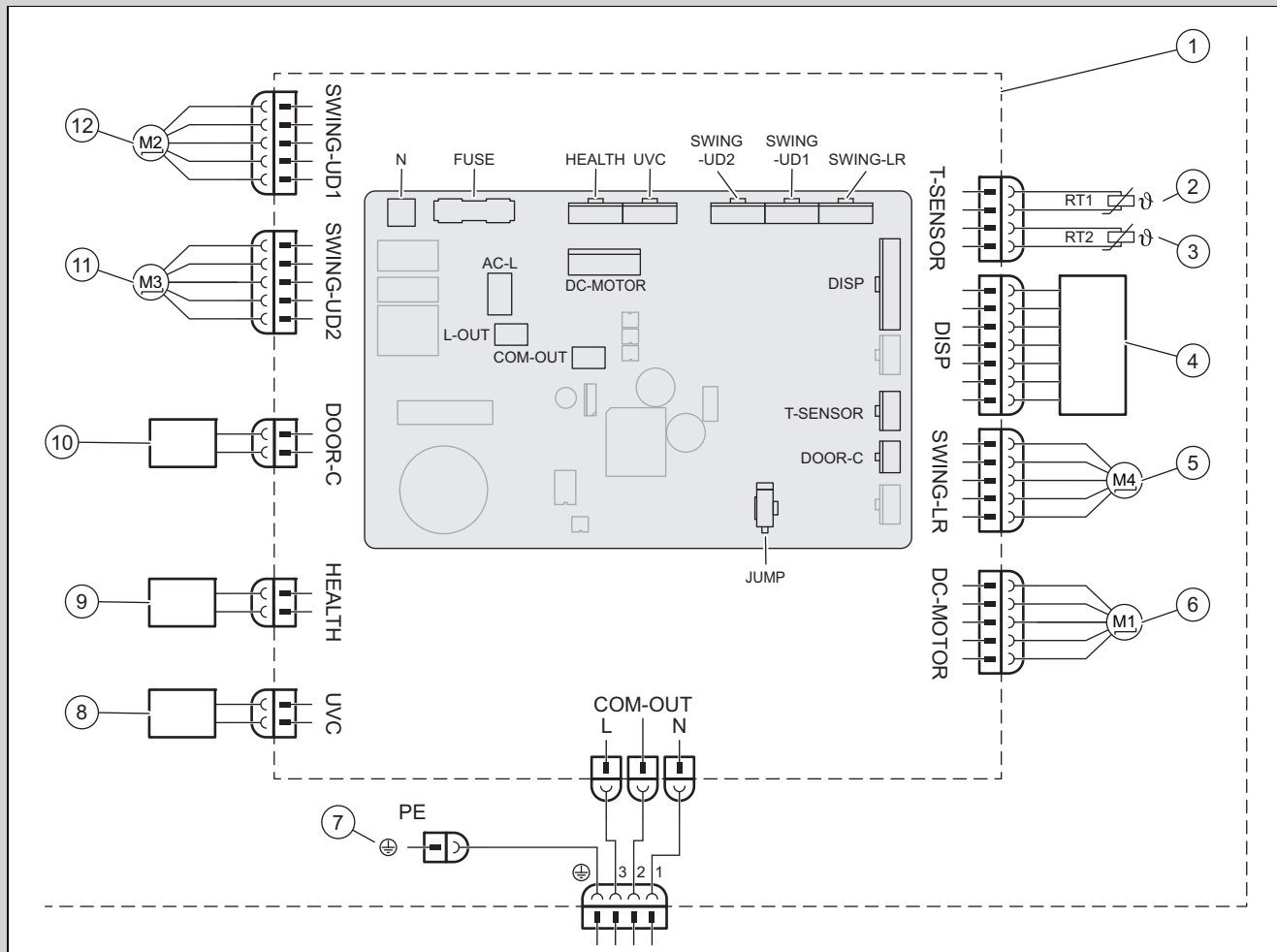
Descripción del fallo	Código de error	Estado de la unidad	Posibles causas
Función antihielo de la unidad interior	E2		No es un código de error. Es el código de estado de la operación.
Bloqueo del sistema o fuga de refrigerante	E3	La pantalla de la unidad mostrará E3 hasta que el presostato de baja presión deje de funcionar.	– Protección contra baja presión – Protección contra baja presión del sistema – Protección contra baja presión del compresor
Error de comunicación entre las unidades interior y exterior	E6	Durante el funcionamiento en modo refrigeración el compresor se detienen mientras el ventilador de la unidad interior funciona. Durante el funcionamiento en modo calefacción la unidad se detiene por completo.	Consulte el análisis de averías correspondiente
Protección por mal funcionamiento del jumper	C5	El receptor y el botón del mando a distancia son efectivos, pero no pueden disponer del comando correspondiente.	– Sin jumper en la placa base – Jumper insertado incorrectamente – Jumper defectuoso – Detección de circuito anormal de la placa base
Cortocircuito en el sensor de temperatura	F1	Durante el funcionamiento en modo refrigeración o deshumidificación la unidad interior funciona mientras todas las cargas se detienen. Durante el funcionamiento en modo calefacción la unidad se detiene por completo.	– El sensor de temperatura ambiente interior y el terminal de la placa base están sueltos o hacen mal contacto. – Componentes de la placa base averiados causan cortocircuito. – Sensor de temperatura ambiente interior dañado (consulte la tabla de valores de resistencia del sensor). – Placa base dañada.
Cortocircuito en el sensor de temperatura de batería	F2	La unidad deja de funcionar cuando alcanza la temperatura programada. Durante el funcionamiento en modo refrigeración o deshumidificación el ventilador de la unidad interior deja de funcionar mientras todas las cargas se detienen. Durante el funcionamiento en modo calefacción la unidad se detiene por completo.	– El sensor de temperatura de la batería interior y el terminal de la placa base están sueltos o hacen mal contacto. – Componentes de la placa base averiados causan cortocircuito. – Sensor de temperatura de la batería interior dañado (consulte la tabla de valores de resistencia del sensor). – Placa base dañada.
El motor ventilador de la unidad interior no funciona	H6	La unidad se detiene por completo.	– Mal contacto del terminal de retorno del motor de corriente continua. – Mal contacto del terminal de control del motor de corriente continua. – El motor del ventilador se detiene. – Mal funcionamiento del motor. – Mal funcionamiento del circuito de detección de revoluciones de la placa base.
Mal funcionamiento de la comunicación Wi-Fi	JF	Las cargas funcionan normalmente, mientras que la unidad no puede ser controlada con normalidad por la APP.	– La placa principal de la unidad interior está dañada. – La placa de detección está dañada. – La conexión entre la unidad interior y la placa de detección no es óptima.

C Esquema de conexiones de la unidad interior

Validez: SDHP1-020SNWI O SDHP1-025SNWI O SDHP1-035SNWI



1	Placa base de la unidad interior	7	Tierra
2	Sensor de temperatura de batería (20k)	8	Luz UVC
3	Sonda de temperatura de ambiente (15K)	9	Cold Plasma
4	Unidad receptora de infrarrojos y pantalla	10	Motor paso a paso – izquierda y derecha
5	Motor del ventilador	11	Motor paso a paso – arriba y abajo 1
6	Contacto On-Off	12	Motor paso a paso – arriba y abajo 2



1	Placa base de la unidad interior	7	Tierra
2	Sensor de temperatura de batería (20K)	8	Luz UVC
3	Sonda de temperatura de ambiente (15K)	9	Cold Plasma
4	Unidad receptora de infrarrojos y pantalla	10	Contacto On-Off
5	Motor paso a paso – izquierda y derecha	11	Motor paso a paso – arriba y abajo 1
6	Motor del ventilador	12	Motor paso a paso – arriba y abajo 2

D Lista de resistencias para sensor de temperatura

Tabla de resistencia del sensor de temperatura ambiente para unidades interiores y exteriores (15K)		Tabla de resistencia del sensor de temperatura de batería para unidades interiores y exteriores (20K)	
Temperatura	Resistencia	Temperatura	Resistencia
-19 °C	138,10 kΩ	-19 °C	181,40 kΩ
-18 °C	128,60 kΩ	-15 °C	145,00 kΩ
-16 °C	115,00 kΩ	-10 °C	110,30 kΩ
-14 °C	102,90 kΩ	-5 °C	84,61 kΩ
-12 °C	92,22 kΩ	0 °C	65,37 kΩ
-10 °C	82,75 kΩ	5 °C	50,87 kΩ
-8 °C	74,35 kΩ	10 °C	39,87 kΩ
-6 °C	66,88 kΩ	15 °C	31,47 kΩ
-4 °C	60,23 kΩ	20 °C	25,01 kΩ
-2 °C	54,31 kΩ	25 °C	20,00 kΩ
0 °C	49,02 kΩ	30 °C	16,10 kΩ
2 °C	44,31 kΩ	35 °C	13,04 kΩ
4 °C	40,09 kΩ	40 °C	10,62 kΩ

Tabla de resistencia del sensor de temperatura ambiente para unidades interiores y exteriores (15K)		Tabla de resistencia del sensor de temperatura de batería para unidades interiores y exteriores (20K)	
Temperatura	Resistencia	Temperatura	Resistencia
6 °C	36,32 kΩ	45 °C	8,71 kΩ
8 °C	32,94 kΩ	50 °C	7,17 kΩ
10 °C	29,90 kΩ	55 °C	5,94 kΩ
12 °C	27,18 kΩ	60 °C	4,95 kΩ
14 °C	24,73 kΩ	65 °C	4,14 kΩ
16 °C	22,53 kΩ	70 °C	3,48 kΩ
18 °C	20,54 kΩ	75 °C	2,94 kΩ
20 °C	18,75 kΩ	80 °C	2,50 kΩ
22 °C	17,14 kΩ	85 °C	2,13 kΩ
24 °C	15,68 kΩ	90 °C	1,82 kΩ
26 °C	14,36 kΩ	95 °C	1,56 kΩ
28 °C	13,16 kΩ	100 °C	1,35 kΩ
30 °C	12,07 kΩ	105 °C	1,16 kΩ
32 °C	11,09 kΩ	110 °C	1,01 kΩ
34 °C	10,20 kΩ	115 °C	0,88 kΩ
36 °C	9,38 kΩ	120 °C	0,77 kΩ
38 °C	8,64 kΩ	125 °C	0,67 kΩ
40 °C	7,97 kΩ	130 °C	0,59 kΩ
42 °C	7,35 kΩ	135 °C	0,52 kΩ
44 °C	6,79 kΩ		
46 °C	6,28 kΩ		
48 °C	5,81 kΩ		
50 °C	5,38 kΩ		
52 °C	4,99 kΩ		
54 °C	4,63 kΩ		
56 °C	4,29 kΩ		
58 °C	3,99 kΩ		

E Datos técnicos

Datos técnicos – Unidad interior

		SDHP1-020SNWI	SDHP1-025SNWI	SDHP1-035SNWI	SDHP1-050SNWI	SDHP1-065SNWI
Suministro eléctrico	Tensión	220 ... 240 V	220 ... 240 V	220 ... 240 V	220 ... 240 V	220 ... 240 V
	Frecuencia	50 Hz	50 Hz	50 Hz	50 Hz	50 Hz
	Fase	1	1	1	1	1
Capacidad en modo refrigeración		2.100 W	2.700 W	3.510 W	5.300 W	7.100 W
Capacidad en modo calefacción		2.600 W	3.000 W	3.810 W	5.600 W	7.300 W
Velocidad del ventilador en modo refrigeración	Velocidad turbo	1.200 rpm	1.200 rpm	1.400 rpm	1.250 rpm	1.400 rpm
	Velocidad alta	1.100 rpm	1.100 rpm	1.200 rpm	1.150 rpm	1.200 rpm
	Velocidad alta-media	1.050 rpm	1.050 rpm	1.120 rpm	1.030 rpm	1.120 rpm
	Velocidad media	950 rpm	950 rpm	1.050 rpm	960 rpm	1.050 rpm
	Velocidad baja-media	800 rpm	800 rpm	980 rpm	800 rpm	980 rpm
	Velocidad baja	700 rpm	700 rpm	920 rpm	700 rpm	860 rpm
	Velocidad mínima	650 rpm	650 rpm	750 rpm	650 rpm	750 rpm
Velocidad del ventilador en modo calefacción	Ultra quiet	500 rpm	500 rpm	500 rpm	500 rpm	550 rpm
	Velocidad turbo	1.200 rpm	1.200 rpm	1.400 rpm	1.300 rpm	1.400 rpm
	Velocidad alta	1.100 rpm	1.100 rpm	1.200 rpm	1.150 rpm	1.200 rpm
	Velocidad alta-media	1.050 rpm	1.040 rpm	1.140 rpm	1.040 rpm	1.120 rpm

		SDHP1-020SNWI	SDHP1-025SNWI	SDHP1-035SNWI	SDHP1-050SNWI	SDHP1-065SNWI
Velocidad del ventilador en modo calefacción	Velocidad media	950 rpm	950 rpm	1.080 rpm	950 rpm	1.050 rpm
	Velocidad baja-media	900 rpm	900 rpm	1.020 rpm	900 rpm	950 rpm
	Velocidad baja	880 rpm	880 rpm	960 rpm	880 rpm	850 rpm
	Velocidad mínima	850 rpm	850 rpm	900 rpm	800 rpm	750 rpm
Caudal de aire	Velocidad turbo	610 m³/h	610 m³/h	720 m³/h	1.000 m³/h	1.000 m³/h
	Velocidad alta	570 m³/h	570 m³/h	600 m³/h	880 m³/h	850 m³/h
	Velocidad alta-media	540 m³/h	540 m³/h	570 m³/h	760 m³/h	760 m³/h
	Velocidad media	470 m³/h	470 m³/h	530 m³/h	650 m³/h	580 m³/h
	Velocidad baja-media	440 m³/h	440 m³/h	500 m³/h	620 m³/h	520 m³/h
	Velocidad baja	420 m³/h	420 m³/h	460 m³/h	600 m³/h	450 m³/h
	Velocidad mínima	390 m³/h	390 m³/h	430 m³/h	550 m³/h	400 m³/h
	Ultra quiet	180 m³/h	180 m³/h	220 m³/h	260 m³/h	280 m³/h
Volumen de deshumidificación		0,6 l/h	0,8 l/h	1,4 l/h	1,8 l/h	2,4 l/h
Potencia de salida, motor del ventilador		15 W	15 W	15 W	45 W	45 W
Consumo máximo de corriente, motor del ventilador		0,20 A	0,20 A	0,20 A	0,25 A	0,25 A
Consumo máximo de corriente (fusible)		3,15 A	3,15 A	3,15 A	3,15 A	3,15 A
Nivel de presión sonora	Velocidad turbo	38 dB(A)	38 dB(A)	43 dB(A)	45 dB(A)	48 dB(A)
	Velocidad alta	37 dB(A)	37 dB(A)	39 dB(A)	42 dB(A)	44 dB(A)
	Velocidad alta-media	34 dB(A)	34 dB(A)	37 dB(A)	40 dB(A)	41 dB(A)
	Velocidad media	31 dB(A)	31 dB(A)	35 dB(A)	37 dB(A)	40 dB(A)
	Velocidad baja-media	26 dB(A)	26 dB(A)	32 dB(A)	34 dB(A)	38 dB(A)
	Velocidad baja	23 dB(A)	23 dB(A)	30 dB(A)	29 dB(A)	36 dB(A)
	Velocidad mínima	22 dB(A)	22 dB(A)	24 dB(A)	26 dB(A)	33 dB(A)
	Ultra quiet	19 dB(A)	19 dB(A)	19 dB(A)	23 dB(A)	27 dB(A)
Nivel de potencia sonora	Velocidad turbo	58 dB(A)	58 dB(A)	60 dB(A)	60 dB(A)	65 dB(A)
	Velocidad alta	51 dB(A)	51 dB(A)	53 dB(A)	57 dB(A)	59 dB(A)
	Velocidad alta-media	48 dB(A)	48 dB(A)	51 dB(A)	45 dB(A)	56 dB(A)
	Velocidad media	45 dB(A)	45 dB(A)	49 dB(A)	52 dB(A)	55 dB(A)
	Velocidad baja-media	40 dB(A)	40 dB(A)	46 dB(A)	49 dB(A)	53 dB(A)
	Velocidad baja	37 dB(A)	37 dB(A)	44 dB(A)	44 dB(A)	51 dB(A)
	Velocidad mínima	36 dB(A)	36 dB(A)	38 dB(A)	41 dB(A)	48 dB(A)
	Ultra quiet	33 dB(A)	33 dB(A)	33 dB(A)	38 dB(A)	42 dB(A)

Notice d'installation et de maintenance

Sommaire

1	Sécurité.....	33
1.1	Mises en garde relatives aux opérations	33
1.2	Utilisation conforme	33
1.3	Consignes de sécurité générales	33
1.4	Prescriptions (directives, lois, normes).....	34
2	Remarques relatives à la documentation.....	35
2.1	Respect des documents complémentaires applicables.....	35
2.2	Conservation des documents	35
2.3	Validité de la notice.....	35
3	Description du produit	35
3.1	Structure du produit	35
3.2	Plages de températures admissibles pour le fonctionnement	35
3.3	Marquage CE.....	35
4	Montage	35
4.1	Contrôle du contenu de la livraison	35
4.2	Dimensions	35
4.3	Distances minimales.....	36
4.4	Choix du local d'installation de l'unité intérieure.....	36
4.5	Montage de la plaque de montage	36
4.6	Suspension de l'unité intérieure	36
5	Installation	36
5.1	Vidanger l'azote de l'unité intérieure	36
5.2	Installation hydraulique	37
5.3	Installation électrique	37
6	Remise du produit à l'utilisateur	38
7	Dépannage	38
7.1	Élimination des défauts.....	38
7.2	Approvisionnement en pièces de rechange	38
8	Inspection et maintenance.....	39
8.1	Respect des intervalles d'inspection et de maintenance	39
8.2	Inspection et maintenance.....	39
8.3	Nettoyage de l'échangeur de chaleur	39
9	Mise hors service.....	39
9.1	Mise hors service définitive	39
10	Mise au rebut de l'emballage.....	39
11	Service après-vente.....	39
Annexe		40
A	Identification et résolution des défauts.....	40
B	Codes défaut de l'unité intérieure.....	41
C	Schéma électrique de l'unité intérieure.....	42
D	Liste des résistances pour le capteur de température	43
E	Caractéristiques techniques	44

1 Sécurité

1.1 Mises en garde relatives aux opérations

Classification des mises en garde liées aux manipulations

Les mises en garde relatives aux manipulations sont graduées à l'aide de symboles associés à des mots-indicateurs, qui signalent le niveau de gravité du risque encouru.

Symboles de mise en garde et mots-indicateurs



Danger !

Danger de mort immédiat ou risque de blessures graves



Danger !

Danger de mort par électrocution



Avertissement !

Risque de blessures légères



Attention !

Risque de dommages matériels ou de menaces pour l'environnement

1.2 Utilisation conforme

Une utilisation incorrecte ou non conforme peut présenter un danger pour la vie et la santé de l'utilisateur ou d'un tiers, mais aussi endommager l'appareil et d'autres biens matériels.

Le produit a été prévu pour climatiser des bâtiments résidentiels ou des bureaux.

L'utilisation conforme du produit suppose :

- le respect des notices d'utilisation, d'installation et de maintenance du produit ainsi que des autres composants de l'installation
- une installation et un montage conformes aux critères d'homologation du produit et du système
- le respect de toutes les conditions d'inspection et de maintenance qui figurent dans les notices.

L'utilisation conforme de l'appareil suppose, en outre, une installation conforme au code IP.

Toute utilisation autre que celle décrite dans la présente notice ou au-delà du cadre stipulé dans la notice sera considérée comme non conforme. Toute utilisation directement com-

merciale et industrielle sera également considérée comme non conforme.

Attention !

Toute utilisation abusive est interdite.

1.3 Consignes de sécurité générales

1.3.1 Danger en cas de qualification insuffisante

Les opérations suivantes ne peuvent être effectuées que par des professionnels suffisamment qualifiés :

- Montage
 - Démontage
 - Installation
 - Mise en service
 - Inspection et maintenance
 - Réparation
 - Mise hors service
- Conformez-vous systématiquement à l'état de la technique.

1.3.2 Danger de mort par électrocution

Si vous touchez les composants conducteurs, vous vous exposez à une électrocution mortelle.

Avant d'intervenir sur le produit :

- Mettez le produit hors tension en coupant tous les pôles de toutes les sources d'alimentation électrique (séparateur de catégorie de surtension III à coupure intégrale, par ex. fusible ou disjoncteur de protection).
- Sécurisez l'appareil pour éviter toute remise sous tension.
- Attendez au moins 30 min pour que les condensateurs se déchargent.
- Vérifiez que le système est bien hors tension.

1.3.3 Risque de pollution environnementale sous l'effet du fluide frigorigène

Le produit contient un fluide frigorigène avec un fort GWP (GWP = Global Warming Potential).

- Faites en sorte que le fluide frigorigène ne puisse pas être libéré dans l'atmosphère.
- Si vous êtes un professionnel qualifié habilité à manipuler du fluide frigorigène, vous



êtes autorisé à effectuer la maintenance du produit, moyennant un équipement de protection adapté, et à intervenir dans le circuit frigorifique si nécessaire. Procédez au recyclage ou à la mise au rebut du produit conformément aux prescriptions en vigueur.

1.3.4 Risque de brûlure, d'ébouillement ou de gelure au contact des composants très chauds ou très froids

Certains composants, et plus particulièrement les canalisations non isolées, présentent un risque de brûlure ou de gelure.

- Attendez que les composants soient revenus à température ambiante avant d'intervenir dessus.

1.3.5 Danger de mort en cas d'omission de dispositif de sécurité

Les schémas contenus dans ce document ne présentent pas tous les dispositifs de sécurité requis pour une installation appropriée.

- Équipez l'installation des dispositifs de sécurité nécessaires.
- Respectez les législations, normes et directives nationales et internationales en vigueur.

1.3.6 Risque de blessures sous l'effet du poids élevé du produit

- Sollicitez l'aide d'au moins une autre personne pour transporter le produit.

1.3.7 Risque de dommages matériels en cas d'outillage inadapté

- Servez-vous d'un outil approprié.

1.3.8 Risque de blessures lors du démontage des panneaux du produit

Le démontage des panneaux du produit présente un gros risque de coupures au niveau des bords coupants du cadre.

- Portez des gants de protection pour éviter de vous couper.

1.4 Prescriptions (directives, lois, normes)

- Veuillez respecter les prescriptions, normes, directives, décrets et lois en vigueur dans le pays.



2 Remarques relatives à la documentation

2.1 Respect des documents complémentaires applicables

- Conformez-vous impérativement à toutes les notices d'utilisation et d'installation qui accompagnent les composants de l'installation.

2.2 Conservation des documents

- Remettez cette notice et l'ensemble des documents complémentaires applicables à l'utilisateur.

2.3 Validité de la notice

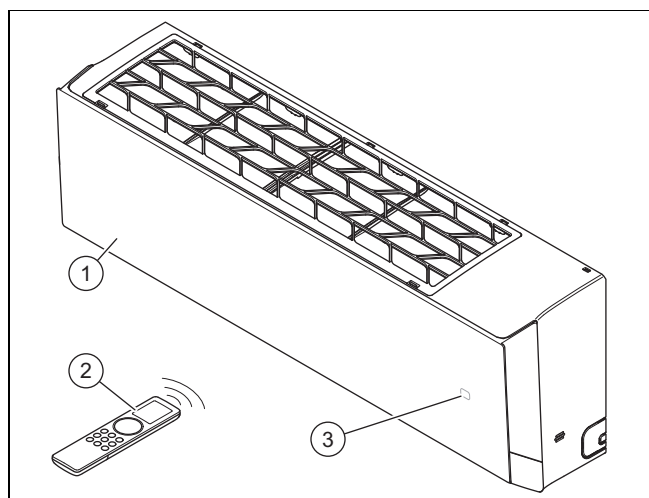
La présente notice s'applique exclusivement aux produits suivants :

Produit - référence d'article

Unité intérieure SDHP1-020SNWI	8000015121
Unité intérieure SDHP1-025SNWI	8000010680
Unité intérieure SDHP1-035SNWI	8000010689
Unité intérieure SDHP1-050SNWI	8000010688
Unité intérieure SDHP1-065SNWI	8000010691

3 Description du produit

3.1 Structure du produit



- 1 Unité intérieure
- 2 Commande à distance
- 3 Température/interface

3.2 Plages de températures admissibles pour le fonctionnement

La puissance de rafraîchissement/puissance utile de l'unité intérieure varie en fonction de la température ambiante de l'unité extérieure.

	Rafraîchissement	Chauffage
Unité intérieure	16 ... 30 °C	8 ... 30 °C

3.3 Marquage CE



Le marquage CE atteste que les produits sont conformes aux exigences élémentaires des directives applicables, conformément à la déclaration de conformité.

La déclaration de conformité est disponible chez le fabricant.

4 Montage

4.1 Contrôle du contenu de la livraison

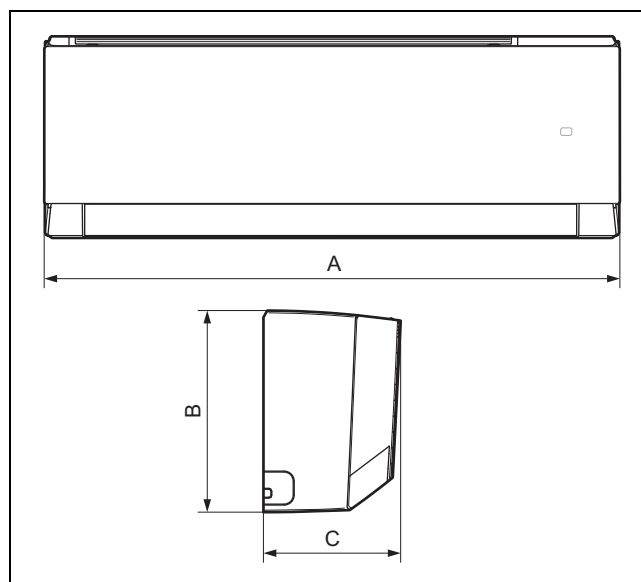
- Vérifiez que rien ne manque et qu'aucun élément n'est endommagé.

Nombre	Désignation
1	Unité intérieure (plaque de montage incluse)
1	Commande à distance
2	Piles
2	Écrous en cuivre pour raccordement des tubes de fluide frigorigène sur l'unité intérieure
1	Isolant thermique pour tubes de fluide frigorigène de l'unité intérieure (env. 30 cm)
1	Documents connexes

4.2 Dimensions

Toutes les dimensions des illustrations sont exprimées en millimètres (mm).

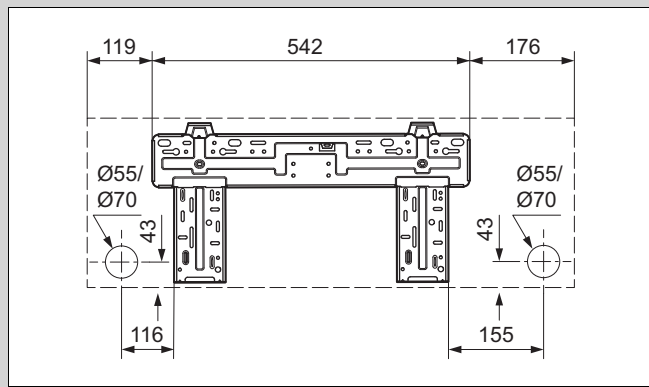
4.2.1 Dimensions de l'unité intérieure



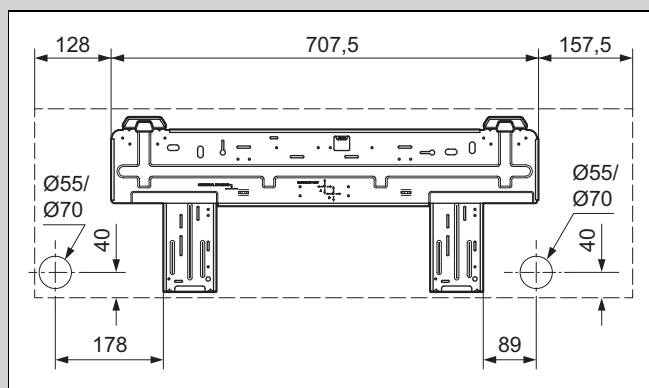
	SDHP1-020SNWI	SDHP1-025SNWI	SDHP1-035SNWI	SDHP1-050SNWI	SDHP1-065SNWI
A	837 mm	837 mm	837 mm	993 mm	993 mm
B	293 mm	293 mm	293 mm	311 mm	311 mm
C	200 mm	200 mm	200 mm	222 mm	222 mm

4.2.2 Dimensions des plaques de montage

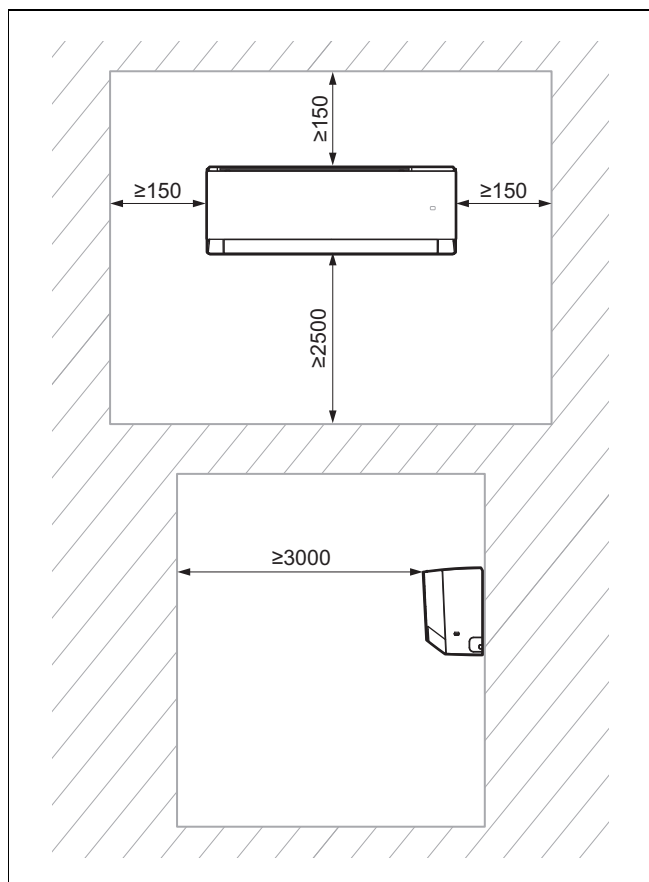
Validité: SDHP1-020SNWI OU SDHP1-025SNWI OU SDHP1-035SNWI



Validité: SDHP1-050SNWI OU SDHP1-065SNWI



4.3 Distances minimales



- Installez et positionnez correctement le produit conformément à la réglementation et en respectant les distances minimales qui figurent sur le plan.

4.4 Choix du local d'installation de l'unité intérieure

1. Conformez-vous aux distances minimales requises.
2. Sélectionnez un local d'installation caractérisé par une circulation homogène de l'air, de façon que le flux d'air ne puisse pas s'interrompre.
3. Montez l'unité intérieure à distance suffisante des places assises ou des postes de travail où le flux d'air pourrait être gênant.
4. Évitez toute proximité excessive des sources de chaleur.

4.5 Montage de la plaque de montage

1. Placez la plaque de montage dans le local d'installation prévu pour l'unité intérieure.
2. Mettez la plaque de montage à l'horizontale et repérez l'emplacement des perçages sur le mur.
3. Retirez la plaque de montage.
4. Vérifiez qu'il n'y a pas de câble électrique, de canalisation ou d'autres éléments susceptibles d'être endommagés au niveau des points de perçage dans le mur. Si c'est le cas, changez d'emplacement de montage.
5. Percez les trous et insérez les chevilles.
6. Mettez la plaque de montage en place, orientez-la à l'horizontale et fixez-la avec des vis.

4.6 Suspension de l'unité intérieure

1. Vérifiez la capacité de charge du mur.
2. Tenez compte du poids total du produit.

Poids net	
Validité: SDHP1-020SNWI OU SDHP1-025SNWI OU SDHP1-035SNWI	9,5 kg
Validité: SDHP1-050SNWI OU SDHP1-065SNWI	13 kg

◁ Si nécessaire, prévoyez un dispositif de suspension adapté sur place.

3. Utilisez exclusivement du matériel de fixation adapté à la nature du mur.
4. Suspendez l'unité intérieure sur la plaque de montage.

5 Installation

5.1 Vidanger l'azote de l'unité intérieure

1. La face arrière de l'unité intérieure comporte deux tubes en cuivre équipés d'embouts en matière plastique. L'extrémité la plus large comporte un repère relatif à la charge d'azote de l'unité. S'il y a un petit bouton rouge qui dépasse à l'extrémité, cela signifie que l'unité n'est pas totalement vidangée.
2. Exercez une pression sur l'embout de l'autre tube, celui qui présente le plus petit diamètre, pour évacuer tout l'azote que contient l'unité intérieure.

5.2 Installation hydraulique

5.2.1 Cheminement des canalisations de l'unité intérieure



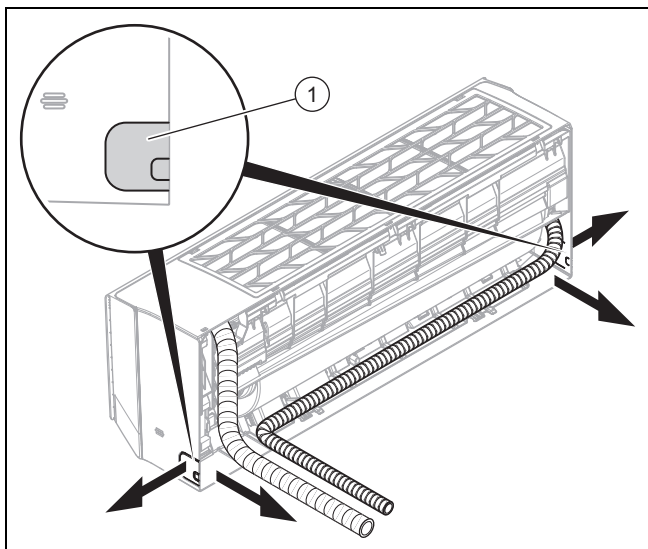
Remarque

Nous préconisons une longueur de tube de 3 mètres au minimum.

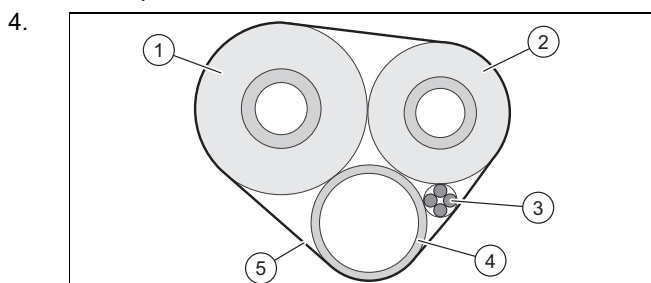


Remarque

Si les tubes de fluide frigorigène font plus de 5 mètres de long, il faut ajouter du fluide frigorigène (→ chapitre Mise en fonctionnement).



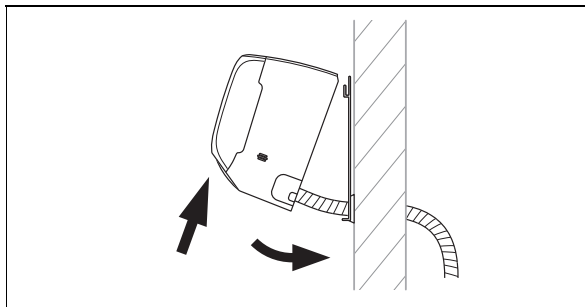
1. Pratiquez un trou dans le mur extérieur pour faire passer le faisceau électrique.
 - Perçage légèrement en pente vers l'extérieur
 - Position : voir l'illustration de la plaque de montage servant à faire passer le faisceau électrique à l'arrière de l'unité intérieure. Si ce n'est pas possible, vous pouvez faire ressortir le faisceau électrique sur le côté de l'unité intérieure. Pour cela, ouvrez un des évidements (1) avec précaution.
2. Mettez des bouchons d'étanchéité aux extrémités du tube.
3. Regroupez les conduites de fluide frigorigène et les câbles de raccordement (câble de raccordement au secteur et câble de connexion) ainsi que le tuyau d'évacuation des condensats dans un faisceau électrique.



Isoler individuellement les tubes de fluide frigorigène (1, 2).

5. Entourez le faisceau électrique / tube (y compris les câbles de raccordement (3) et le tuyau d'évacuation des condensats (4)) d'isolant thermique (5).
6. Faites passer le faisceau électrique dans le trou de l'unité extérieure.

7. Faites très attention au moment de poser et de cintrer les conduites de fluide frigorigène, de façon à éviter tout dommage ou cassure.
8. Mettez les conduites de fluide frigorigène à la longueur requise avec un coupe-tube. Faites en sorte de laisser suffisamment de longueur pour les raccorder aux conduites de fluide frigorigène de l'unité intérieure et aux raccords de l'unité extérieure.
9. Ébavurez les extrémités du tube vers le bas de façon à ce qu'aucun copeau ne puisse pénétrer à l'intérieur.
10. Mettez les écrous sur les tubes de fluide frigorigène et effectuez le sertissage.
11. Accrochez l'unité intérieure sur les supports supérieurs de la plaque de montage.
- 12.



Éloignez la partie inférieure de l'unité intérieure du mur et immobilisez-la dans cette position en mettant par exemple une cale de bois entre la plaque de montage et l'unité intérieure.

13. Raccordez la conduite de fluide frigorigène et le tuyau d'évacuation des condensats à l'unité intérieure.

5.2.2 Installer le tuyau de vidange des condensats

1. Installez le tuyau d'évacuation des condensats sans coude ni ondulation. Faites en sorte qu'il présente une pente constante, de sorte que les condensats puissent s'évacuer librement.
2. Installez le tuyau d'évacuation des condensats de sorte que l'extrémité libre se trouve au moins à 50 mm du sol.
3. Si le tuyau d'évacuation des condensats passe à l'extérieur, isolez-le pour éviter que les condensats ne gèlent.

5.3 Installation électrique

5.3.1 Installation électrique



Danger !

Danger de mort par électrocution

Si vous touchez les composants conducteurs, vous vous exposez à une électrocution mortelle.

- Débranchez la fiche de secteur. Vous pouvez aussi mettre le produit hors tension (séparateur avec un intervalle de coupure d'au moins 3 mm, par ex. fusible ou interrupteur).
- Sécurisez l'appareil pour éviter toute remise sous tension.
- Attendez au moins 30 min pour que les condensateurs se déchargent.
- Vérifiez que le système est bien hors tension.

- Reliez la phase à la terre.
- Court-circuitez la phase et le conducteur neutre.
- Couvrez ou enfermez les pièces sous tension situées à proximité.

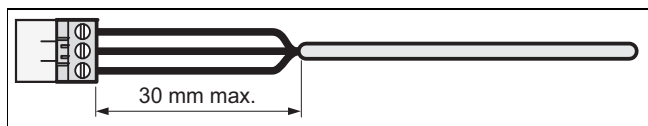
- L'installation électrique doit être réalisée exclusivement par un électricien qualifié.

5.3.2 Opérations préalables à l'installation électrique

1. Mettez l'appareil hors tension.
2. Attendez au moins 30 min pour que les condensateurs se déchargent.
3. Vérifiez que le système est bien hors tension.
4. Installez un disjoncteur à courant de défaut de type B si la configuration du lieu d'installation le nécessite.

5.3.3 Câblage

1. Utilisez des serre-câbles.
2. Mettez les câbles de raccordement à la bonne longueur.

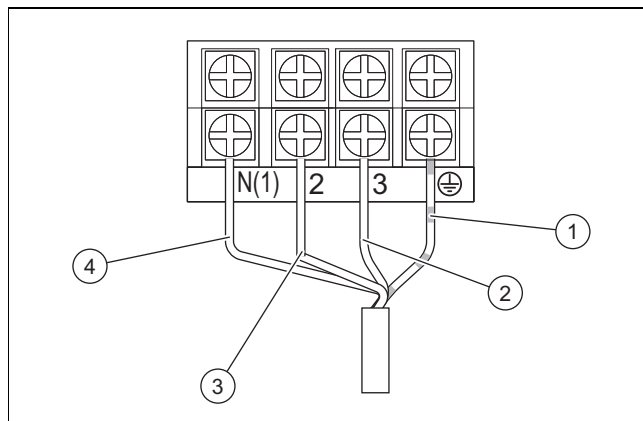


3. Pour éviter tout court-circuit en cas de désolidarisation intempestive d'un fil, ne dénudez pas la gaine extérieure des câbles flexibles sur plus de 30 mm.
4. Faites attention à ne pas endommager l'isolation des brins internes lorsque vous retirez la gaine extérieure.
5. Dénudez les brins internes uniquement sur une longueur suffisante pour assurer un raccordement fiable et stable.
6. Pour éviter les courts-circuits provoqués par la désolidarisation de fils, placez des cosse aux extrémités des fils après les avoir dénudés.
7. Vérifiez que tous les fils sont correctement fixés au niveau des bornes du connecteur. Procédez aux rectifications nécessaires le cas échéant.

5.3.4 Raccordement électrique de l'unité intérieure

1. Retirez la protection qui recouvre les raccordements électriques de l'unité intérieure.
2. Tirez le câble de connexion de l'unité extérieure à l'intérieur de l'unité intérieure depuis la face arrière et faites-le transiter par le passe-câbles pour l'amener vers l'avant.
3. Branchez les différents fils électriques du câble de connexion sur le bornier de l'unité intérieure conformément au plan de raccordement.
4. Montez le capot de protection sur les raccordements électriques.

5.3.5 Schéma électrique



- | | | | |
|---|---|---|--|
| 1 | Câble de connexion à la masse | 3 | Câble d'alimentation électrique (phases) |
| 2 | Câble de communication entre l'unité intérieure et l'unité extérieure | 4 | Câble d'alimentation électrique (neutre) |

6 Remise du produit à l'utilisateur

- Une fois l'installation terminée, montrez à l'utilisateur l'emplacement et le fonctionnement des dispositifs de sécurité.
- Insistez particulièrement sur les consignes de sécurité que l'utilisateur doit impérativement respecter.
- Informez l'utilisateur que son produit doit faire l'objet d'une maintenance régulière.

7 Dépannage

7.1 Élimination des défauts

- Remédiez aux anomalies conformément au tableau de dépannage en annexe.

7.2 Approvisionnement en pièces de rechange

Les pièces d'origine du produit ont été homologuées par le fabricant dans le cadre des tests de conformité. Si vous utilisez des pièces qui ne sont pas certifiées ou homologuées à des fins de maintenance ou de réparation, le produit risque de ne plus répondre aux normes en vigueur, et donc de ne plus être conforme.

Nous recommandons donc expressément d'utiliser les pièces de rechange originales du fabricant afin de garantir un fonctionnement sûr et fiable du produit. Pour toute information sur les pièces de rechange originales, reportez-vous aux coordonnées qui figurent au dos de la présente notice.

- Utilisez exclusivement des pièces de rechange originales spécialement homologuées pour le produit dans le cadre de la maintenance ou la réparation.

8 Inspection et maintenance

8.1 Respect des intervalles d'inspection et de maintenance



Remarque

Le circuit frigorifique dans son ensemble doit régulièrement faire l'objet d'un contrôle d'étanchéité conformément à la norme 517/2014/CE. Prenez toutes les mesures nécessaires pour effectuer ces contrôles dans de bonnes conditions et notez les résultats dans le livret de maintenance de l'installation conformément à la réglementation. Les intervalles entre les contrôles d'étanchéité sont les suivants :

Systèmes qui contiennent moins de 7,41 kg de fluide frigorigène => pas de contrôle régulier requis.

Systèmes qui contiennent 7,41 kg de fluide frigorigène ou plus => au moins une fois par an.

Systèmes qui contiennent 74,07 kg de fluide frigorigène ou plus => au moins une fois tous les six mois.

Systèmes qui contiennent 740,74 kg de fluide frigorigène ou plus => au moins une fois tous les 3 mois.

- Conformez-vous aux intervalles minimums d'inspection et de maintenance. Il peut être nécessaire d'anticiper l'intervention de maintenance, en fonction des constats de l'inspection.

8.2 Inspection et maintenance

#	Travaux de maintenance	Intervalle	
1	Nettoyez le filtre à air avec un aspirateur ou lavez-le à l'eau et séchez-le.	À chaque intervention de maintenance	
2	Nettoyage de l'échangeur de chaleur	Tous les 6 mois	39
3	Contrôle de l'encrassement des tuyaux d'évacuation des condensats et nettoyage si nécessaire	À chaque intervention de maintenance	
4	Contrôle d'étanchéité de l'ensemble des raccords et des connexions du circuit frigorifique	À chaque intervention de maintenance	

8.3 Nettoyage de l'échangeur de chaleur



Avertissement !

Risque de blessures lors des travaux sur l'échangeur thermique à plaques

Les plaques de l'échangeur thermique présentent des arêtes vives !

- Portez des gants de protection pour intervenir sur l'échangeur thermique.

1. Enlevez l'habillage du produit.
2. Enlevez tous les corps étrangers susceptibles de perturber la circulation de l'air de la surface à ailettes de l'échangeur thermique.
3. Retirez la poussière par soufflage à l'air comprimé.
4. Nettoyez l'échangeur thermique avec précaution, avec de l'eau et une brosse souple.
5. Utilisez de l'air comprimé pour sécher l'échangeur thermique.

9 Mise hors service

9.1 Mise hors service définitive

1. Vidangez le fluide frigorigène.
2. Démontez le produit.
3. Recyclez ou déposez le produit ainsi que ses composants.

10 Mise au rebut de l'emballage

- Procédez à la mise au rebut de l'emballage dans les règles.
- Conformez-vous à toutes les prescriptions en vigueur.

11 Service après-vente

Les coordonnées de notre service client figurent dans Country specifics ou sur notre site Internet.

Annexe

A Identification et résolution des défauts

ANOMALIES DE FONCTIONNEMENT	CAUSES POSSIBLES	SOLUTIONS
L'unité a été mise sous tension mais l'écran ne s'allume pas et il n'y a pas de signal sonore quand on active les fonctions.	Le module d'alimentation n'est pas branché ou le raccordement à l'alimentation électrique n'est pas conforme.	Vérifiez que le problème n'est pas lié à l'alimentation électrique. Si c'est le cas, attendez que l'alimentation électrique soit rétablie. Si ce n'est pas le cas, inspectez le circuit d'alimentation électrique et vérifiez que le connecteur d'alimentation est bien branché.
Le disjoncteur de protection du logement se déclenche dès que l'unité est mise sous tension. Une panne de courant se produit quand on met l'unité sous tension.	Le câblage n'est pas correctement raccordé, il est en mauvais état ou il y a eu une infiltration d'humidité dans le matériel électrique. Le disjoncteur d'alimentation utilisé n'est pas adapté.	Vérifiez que l'unité a été correctement mise à la terre. Vérifiez que le câblage a été correctement raccordé. Inspectez le câblage de l'unité intérieure. Vérifiez que l'isolation du câble d'alimentation n'est pas endommagée et remplacez-la si c'est nécessaire. Sélectionnez un disjoncteur d'alimentation adapté.
Le témoin de transmission du signal clignote bien quand on met l'unité sous tension, mais il ne se passe rien quand on active une fonction.	Dysfonctionnement de la télécommande.	Changez les piles de la télécommande. Réparez la télécommande ou remplacez-la si nécessaire.
PUISSANCE DE RAFRAÎCHISSEMENT OU DE CHAUFFAGE INSUFFISANTE		
L'appareil n'ajuste pas la température de confort.	Vérifiez la température réglée sur la télécommande. La température réglée n'est pas suffisante pour le confort.	Ajustez la température réglée.
La puissance du ventilateur est très faible.	Le moteur du ventilateur de l'unité intérieure ne tourne pas assez vite.	Réglez la vitesse du ventilateur sur un niveau moyen ou élevé.
Bruits parasites. Puissance de rafraîchissement et de chauffage insuffisante. Ventilation insuffisante.	Le filtre de l'unité intérieure est encrassé ou colmaté.	Vérifiez que le filtre n'est pas encrassé et nettoyez-le si nécessaire.
L'unité diffuse de l'air froid en mode chauffage.	Dysfonctionnement de la vanne 4 voies.	Contactez le service client.
Il est impossible de régler l'aillette horizontale.	Dysfonctionnement de l'aillette horizontale.	Contactez le service client.
Le moteur du ventilateur de l'unité intérieure ne fonctionne pas.	Dysfonctionnement du moteur du ventilateur de l'unité intérieure.	Contactez le service client.
Le moteur du ventilateur de l'unité extérieure ne fonctionne pas.	Dysfonctionnement du moteur du ventilateur de l'unité extérieure.	Contactez le service client.
Le compresseur ne fonctionne pas.	Dysfonctionnement du compresseur. Le compresseur a été coupé par le thermostat.	Contactez le service client.
FUITE D'EAU EN PROVENANCE DE LA CLIMATISATION.		
Il y a de l'eau qui s'écoule de l'unité intérieure. Il y a de l'eau qui s'écoule de la conduite de vidange.	La conduite de vidange est bouchée. La conduite de vidange n'est pas suffisamment inclinée. La conduite de vidange est défectueuse.	Enlevez les corps étrangers de la conduite de purge. Changez la conduite de vidange.
Il y a de l'eau qui s'écoule des raccordements des canalisations de l'unité intérieure.	Les canalisations n'ont pas été correctement isolées.	Revoyez l'isolation des canalisations et fixez-les correctement.
VIBRATIONS ET BRUITS ANORMAUX DE L'UNITÉ		
On entend de l'eau qui coule.	Le flux de fluide frigorigène provoque des bruits bizarres quand on met l'unité sous tension ou hors tension.	Il s'agit d'un phénomène normal. Ces bruits bizarres cessent au bout de quelques minutes.
L'unité intérieure fait des bruits bizarres.	Il y a des corps étrangers dans l'unité intérieure ou dans les assemblages qui y sont raccordés.	Retirez les corps étrangers. Remettez toutes les pièces de l'unité intérieure à leur place, serrez les vis et isolez les zones d'interconnexion entre les assemblages.

L'unité extérieure fait des bruits bizarres.	Il y a des corps étrangers dans l'unité extérieure ou dans les assemblages qui y sont raccordés.	Retirez les corps étrangers. Remettez toutes les pièces de l'unité extérieure à leur place, serrez les vis et isolez les zones d'interconnexion entre les assemblages.
--	--	--

B Codes défaut de l'unité intérieure



Remarque

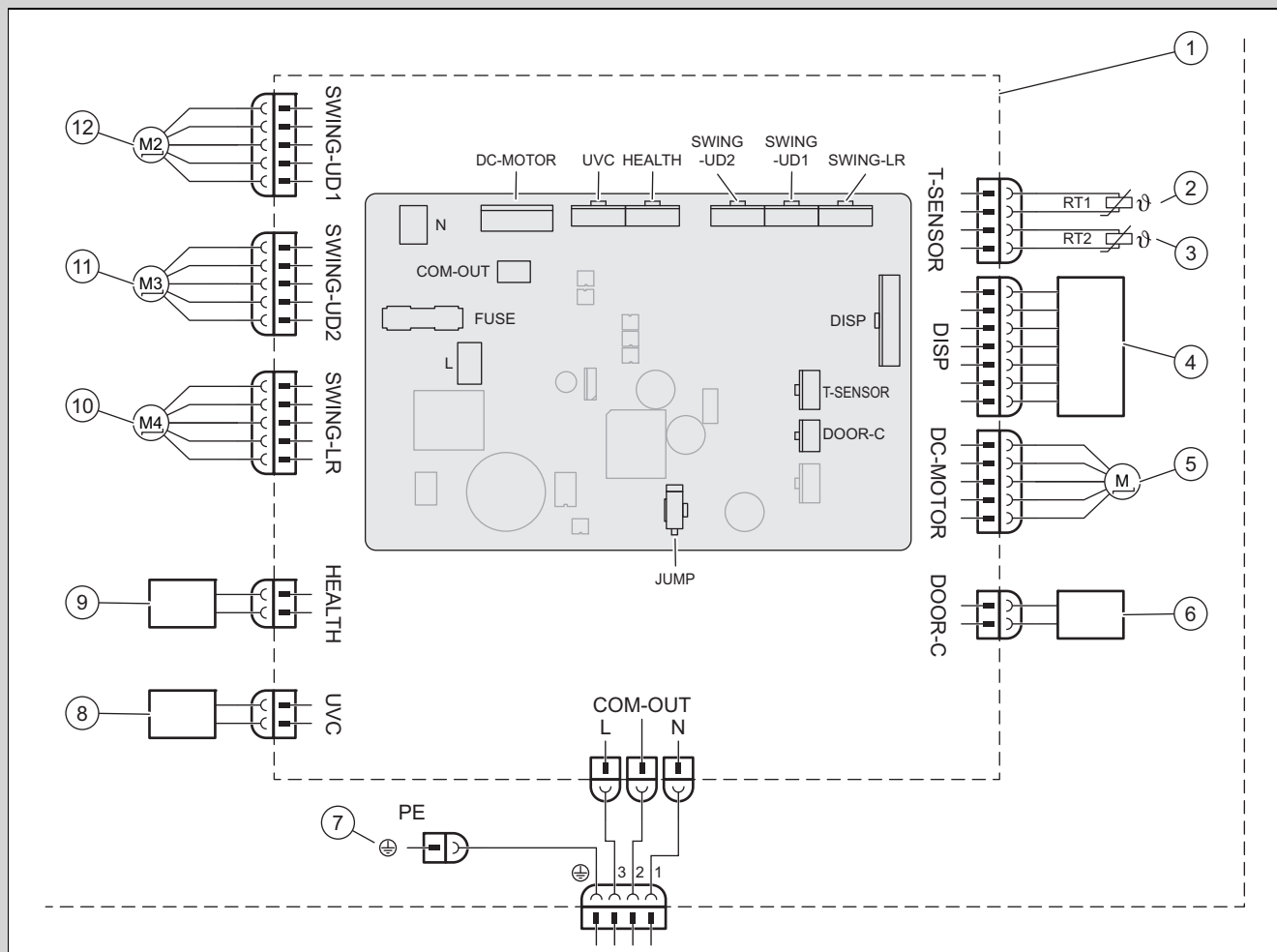
Les codes défaut s'affichent sur l'écran de l'unité intérieure.

Description du défaut	Code défaut	État de l'unité	Causes possibles
Fonction antigel de l'unité intérieure	E2		Il ne s'agit pas d'un code défaut. Il s'agit du code d'état du fonctionnement.
Blocage du système ou fuite de fluide frigorigène	E3	L'écran de l'unité affiche E3 jusqu'à ce que le pressostat basse pression s'éteigne.	– Protection basse pression – Protection du système contre les basses pressions – Protection du compresseur contre les basses pressions
Problème de communication entre l'unité intérieure et l'unité extérieure	E6	Lors du fonctionnement en mode refroidissement, le compresseur s'arrête pendant que le ventilateur de l'unité intérieure fonctionne. En cas de fonctionnement en mode chauffage, l'unité s'arrête complètement.	Consultez l'analyse des défauts correspondante
Protection contre les dysfonctionnements du jumper	C5	Le récepteur radio et la touche de la télécommande fonctionnent efficacement, mais ils pourraient ne pas disposer de la commande correspondante.	– Sans jumper sur la plaque de base – Jumper mal enfoncé – Jumper défectueux – Détection d'un circuit anormal sur la plaque de base
Court-circuit sur le capteur de température	F1	En cas de fonctionnement en mode refroidissement ou déshumidification, l'unité intérieure fonctionne alors que toutes les charges sont arrêtées. En cas de fonctionnement en mode chauffage, l'unité s'arrête complètement.	– Le capteur de température ambiante de l'unité intérieure et le raccord de la plaque de base sont desserrés ou le contact n'est pas stable. – Des composants défectueux de la plaque de base provoquent le court-circuit. – Le capteur de température ambiante de l'unité intérieure est endommagé (consultez le tableau des valeurs de résistance de la sonde). – Circuit imprimé défectueux.
Court-circuit dans le capteur de température de la batterie	F2	L'unité s'éteint lorsque la température programmée est atteinte. En cas de fonctionnement en mode refroidissement ou déshumidification, le ventilateur de l'unité intérieure s'arrête et toutes les charges sont stoppées. En cas de fonctionnement en mode chauffage, l'unité s'arrête complètement.	– Le capteur de température de la batterie interne et le raccord de la plaque de base sont desserrés ou le contact n'est pas stable. – Des composants défectueux de la plaque de base provoquent le court-circuit. – Le capteur de température de la batterie interne est endommagé (consultez le tableau des valeurs de résistance du capteur). – Circuit imprimé défectueux.
Le moteur du ventilateur de l'unité intérieure ne fonctionne pas.	H6	L'unité s'éteint complètement.	– Contact défectueux du raccord de retour sur le moteur à courant continu. – Contact défectueux de la connexion de commande sur le moteur à courant continu. – Le moteur du ventilateur s'arrête. – Dysfonctionnement du moteur. – Dysfonctionnement du circuit pour la rotation sur la plaque de base.

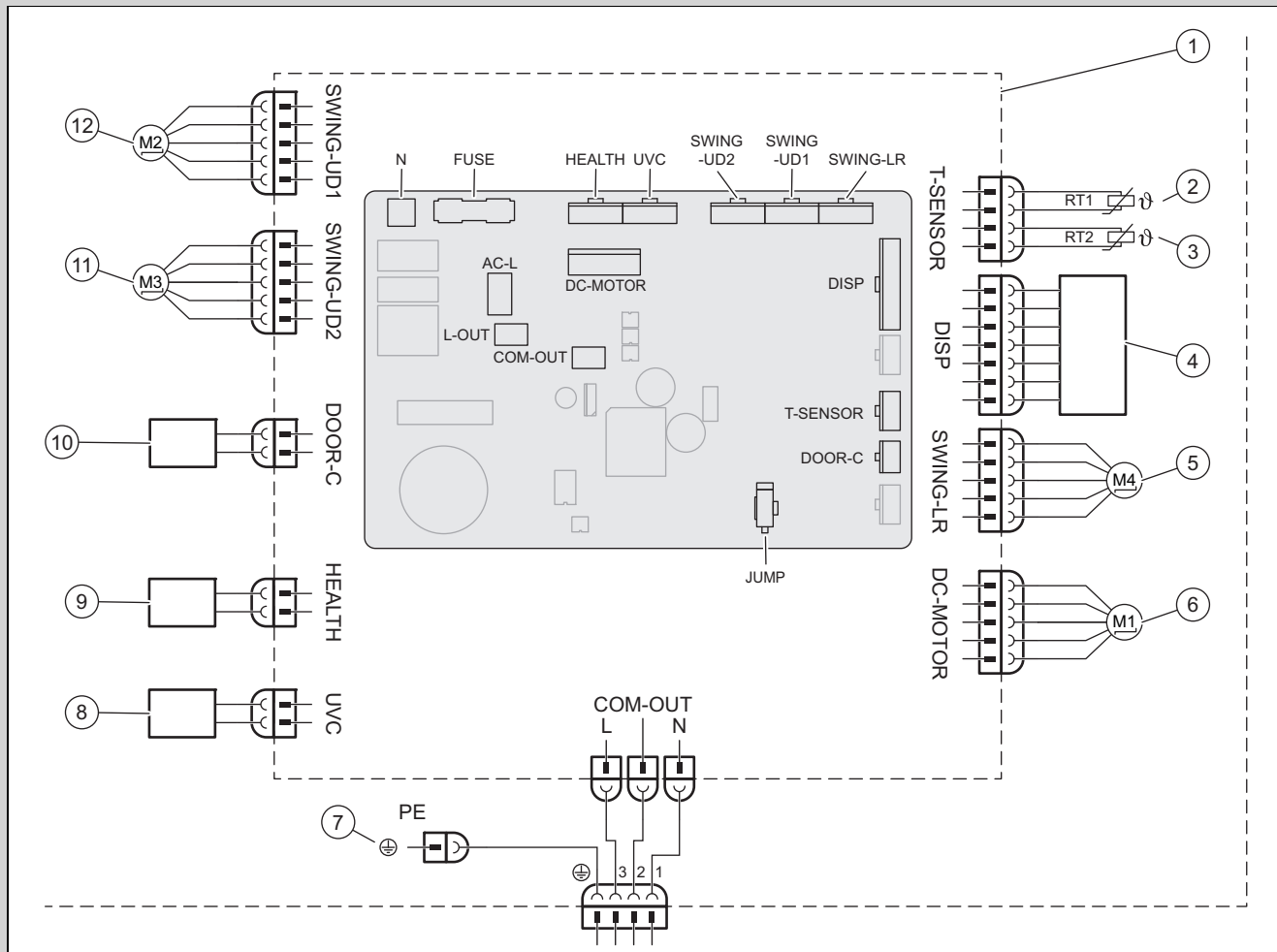
Description du défaut	Code défaut	État de l'unité	Causes possibles
Dysfonctionnement de la connexion Wi-Fi	JF	Les charges fonctionnent normalement, alors que l'unité ne peut pas être commandée normalement via l'APP.	- La plaque principale de l'unité intérieure est endommagée. - La plaque de détection est endommagée. - La connexion entre l'unité intérieure et la plaque de détection n'est pas optimale.

C Schéma électrique de l'unité intérieure

Validité: SDHP1-020SNWI OU SDHP1-025SNWI OU SDHP1-035SNWI



1	Plaque de base de l'unité intérieure	7	Masse
2	Capteur de température de la batterie (20k)	8	Lumière UVC
3	Capteur de température ambiante (15K)	9	Cold Plasma
4	Module récepteur infrarouge et écran	10	Moteur pas-à-pas – vers la gauche et la droite
5	Moteur du ventilateur	11	Moteur pas-à-pas – vers le haut et le bas 1
6	Contact On-Off	12	Moteur pas-à-pas – vers le haut et le bas 2



- | | | | |
|---|--|----|---|
| 1 | Plaque de base de l'unité intérieure | 7 | Masse |
| 2 | Capteur de température de batterie (20K) | 8 | Lumière UVC |
| 3 | Capteur de température ambiante (15K) | 9 | Cold Plasma |
| 4 | Module récepteur infrarouge et écran | 10 | Contact On-Off |
| 5 | Moteur pas-à-pas – vers la gauche et la droite | 11 | Moteur pas-à-pas – vers le haut et le bas 1 |
| 6 | Moteur du ventilateur | 12 | Moteur pas-à-pas – vers le haut et le bas 2 |

D Liste des résistances pour le capteur de température

Tableau des résistances des capteurs de température ambiante pour les unités intérieures et extérieures (15K)		Tableau des résistances des capteurs de température de la batterie pour les unités intérieures et extérieures (20K)	
Température	Résistance	Température	Résistance
-19 °C	138,10 kΩ	-19 °C	181,40 kΩ
-18 °C	128,60 kΩ	-15 °C	145,00 kΩ
-16 °C	115,00 kΩ	-10 °C	110,30 kΩ
-14 °C	102,90 kΩ	-5 °C	84,61 kΩ
-12 °C	92,22 kΩ	0 °C	65,37 kΩ
-10 °C	82,75 kΩ	5 °C	50,87 kΩ
-8 °C	74,35 kΩ	10 °C	39,87 kΩ
-6 °C	66,88 kΩ	15 °C	31,47 kΩ
-4 °C	60,23 kΩ	20 °C	25,01 kΩ
-2 °C	54,31 kΩ	25 °C	20,00 kΩ
0 °C	49,02 kΩ	30 °C	16,10 kΩ
2 °C	44,31 kΩ	35 °C	13,04 kΩ
4 °C	40,09 kΩ	40 °C	10,62 kΩ

Tableau des résistances des capteurs de température ambiante pour les unités intérieures et extérieures (15K)		Tableau des résistances des capteurs de température de la batterie pour les unités intérieures et extérieures (20K)	
Température	Résistance	Température	Résistance
6 °C	36,32 kΩ	45 °C	8,71 kΩ
8 °C	32,94 kΩ	50 °C	7,17 kΩ
10 °C	29,90 kΩ	55 °C	5,94 kΩ
12 °C	27,18 kΩ	60 °C	4,95 kΩ
14 °C	24,73 kΩ	65 °C	4,14 kΩ
16 °C	22,53 kΩ	70 °C	3,48 kΩ
18 °C	20,54 kΩ	75 °C	2,94 kΩ
20 °C	18,75 kΩ	80 °C	2,50 kΩ
22 °C	17,14 kΩ	85 °C	2,13 kΩ
24 °C	15,68 kΩ	90 °C	1,82 kΩ
26 °C	14,36 kΩ	95 °C	1,56 kΩ
28 °C	13,16 kΩ	100 °C	1,35 kΩ
30 °C	12,07 kΩ	105 °C	1,16 kΩ
32 °C	11,09 kΩ	110 °C	1,01 kΩ
34 °C	10,20 kΩ	115 °C	0,88 kΩ
36 °C	9,38 kΩ	120 °C	0,77 kΩ
38 °C	8,64 kΩ	125 °C	0,67 kΩ
40 °C	7,97 kΩ	130 °C	0,59 kΩ
42 °C	7,35 kΩ	135 °C	0,52 kΩ
44 °C	6,79 kΩ		
46 °C	6,28 kΩ		
48 °C	5,81 kΩ		
50 °C	5,38 kΩ		
52 °C	4,99 kΩ		
54 °C	4,63 kΩ		
56 °C	4,29 kΩ		
58 °C	3,99 kΩ		

E Caractéristiques techniques

Caractéristiques techniques - Unité intérieure

		SDHP1-020SNWI	SDHP1-025SNWI	SDHP1-035SNWI	SDHP1-050SNWI	SDHP1-065SNWI
Alimentation électrique	Tension	220 ... 240 V	220 ... 240 V	220 ... 240 V	220 ... 240 V	220 ... 240 V
	Fréquence	50 Hz	50 Hz	50 Hz	50 Hz	50 Hz
	Phase	1	1	1	1	1
Capacité en mn mode rafraîchissement		2.100 W	2.700 W	3.510 W	5.300 W	7.100 W
Capacité en mode chauffage		2.600 W	3.000 W	3.810 W	5.600 W	7.300 W
Régime du ventilateur en mode rafraîchissement	Régime turbo	1.200 tr/min	1.200 tr/min	1.400 tr/min	1.250 tr/min	1.400 tr/min
	Vitesse moyenne haute	1.100 tr/min	1.100 tr/min	1.200 tr/min	1.150 tr/min	1.200 tr/min
	Régime élevé/moyen	1.050 tr/min	1.050 tr/min	1.120 tr/min	1.030 tr/min	1.120 tr/min
	Vitesse moyenne	950 tr/min	950 tr/min	1.050 tr/min	960 tr/min	1.050 tr/min
	Régime bas/moyen	800 tr/min	800 tr/min	980 tr/min	800 tr/min	980 tr/min
	Régime bas	700 tr/min	700 tr/min	920 tr/min	700 tr/min	860 tr/min
	Régime minimal	650 tr/min	650 tr/min	750 tr/min	650 tr/min	750 tr/min
	Ultra quiet	500 tr/min	500 tr/min	500 tr/min	500 tr/min	550 tr/min
Régime du ventilateur en mode chauffage	Régime turbo	1.200 tr/min	1.200 tr/min	1.400 tr/min	1.300 tr/min	1.400 tr/min
	Vitesse moyenne haute	1.100 tr/min	1.100 tr/min	1.200 tr/min	1.150 tr/min	1.200 tr/min
	Régime élevé/moyen	1.050 tr/min	1.040 tr/min	1.140 tr/min	1.040 tr/min	1.120 tr/min

		SDHP1-020SNWI	SDHP1-025SNWI	SDHP1-035SNWI	SDHP1-050SNWI	SDHP1-065SNWI
Régime du ventilateur en mode chauffage	Vitesse moyenne	950 tr/min	950 tr/min	1.080 tr/min	950 tr/min	1.050 tr/min
	Régime bas/moyen	900 tr/min	900 tr/min	1.020 tr/min	900 tr/min	950 tr/min
	Régime bas	880 tr/min	880 tr/min	960 tr/min	880 tr/min	850 tr/min
	Régime minimal	850 tr/min	850 tr/min	900 tr/min	800 tr/min	750 tr/min
Débit d'air	Régime turbo	610 m³/h	610 m³/h	720 m³/h	1.000 m³/h	1.000 m³/h
	Vitesse moyenne haute	570 m³/h	570 m³/h	600 m³/h	880 m³/h	850 m³/h
	Régime élevé/moyen	540 m³/h	540 m³/h	570 m³/h	760 m³/h	760 m³/h
	Vitesse moyenne	470 m³/h	470 m³/h	530 m³/h	650 m³/h	580 m³/h
	Régime bas/moyen	440 m³/h	440 m³/h	500 m³/h	620 m³/h	520 m³/h
	Régime bas	420 m³/h	420 m³/h	460 m³/h	600 m³/h	450 m³/h
	Régime minimal	390 m³/h	390 m³/h	430 m³/h	550 m³/h	400 m³/h
	Ultra quiet	180 m³/h	180 m³/h	220 m³/h	260 m³/h	280 m³/h
Volume de déshumidification		0,6 l/h	0,8 l/h	1,4 l/h	1,8 l/h	2,4 l/h
Puissance de sortie, moteur du ventilateur		15 W	15 W	15 W	45 W	45 W
Consommation de courant max., moteur du ventilateur		0,20 A	0,20 A	0,20 A	0,25 A	0,25 A
Consommation de courant max. (fusible)		3,15 A	3,15 A	3,15 A	3,15 A	3,15 A
Niveau de pression acoustique	Régime turbo	38 dB(A)	38 dB(A)	43 dB(A)	45 dB(A)	48 dB(A)
	Vitesse moyenne haute	37 dB(A)	37 dB(A)	39 dB(A)	42 dB(A)	44 dB(A)
	Régime élevé/moyen	34 dB(A)	34 dB(A)	37 dB(A)	40 dB(A)	41 dB(A)
	Vitesse moyenne	31 dB(A)	31 dB(A)	35 dB(A)	37 dB(A)	40 dB(A)
	Régime bas/moyen	26 dB(A)	26 dB(A)	32 dB(A)	34 dB(A)	38 dB(A)
	Régime bas	23 dB(A)	23 dB(A)	30 dB(A)	29 dB(A)	36 dB(A)
	Régime minimal	22 dB(A)	22 dB(A)	24 dB(A)	26 dB(A)	33 dB(A)
	Ultra quiet	19 dB(A)	19 dB(A)	19 dB(A)	23 dB(A)	27 dB(A)
Niveau de puissance acoustique	Régime turbo	58 dB(A)	58 dB(A)	60 dB(A)	60 dB(A)	65 dB(A)
	Vitesse moyenne haute	51 dB(A)	51 dB(A)	53 dB(A)	57 dB(A)	59 dB(A)
	Régime élevé/moyen	48 dB(A)	48 dB(A)	51 dB(A)	45 dB(A)	56 dB(A)
	Vitesse moyenne	45 dB(A)	45 dB(A)	49 dB(A)	52 dB(A)	55 dB(A)
	Régime bas/moyen	40 dB(A)	40 dB(A)	46 dB(A)	49 dB(A)	53 dB(A)
	Régime bas	37 dB(A)	37 dB(A)	44 dB(A)	44 dB(A)	51 dB(A)
	Régime minimal	36 dB(A)	36 dB(A)	38 dB(A)	41 dB(A)	48 dB(A)
	Ultra quiet	33 dB(A)	33 dB(A)	33 dB(A)	38 dB(A)	42 dB(A)

Istruzioni per l'installazione e la manutenzione

Indice

1	Sicurezza	47
1.1	Avvertenze relative alle azioni	47
1.2	Uso previsto	47
1.3	Avvertenze di sicurezza generali	47
1.4	Norme (direttive, leggi, prescrizioni)	48
2	Avvertenze sulla documentazione	49
2.1	Osservanza della documentazione complementare	49
2.2	Conservazione della documentazione	49
2.3	Validità delle istruzioni	49
3	Descrizione del prodotto	49
3.1	Struttura prodotto	49
3.2	Intervalli di temperatura ammessi per il funzionamento	49
3.3	Marcatura CE	49
4	Montaggio	49
4.1	Controllo della fornitura	49
4.2	Dimensioni	49
4.3	Distanze minime	50
4.4	Scelta del luogo di installazione dell'unità interna	50
4.5	Montaggio della piastra di montaggio	50
4.6	Agganciare l'unità interna	50
5	Installazione	50
5.1	Scarico dell'azoto dall'unità interna	50
5.2	Installazione idraulica	51
5.3	Impianto elettrico	51
6	Consegna del prodotto all'utente	52
7	Soluzione dei problemi	52
7.1	Soluzione delle anomalie	52
7.2	Fornitura di pezzi di ricambio	52
8	Controllo e manutenzione	53
8.1	Rispetto della periodicità degli interventi di controllo e manutenzione	53
8.2	Controllo e manutenzione	53
8.3	Pulizia dello scambiatore di calore	53
9	Messa fuori servizio	53
9.1	Disattivazione definitiva	53
10	Smaltimento dell'imballaggio	53
11	Servizio assistenza tecnica	53
Appendice		54
A	Riconoscimento ed eliminazione delle anomalie	54
B	Codici d'errore dell'unità interna	55
C	Schema elettrico dell'unità interna	56
D	Elenco delle resistenze del sensore di temperatura	57
E	Dati tecnici	58

1 Sicurezza

1.1 Avvertenze relative alle azioni

Classificazione delle avvertenze relative ad un'azione

Le avvertenze relative alle azioni sono differenziate in base alla gravità del possibile pericolo con i segnali di pericolo e le parole chiave seguenti:

Segnali di pericolo e parole convenzionali



Pericolo!

Pericolo di morte immediato o pericolo di gravi lesioni personali



Pericolo!

Pericolo di morte per folgorazione



Attenzione!

Pericolo di lesioni lievi



Precauzione!

Rischio di danni materiali o ambientali

1.2 Uso previsto

Con un uso improprio, possono insorgere pericoli per l'incolumità dell'utilizzatore o di terzi o anche danni al prodotto e ad altri oggetti.

Il prodotto è previsto per la climatizzazione di abitazioni e uffici.

L'uso previsto comprende:

- Il rispetto delle istruzioni per l'uso, l'installazione e la manutenzione del prodotto e di tutti gli altri componenti dell'impianto
- L'installazione e il montaggio nel rispetto dell'omologazione dei prodotti e del sistema
- il rispetto di tutti i requisiti di ispezione e manutenzione riportati nelle istruzioni.

L'uso previsto comprende inoltre l'installazione secondo l'IP-Code.

Qualsiasi utilizzo diverso da quello descritto nel presente manuale o un utilizzo che vada oltre quanto sopra descritto è da considerarsi improprio. È improprio anche qualsiasi utilizzo commerciale e industriale diretto.

Attenzione!

Ogni impiego improprio non è ammesso.

1.3 Avvertenze di sicurezza generali

1.3.1 Pericolo a causa di una qualifica insufficiente

I seguenti interventi possono essere eseguiti solo da tecnici qualificati con le necessarie competenze:

- Montaggio
 - Smontaggio
 - Installazione
 - Messa in servizio
 - Controllo e manutenzione
 - Riparazione
 - Messa fuori servizio
- Procedere conformemente allo stato dell'arte.

1.3.2 Pericolo di morte per folgorazione

Se si toccano componenti sotto tensione, c'è pericolo di morte per folgorazione.

Prima di eseguire lavori sul prodotto:

- Staccare il prodotto dalla tensione disattivando tutte le linee di alimentazione di corrente su tutti i poli (dispositivo di sezionamento elettrico della categoria di sovratensione III per la separazione completa, ad esempio fusibili o interruttori automatici).
- Assicurarsi che non possa essere reinserito.
- Attendere almeno 30 min fino a quando i condensatori non si sono scaricati.
- Verificare l'assenza di tensione.

1.3.3 Rischio di un danno ambientale dovuto al refrigerante

Il prodotto contiene un refrigerante con importante GWP (GWP = Global Warming Potential).

- Sincerarsi che il refrigerante non venga rilasciato nell'atmosfera.
- Se Lei è un tecnico abilitato e qualificato, con la certificazione per gas refrigeranti, sottoponga il prodotto a manutenzione con adeguato equipaggiamento di protezione ed esegua all'occorrenza gli interventi sul circuito frigorifero. Riciclare o smaltire il prodotto conformemente alle normative pertinenti.



1.3.4 Rischio di ustioni, scottature e congelamenti dovuto a componenti caldi e freddi

Su alcuni componenti, in particolare su tubazioni non isolate, sussiste il rischio di ustioni e congelamenti.

- ▶ Lavorare su tali componenti solo una volta che hanno raggiunto questa temperatura ambiente.

1.3.5 Pericolo di morte a causa della mancanza di dispositivi di sicurezza

Gli schemi contenuti in questo documento non mostrano tutti i dispositivi di sicurezza necessari ad una installazione a regola d'arte.

- ▶ Installare nell'impianto i dispositivi di sicurezza necessari.
- ▶ Rispettare le leggi, le norme e le direttive pertinenti nazionali e internazionali.

1.3.6 Pericolo di lesioni a causa del peso del prodotto

- ▶ Trasportare il prodotto con l'aiuto di almeno due persone.

1.3.7 Rischio di danni materiali a causa dell'uso di un attrezzo non adatto

- ▶ Utilizzare un attrezzo adatto.

1.3.8 Pericolo di lesioni durante lo smontaggio dei pannelli del prodotto

Durante lo smontaggio dei pannelli del prodotto sussiste un elevato rischio di tagliarsi sui bordi affilati del telaio.

- ▶ Indossare i guanti protettivi per non tagliarsi.

1.4 Norme (direttive, leggi, prescrizioni)

- ▶ Attenersi alle norme, prescrizioni, direttive, regolamenti e leggi nazionali vigenti.



2 Avvertenze sulla documentazione

2.1 Osservanza della documentazione complementare

- Attenersi tassativamente a tutti i manuali di servizio e installazione allegati agli altri componenti dell'impianto.

2.2 Conservazione della documentazione

- Consegnare il presente manuale e tutta la documentazione complementare all'utilizzatore dell'impianto.

2.3 Validità delle istruzioni

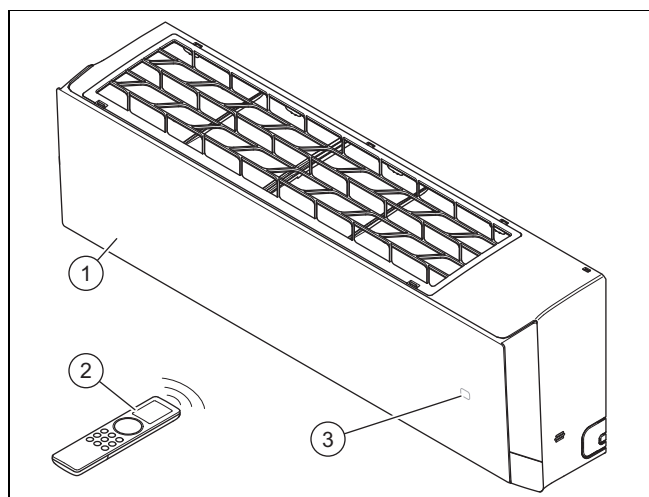
Queste istruzioni valgono esclusivamente per i seguenti prodotti:

Codice di articolo del prodotto

Unità interna SDHP1-020SNWI	8000015121
Unità interna SDHP1-025SNWI	8000010680
Unità interna SDHP1-035SNWI	8000010689
Unità interna SDHP1-050SNWI	8000010688
Unità interna SDHP1-065SNWI	8000010691

3 Descrizione del prodotto

3.1 Struttura prodotto



- 1 Unità interna 3 Temperatura/indicatore di funzionamento
2 Telecomando

3.2 Intervalli di temperatura ammessi per il funzionamento

La potenza di raffreddamento/termica dell'unità interna varia in base alla temperatura ambiente dell'unità esterna.

	Raffreddamento	Riscaldamento
Unità interna	16 ... 30 °C	8 ... 30 °C

3.3 Marcatura CE



Con la marcatura CE viene certificato che i prodotti, conformemente alla dichiarazione di conformità, soddisfano i requisiti fondamentali delle direttive pertinenti in vigore.

La dichiarazione di conformità può essere richiesta al produttore.

4 Montaggio

4.1 Controllo della fornitura

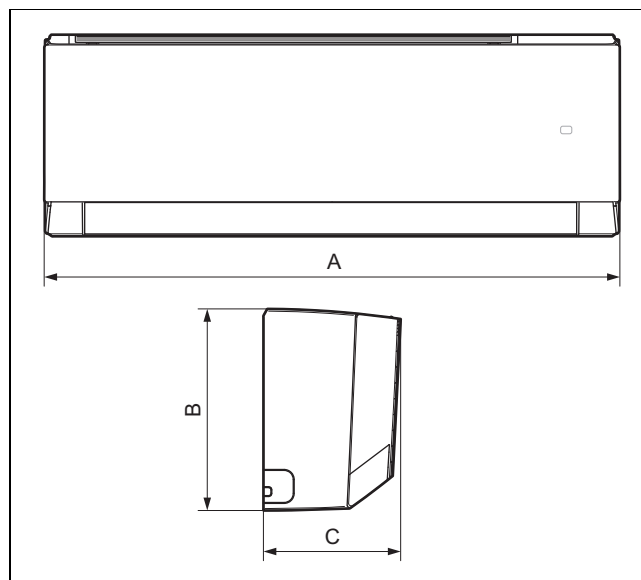
- Verificare che la fornitura sia completa e intatta.

Quantità	Denominazione
1	Unità interna (incl. piastra di montaggio)
1	Telecomando
2	Batterie
2	Dadi di rame per il collegamento dei tubi del refrigerante all'unità interna
1	Materiale isolante per tubi del refrigerante dell'unità interna (circa 30 cm)
1	Documentazione complementare

4.2 Dimensioni

Tutte le dimensioni nelle illustrazioni sono indicate in millimetri (mm).

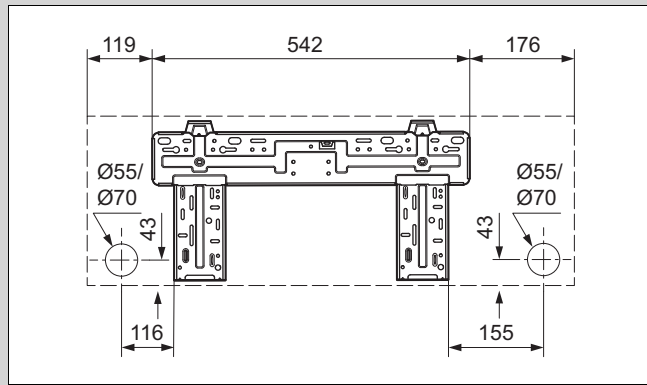
4.2.1 Dimensioni dell'unità interna



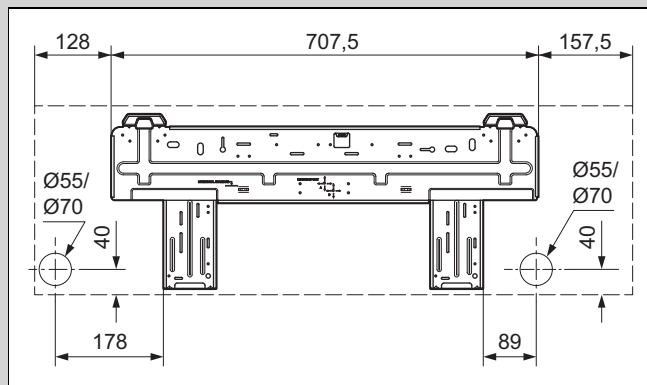
	SDHP1-020SNWI	SDHP1-025SNWI	SDHP1-035SNWI	SDHP1-050SNWI	SDHP1-065SNWI
A	837 mm	837 mm	837 mm	993 mm	993 mm
B	293 mm	293 mm	293 mm	311 mm	311 mm
C	200 mm	200 mm	200 mm	222 mm	222 mm

4.2.2 Dimensioni della piastra di montaggio

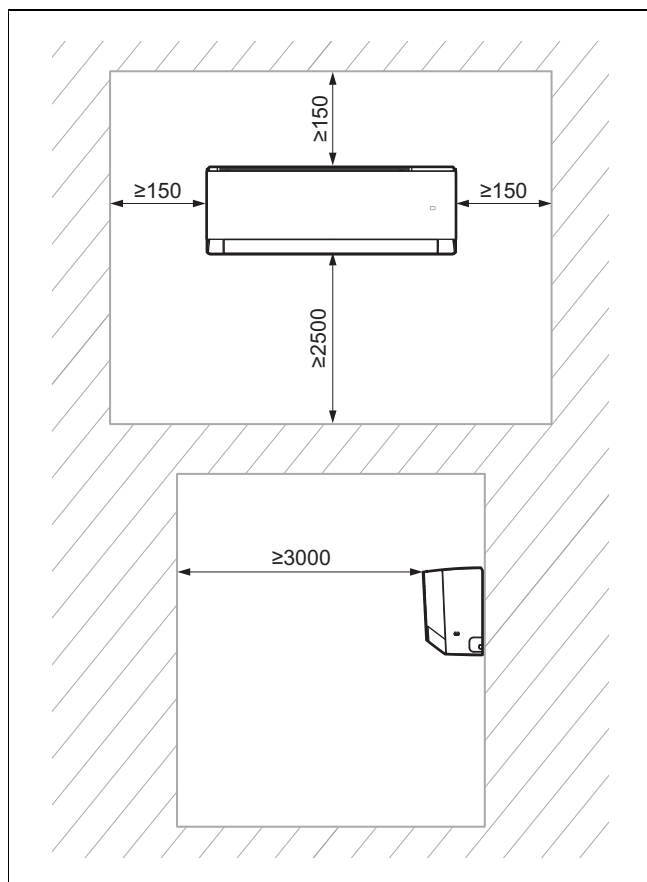
Validità: SDHP1-020SNWI O SDHP1-025SNWI O SDHP1-035SNWI



Validità: SDHP1-050SNWI O SDHP1-065SNWI



4.3 Distanze minime



- Installare e posizionare il prodotto correttamente, rispettando le distanze minime indicate sullo schema.

4.4 Scelta del luogo di installazione dell'unità interna

1. Prestare attenzione alle distanze minime necessarie.
2. Scegliere un luogo di installazione in cui poter ripartire l'aria in modo uniforme nel locale, senza interrompere il flusso d'aria.
3. Montare l'unità interna ad una distanza sufficiente dai posti a sedere o di lavoro, affinché il flusso dell'aria non disturbi nessuno.
4. Evitare fonti di calore nelle vicinanze.

4.5 Montaggio della piastra di montaggio

1. Posizionare la piastra di montaggio nel punto di installazione selezionato dell'unità interna.
2. Orientare orizzontalmente la piastra di montaggio e contrassegnare i fori eseguiti sulla parete.
3. Rimuovere la piastra di montaggio.
4. Sincerarsi che nei punti di foratura sulla parete non passino cavi di alimentazione, tubazioni o altri elementi che potrebbero danneggiarsi. In tal caso, selezionare un altro luogo per il montaggio.
5. Praticare i fori e inserire i tasselli.
6. Posizionare la piastra di montaggio, orientarla orizzontalmente e fissarla con le viti.

4.6 Agganciare l'unità interna

1. Controllare la portata della parete.
2. Rispettare il peso totale del prodotto.

Peso netto	
Validità: SDHP1-020SNWI O SDHP1-025SNWI O SDHP1-035SNWI	9,5 kg
Validità: SDHP1-050SNWI O SDHP1-065SNWI	13 kg

- ◁ Provvedere eventualmente in loco all'applicazione di un dispositivo di sospensione con sufficiente capacità portante.

3. Utilizzare esclusivamente materiale di fissaggio ammesso per la parete.
4. Agganciare l'unità interna alla piastra di montaggio.

5 Installazione

5.1 Scarico dell'azoto dall'unità interna

1. Sul retro dell'unità interna sono presenti due tubi di rame con elementi terminali in plastica. L'estremità più larga indica la carica di azoto nell'unità. Se all'estremità sporge un piccolo pulsante rosso, ciò significa che l'unità non è completamente svuotata.
2. Premere l'elemento terminale dell'altro tubo avente un diametro inferiore per scaricare tutto l'azoto dall'unità interna.

5.2 Installazione idraulica

5.2.1 Posa delle tubazioni dell'unità interna



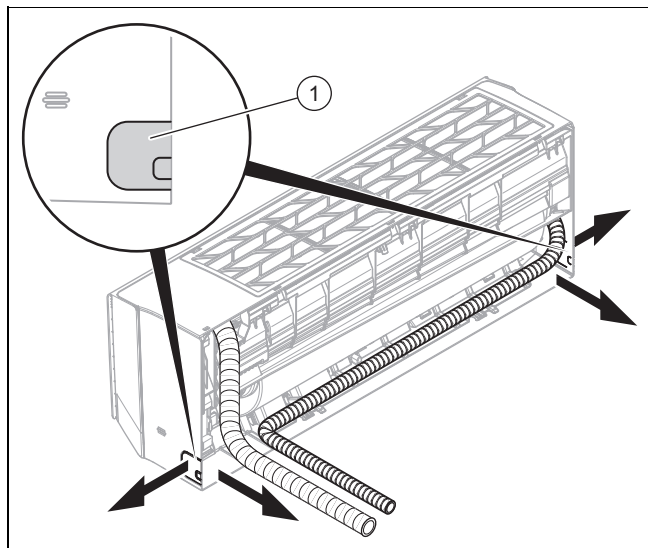
Avvertenza

Si consiglia di mantenere una lunghezza delle tubazioni di almeno 3 metri.

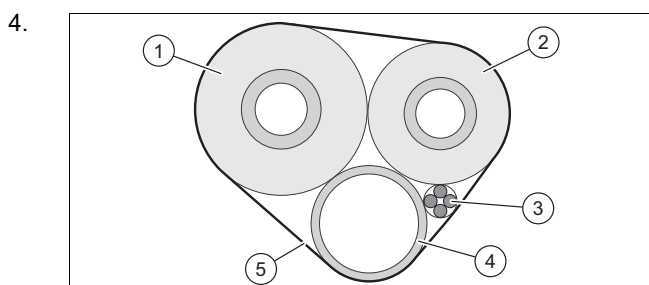


Avvertenza

Se la lunghezza dei tubi del refrigerante supera i 5 metri, occorre rabboccare altro refrigerante (→ capitolo Messa in servizio).

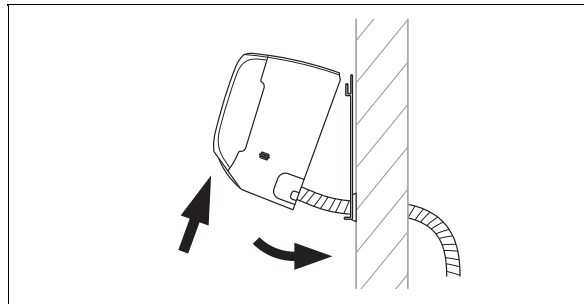


1. Praticare un foro per far passare il fascio di tubi/cavi nella parete esterna.
 - Foro con leggera pendenza verso l'esterno
 - Posizione: vedere figura della piastra di montaggio per il passaggio del fascio di tubi/cavi sul lato posteriore dell'unità interna. Se ciò non fosse possibile, è possibile far uscire il fascio di tubi/cavi lateralmente dall'unità interna. Rompere a tal fine con cautela una delle aperture (1).
2. Applicare tappi di tenuta sulle estremità del tubo.
3. Unire le tubazioni del refrigerante con i cavi di collegamento (cavo di allacciamento alla rete elettrica e cavo di allacciamento) e il tubo flessibile di scarico della condensa in un fascio di tubi/cavi.



4. Isolare singolarmente i tubi del refrigerante (1, 2).
5. Avvolgere il fascio di tubi/cavi (inclusi cavi di collegamento (3) e tubo flessibile di scarico della condensa (4)) con materiale isolante (5).
6. Far passare il fascio di tubi/cavi attraverso il foro diretto all'unità esterna.
7. Quando si posano e piegano le tubazioni del refrigerante, prestare la massima cautela per evitare di tagliarle o di danneggiarle.

8. Accorciare le tubazioni del refrigerante con un taglia-tubi in modo che rimangano dei pezzi sufficientemente lunghi per collegarle con le tubazioni del refrigerante dell'unità interna e i raccordi dell'unità esterna.
9. Rimuovere verso il basso la bava dalle estremità dei tubi in modo da evitare l'ingresso di trucioli all'interno.
10. Applicare i dadi sui tubi del refrigerante ed eseguire la flangiatura.
11. Agganciare l'unità interna al supporto superiore della piastra di montaggio.
- 12.



Staccare dalla parete la parte inferiore dell'unità interna e fissare l'unità interna in questa posizione, applicando ad es. un pezzo di legno tra la piastra di montaggio e l'unità interna.

13. Collegare la tubazione del refrigerante e il tubo flessibile di scarico della condensa con l'unità interna.

5.2.2 Installazione del tubo flessibile di scarico della condensa

1. Installare il tubo flessibile di scarico della condensa senza pieghe o ondulazioni e con una pendenza fissa, in modo che la condensa possa defluire liberamente.
2. Installare il tubo flessibile di scarico della condensa in modo che la distanza tra l'estremità libera e il pavimento sia di almeno 50 mm.
3. Isolare il tubo flessibile di scarico della condensa esterno per impedire il congelamento della condensa.

5.3 Impianto elettrico

5.3.1 Impianto elettrico



Pericolo!

Pericolo di morte per folgorazione

Se si toccano componenti sotto tensione, c'è pericolo di morte per folgorazione.

- Estrarre la spina elettrica. Oppure staccare il prodotto dalla tensione (dispositivo di sezionamento con un'apertura contatti di almeno 3 mm, ad esempio fusibile o interruttore di potenza).
- Assicurarsi che non possa essere reinserito.
- Attendere almeno 30 min fino a quando i condensatori non si sono scaricati.
- Verificare l'assenza di tensione.
- Collegare fase e terra.
- Mettere in cortocircuito il conduttore di fase e il conduttore di neutro.
- Coprire o tenere separati i componenti sotto tensione vicini.

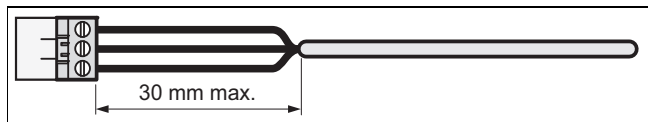
- L'impianto elettrico deve essere eseguito esclusivamente da un tecnico elettricista.

5.3.2 Preparazione dell'impianto elettrico

1. Togliere tensione dal prodotto.
2. Attendere almeno 30 min fino a quando i condensatori non si sono scaricati.
3. Verificare l'assenza di tensione.
4. Se prescritto per il luogo di installazione, installare un interruttore differenziale tipo B.

5.3.3 Cablaggio

1. Usare fermacavi.
2. Accorciare il cavo di collegamento per quanto necessario.

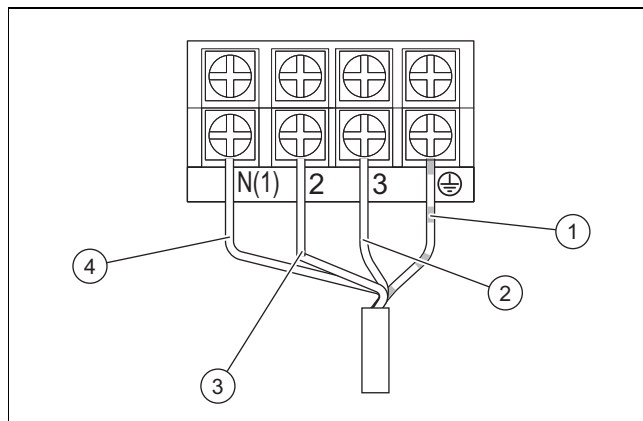


3. Per evitare cortocircuiti nel caso di un distacco indesiderato di un filo, isolare l'involucro esterno dei cavi flessibili di non oltre 30 mm.
4. Verificare che durante la procedura di isolamento dell'involucro esterno l'isolamento dei fili interni non venga danneggiato.
5. Dai cavi interni rimuovere l'isolamento solo quel tanto che basta per avere un collegamento affidabile e stabile.
6. Per evitare un cortocircuito causato dal distacco dei cavi, dopo aver spelato questi ultimi, montare dei manicotti di collegamento sulle estremità del filo.
7. Verificare che i tutti i fili siano meccanicamente ben fissi nei morsetti del connettore. Se necessario fissarli nuovamente.

5.3.4 Collegamento elettrico dell'unità interna

1. Togliere la copertura di protezione dai collegamenti elettrici dell'unità interna.
2. Estrarre in avanti il cavo di allacciamento dell'unità esterna dal lato posteriore dell'unità interna attraverso l'apposito passacavo.
3. Collegare i singoli fili del cavo di allacciamento come da schema di collegamento alla morsettiera dell'unità interna.
4. Montare la copertura di protezione davanti ai collegamenti elettrici.

5.3.5 Schema elettrico



- | | | | |
|---|---|---|--|
| 1 | Cavo di collegamento a massa | 3 | Cavo di alimentazione elettrica (fasi) |
| 2 | Cavo di comunicazione tra unità interna e unità esterna | 4 | Cavo di alimentazione elettrica (neutro) |

6 Consegna del prodotto all'utente

- Al termine dell'installazione mostrare all'utente il luogo e la funzione dei dispositivi di sicurezza.
- Istruire l'utente in particolar modo su tutte le indicazioni per la sicurezza che questi deve rispettare.
- Informare l'utente sulla necessità di effettuare una manutenzione del prodotto nel rispetto degli intervalli previsti.

7 Soluzione dei problemi

7.1 Soluzione delle anomalie

- Eliminare le anomalie come da tabella in appendice relativa all'eliminazione delle anomalie.

7.2 Fornitura di pezzi di ricambio

I componenti originali del prodotto sono stati certificati dal produttore nell'ambito del controllo conformità. Se, durante gli interventi di manutenzione o riparazione, si utilizzano altri componenti non certificati o non ammessi, il prodotto potrebbe non soddisfare più le norme vigenti e di conseguenza la conformità del prodotto potrebbe non essere più valida.

Consigliamo vivamente l'utilizzo di ricambi originali del produttore, al fine di garantire un funzionamento del prodotto senza guasti e in sicurezza. Per ricevere informazioni sui ricambi originali disponibili rivolgetevi all'indirizzo indicato sul retro delle presenti istruzioni.

- In caso di bisogno di pezzi di ricambio per manutenzioni o riparazioni, utilizzare esclusivamente pezzi di ricambio originali per il prodotto.

8 Controllo e manutenzione

8.1 Rispetto della periodicità degli interventi di controllo e manutenzione



Avvertenza

Conformemente alla direttiva 517/2014/CE il circuito frigorifero deve essere sottoposto ad un regolare controllo della tenuta. Attuare tutte le misure necessarie per effettuare correttamente questi controlli e documentare esattamente questi risultati nel libretto di manutenzione dell'impianto. Per il controllo della tenuta valgono i seguenti intervalli:

Impianti con meno di 7,41 kg di refrigerante => in tal caso non occorre effettuare controlli regolari.

Impianti con 7,41 kg di refrigerante o più => almeno una volta all'anno.

Impianti con 74,07 kg di refrigerante o più => almeno una volta ogni sei mesi.

Impianti con 740,74 kg di refrigerante o più => almeno una volta ogni tre mesi.

- Rispettare la periodicità minima degli interventi di controllo e manutenzione. A seguito dei risultati del controllo può essere necessaria una manutenzione anticipata.

8.2 Controllo e manutenzione

#	Intervento di manutenzione	Intervallo	
1	Aspirare il filtro dell'aria con un aspirapolvere e/o lavare con acqua e asciugare	A ogni manutenzione	
2	Pulizia dello scambiatore di calore	Semestralmente	53
3	Se necessario, controllare e pulire i flessibili di scarico della condensa	A ogni manutenzione	
4	Controllare la tenuta di tutti i raccordi e collegamenti del circuito frigorifero	A ogni manutenzione	

8.3 Pulizia dello scambiatore di calore



Attenzione!

Pericolo di lesioni in caso di interventi sullo scambiatore di calore a piastre

Le piastre dello scambiatore di calore hanno spigoli vivi!

- Per tutti i lavori sullo scambiatore di calore indossare guanti di protezione.

1. Rimuovere il pannello del prodotto.
2. Rimuovere dalla superficie delle lamelle dello scambiatore di calore tutti i corpi estranei che potrebbero impedire la circolazione dell'aria.
3. Togliere la polvere con aria compressa.
4. Pulire con cautela lo scambiatore di calore con acqua e una spazzola morbida.
5. Asciugare lo scambiatore di calore con aria compressa.

9 Messa fuori servizio

9.1 Disattivazione definitiva

1. Svuotare il refrigerante.
2. Smontare il prodotto.
3. Conferire il prodotto, inclusi gli elementi costruttivi, al centro di riciclaggio o di smaltimento.

10 Smaltimento dell'imballaggio

- Smaltire correttamente gli imballaggi.
- Osservare tutte le norme vigenti.

11 Servizio assistenza tecnica

I dati di contatto del nostro servizio assistenza tecnica sono riportati nelle Country specifics o nel nostro sito web.

Appendice

A Riconoscimento ed eliminazione delle anomalie

ANOMALIE	POSSIBILI CAUSE	SOLUZIONI
Dopo aver inserito l'unità, il display non si accende ed in caso di azionamento delle funzioni non viene emesso alcun segnale acustico.	L'alimentatore non è collegato oppure l'allacciamento all'alimentazione elettrica non è corretto.	Controllare se l'alimentazione elettrica è irregolare. In tal caso, attendere fino a che l'alimentazione elettrica è nuovamente presente. In caso contrario, controllare il circuito dell'alimentazione elettrica e sincerarsi che la spina di alimentazione sia collegata correttamente.
Immediatamente dopo aver inserito l'unità, interviene la protezione elettrica dell'abitazione. Dopo aver inserito l'unità si verifica un black-out.	Cablaggio non collegato correttamente oppure non in corretto stato, umidità nell'impianto elettrico. Protezione elettrica selezionata non corretta.	Sincerarsi che l'unità sia collegata correttamente a terra. Assicurare il corretto collegamento del cablaggio. Controllare il cablaggio dell'unità interna. Controllare se l'isolamento del cavo di alimentazione è danneggiato e se necessario sostituirlo. Scegliere una protezione elettrica adatta.
Dopo aver acceso l'unità, anche se il display della trasmissione del segnale lampeggia quando le funzioni sono attivate, non accade nulla.	Malfunzionamento del comando a distanza.	Sostituire le batterie del comando a distanza. Riparare il comando a distanza o sostituirlo.
EFFETTO REFRIGERANTE O TERMICO INSUFFICIENTE		
L'apparecchio non imposta una temperatura comfort.	Controllare la temperatura impostata sul comando a distanza. La temperatura impostata non è sufficiente per il comfort.	Adattare la temperatura impostata.
La potenza del ventilatore è molto bassa.	Il numero di giri del motore del ventilatore dell'unità interna è insufficiente.	Impostare il numero di giri del ventilatore sul livello alto o medio.
Rumori perturbatori. Effetto refrigerante e termico insufficiente. Ventilazione insufficiente.	Il filtro dell'unità interna è sporco o intasato.	Controllare se il filtro è sporco ed eventualmente pulirlo.
L'unità emette aria fredda nel modo riscaldamento.	Malfunzionamento della valvola deviatrice a 4 vie.	Mettersi in contatto con il Servizio Assistenza.
La lamella orizzontale non può regolarsi.	Malfunzionamento della lamella orizzontale.	Mettersi in contatto con il Servizio Assistenza.
Il motore del ventilatore dell'unità interna non funziona.	Malfunzionamento del motore del ventilatore dell'unità interna.	Mettersi in contatto con il Servizio Assistenza.
Il motore del ventilatore dell'unità esterna non funziona.	Malfunzionamento del motore del ventilatore dell'unità esterna.	Mettersi in contatto con il Servizio Assistenza.
Il compressore non funziona.	Malfunzionamento del compressore. Il compressore è stato spento dal termostato.	Mettersi in contatto con il Servizio Assistenza.
DAL CLIMATIZZATORE FUORIESCE ACQUA.		
Acqua che fuoriesce dall'unità interna. Acqua che fuoriesce dalla tubazione di drenaggio.	La tubazione di drenaggio è intasata. La tubazione di drenaggio ha una pendenza insufficiente. La tubazione di drenaggio è difettosa.	Eliminare il corpo esterno dalla tubazione di sfogo. Sostituire la tubazione di drenaggio.
Acqua che fuoriesce dai raccordi delle tubazioni dell'unità interna.	L'isolamento delle tubazioni non è applicato correttamente.	Isolare nuovamente le tubazioni e fissarle correttamente.
RUMORI E VIBRAZIONI ANOMALI DELL'UNITÀ		
È possibile percepire lo scorrimento dell'acqua.	Durante l'inserimento o il disinserimento dell'unità si percepiscono rumori anomali a causa del flusso del refrigerante.	Questo fenomeno è normale. I rumori anomali non si percepiscono più dopo alcuni minuti.
Dall'unità interna si percepiscono rumori anomali.	Corpi estranei nell'unità interna o nei gruppi costruttivi ad essa collegati.	Eliminare i corpi estranei. Posizionare correttamente tutte le parti dell'unità interna, serrare le viti ed isolare le zone tra i componenti collegati.
Dall'unità esterna si percepiscono rumori anomali.	Corpi estranei nell'unità esterna o nei gruppi costruttivi ad essa collegati.	Eliminare i corpi estranei. Posizionare correttamente tutte le parti dell'unità esterna, serrare le viti ed isolare le zone tra i componenti collegati.

B Codici d'errore dell'unità interna



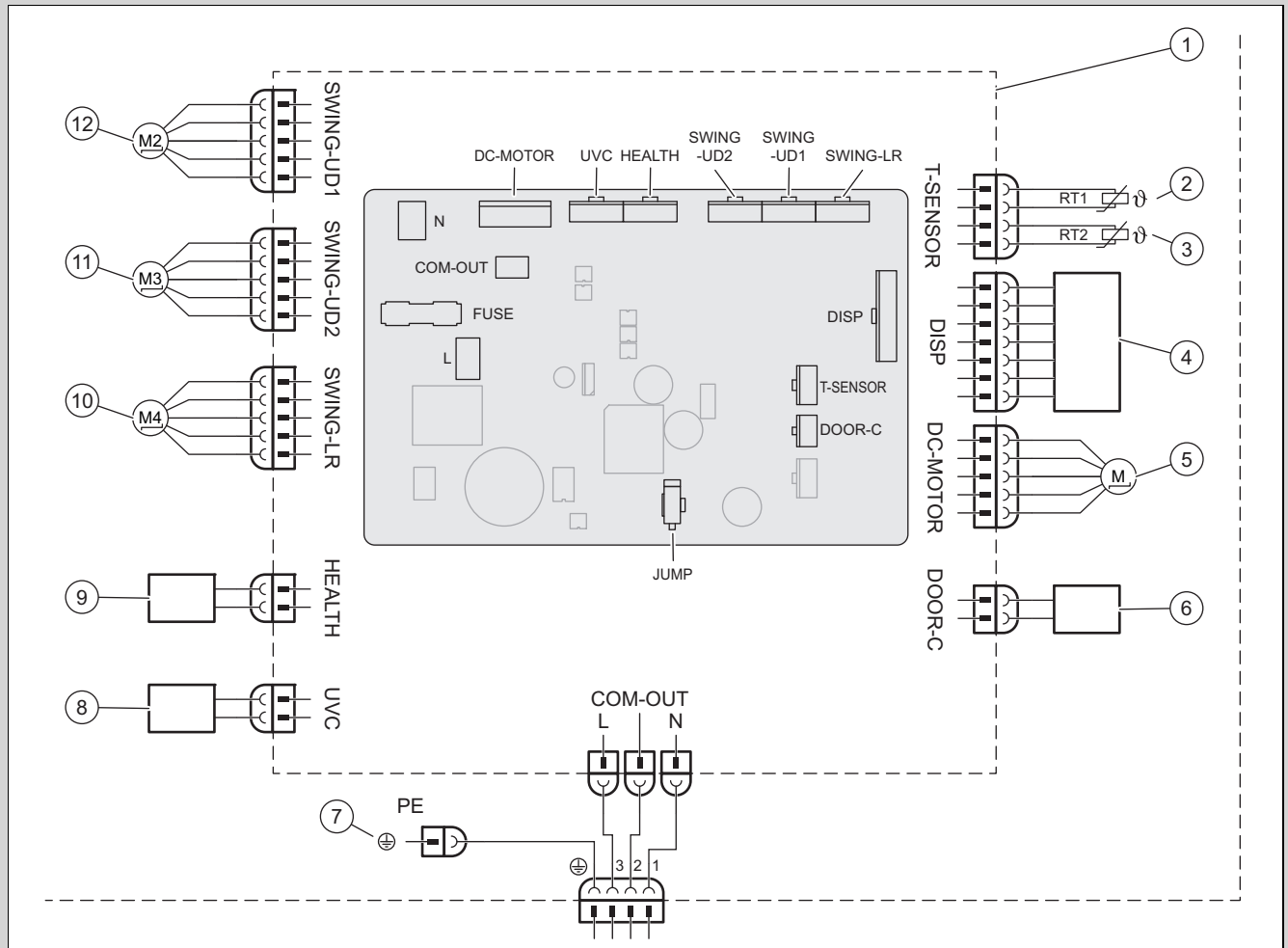
Avvertenza

I codici d'errore vengono visualizzati sul display dell'unità interna.

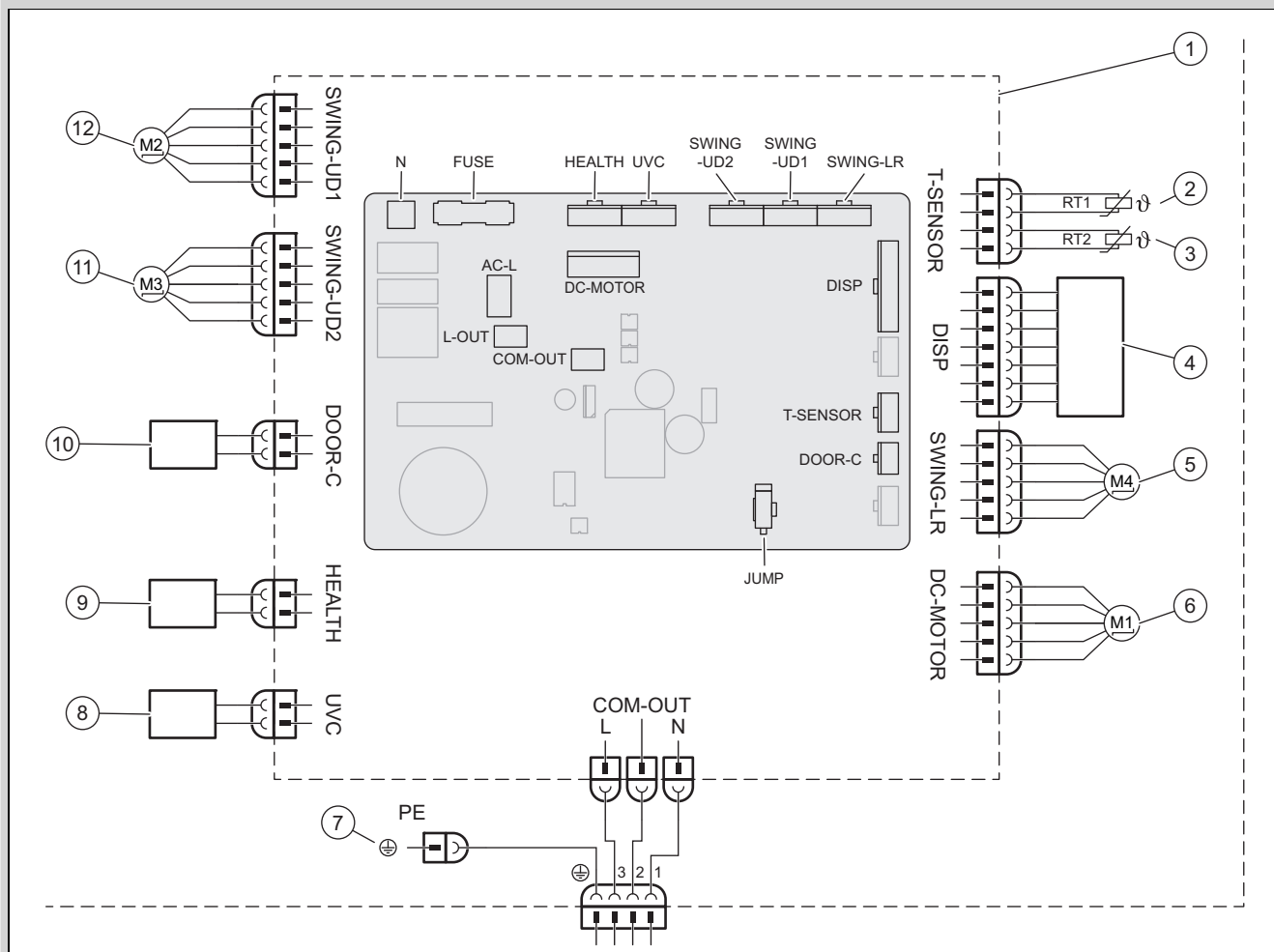
Descrizione dell'errore	Codice d'errore	Stato dell'unità	Possibili cause
Funzione antigelo dell'unità interna	E2		Non si tratta di un codice d'errore. È il codice di stato della modalità di funzionamento.
Blocco dell'impianto o perdita di refrigerante	E3	Il display dell'unità visualizza E3 finché il pressostato di bassa pressione non si spegne.	- Protezione dalla bassa pressione - Protezione dell'impianto dalla bassa pressione - Protezione del compressore dalla bassa pressione
Errore di comunicazione tra unità interna e unità esterna	E6	Durante il funzionamento in modalità raffrescamento, il compressore si arresta mentre il ventilatore dell'unità interna continua a funzionare. Durante il funzionamento in modalità riscaldamento l'unità si arresta completamente.	Cercare nell'analisi dell'errore corrispondente
Protezione contro le anomalie di funzionamento del jumper	C5	Il radiorecettore e il tasto del telecomando funzionano correttamente, ma potrebbero non disporre del comando appropriato.	- Senza jumper sulla piastra base - Jumper non inserito correttamente - Jumper difettoso - Rilevamento di un circuito anomalo sulla piastra base
Cortocircuito sul sensore di temperatura	F1	Durante il funzionamento in modalità raffrescamento o deumidificazione, l'unità interna funziona mentre tutti i carichi vengono arrestati. Durante il funzionamento in modalità riscaldamento l'unità si arresta completamente.	- Il sensore della temperatura ambiente dell'unità interna e il collegamento della piastra base sono allentati oppure il contatto non è stabile. - I componenti difettosi della piastra base provocano il cortocircuito. - Il sensore della temperatura ambiente dell'unità interna è danneggiato (consultare la tabella dei valori di resistività del sensore). - Scheda elettronica danneggiata.
Cortocircuito nel sensore di temperatura della batteria	F2	L'unità si spegne una volta raggiunta la temperatura programmata. Durante il funzionamento in modalità raffrescamento o deumidificazione, il ventilatore dell'unità interna si spegne e tutti i carichi vengono arrestati. Durante il funzionamento in modalità riscaldamento l'unità si arresta completamente.	- Il sensore di temperatura della batteria interna e il collegamento della piastra base sono allentati oppure il contatto non è stabile. - I componenti difettosi della piastra base provocano il cortocircuito. - Il sensore di temperatura della batteria interna è danneggiato (consultare la tabella dei valori di resistività del sensore). - Scheda elettronica danneggiata.
Il motore del ventilatore dell'unità interna non funziona.	H6	L'unità si spegne completamente.	- Contatto difettoso del collegamento di ritorno del motore a corrente continua. - Contatto difettoso del collegamento di comando del motore a corrente continua. - Il motorino del ventilatore si arresta. - Malfunzionamento del motore. - Malfunzionamento del circuito di rilevamento della rotazione sulla piastra base.
Malfunzionamento della connessione Wi-Fi	JF	I carichi funzionano normalmente, ma non è possibile gestire normalmente l'unità tramite l'app.	- La piastra principale dell'unità interna è danneggiata. - La piastra di rilevamento è danneggiata. - Il collegamento tra l'unità interna e la piastra di rilevamento non è ottimale.

C Schema elettrico dell'unità interna

Validità: SDHP1-020SNWI O SDHP1-025SNWI O SDHP1-035SNWI



1	Piastra base dell'unità interna	7	Massa
2	Sensore di temperatura batteria (20k)	8	Luce UVC
3	Sensore di temperatura ambiente (15K)	9	Cold Plasma
4	Unità di ricezione infrarossi e display	10	Motore passo-passo – a sinistra e a destra
5	Motore del ventilatore	11	Motore passo-passo – in alto e in basso 1
6	Contatto On-Off	12	Motore passo-passo – in alto e in basso 2



1	Piastra base dell'unità interna	7	Massa
2	Sensore di temperatura batteria (20K)	8	Luce UVC
3	Sensore di temperatura ambiente (15K)	9	Cold Plasma
4	Unità di ricezione infrarossi e display	10	Contatto On-Off
5	Motore passo-passo – a sinistra e a destra	11	Motore passo-passo – in alto e in basso 1
6	Motore del ventilatore	12	Motore passo-passo – in alto e in basso 2

D Elenco delle resistenze del sensore di temperatura

Tabella delle resistenze del sensore di temperatura ambiente per unità interne ed esterne (15K)		Tabella delle resistenze del sensore di temperatura della batteria per unità interne ed esterne (20K)	
Temperatura	Resistenza	Temperatura	Resistenza
-19 °C	138,10 kΩ	-19 °C	181,40 kΩ
-18 °C	128,60 kΩ	-15 °C	145,00 kΩ
-16 °C	115,00 kΩ	-10 °C	110,30 kΩ
-14 °C	102,90 kΩ	-5 °C	84,61 kΩ
-12 °C	92,22 kΩ	0 °C	65,37 kΩ
-10 °C	82,75 kΩ	5 °C	50,87 kΩ
-8 °C	74,35 kΩ	10 °C	39,87 kΩ
-6 °C	66,88 kΩ	15 °C	31,47 kΩ
-4 °C	60,23 kΩ	20 °C	25,01 kΩ
-2 °C	54,31 kΩ	25 °C	20,00 kΩ
0 °C	49,02 kΩ	30 °C	16,10 kΩ
2 °C	44,31 kΩ	35 °C	13,04 kΩ
4 °C	40,09 kΩ	40 °C	10,62 kΩ

Tabella delle resistenze del sensore di temperatura ambiente per unità interne ed esterne (15K)		Tabella delle resistenze del sensore di temperatura della batteria per unità interne ed esterne (20K)	
Temperatura	Resistenza	Temperatura	Resistenza
6 °C	36,32 kΩ	45 °C	8,71 kΩ
8 °C	32,94 kΩ	50 °C	7,17 kΩ
10 °C	29,90 kΩ	55 °C	5,94 kΩ
12 °C	27,18 kΩ	60 °C	4,95 kΩ
14 °C	24,73 kΩ	65 °C	4,14 kΩ
16 °C	22,53 kΩ	70 °C	3,48 kΩ
18 °C	20,54 kΩ	75 °C	2,94 kΩ
20 °C	18,75 kΩ	80 °C	2,50 kΩ
22 °C	17,14 kΩ	85 °C	2,13 kΩ
24 °C	15,68 kΩ	90 °C	1,82 kΩ
26 °C	14,36 kΩ	95 °C	1,56 kΩ
28 °C	13,16 kΩ	100 °C	1,35 kΩ
30 °C	12,07 kΩ	105 °C	1,16 kΩ
32 °C	11,09 kΩ	110 °C	1,01 kΩ
34 °C	10,20 kΩ	115 °C	0,88 kΩ
36 °C	9,38 kΩ	120 °C	0,77 kΩ
38 °C	8,64 kΩ	125 °C	0,67 kΩ
40 °C	7,97 kΩ	130 °C	0,59 kΩ
42 °C	7,35 kΩ	135 °C	0,52 kΩ
44 °C	6,79 kΩ		
46 °C	6,28 kΩ		
48 °C	5,81 kΩ		
50 °C	5,38 kΩ		
52 °C	4,99 kΩ		
54 °C	4,63 kΩ		
56 °C	4,29 kΩ		
58 °C	3,99 kΩ		

E Dati tecnici

Dati tecnici – Unità interna

		SDHP1-020-SNWI	SDHP1-025-SNWI	SDHP1-035-SNWI	SDHP1-050-SNWI	SDHP1-065-SNWI
Alimentazione	Tensione	220 ... 240 V	220 ... 240 V	220 ... 240 V	220 ... 240 V	220 ... 240 V
	Frequenza	50 Hz	50 Hz	50 Hz	50 Hz	50 Hz
	Fase	1	1	1	1	1
Capacità in modalità raffrescamento		2.100 W	2.700 W	3.510 W	5.300 W	7.100 W
Capacità in modalità riscaldamento		2.600 W	3.000 W	3.810 W	5.600 W	7.300 W
Numero di giri del ventilatore in modalità raffrescamento	Numero di giri turbo	1.200 rpm	1.200 rpm	1.400 rpm	1.250 rpm	1.400 rpm
	Numero di giri alto	1.100 rpm	1.100 rpm	1.200 rpm	1.150 rpm	1.200 rpm
	Numero di giri medio / alto	1.050 rpm	1.050 rpm	1.120 rpm	1.030 rpm	1.120 rpm
	Numero di giri medio	950 rpm	950 rpm	1.050 rpm	960 rpm	1.050 rpm
	Numero di giri medio / basso	800 rpm	800 rpm	980 rpm	800 rpm	980 rpm
	Numero di giri basso	700 rpm	700 rpm	920 rpm	700 rpm	860 rpm
	Numero di giri minimo	650 rpm	650 rpm	750 rpm	650 rpm	750 rpm
	Ultra quiet	500 rpm	500 rpm	500 rpm	500 rpm	550 rpm
Numero di giri del ventilatore in modalità riscaldamento	Numero di giri turbo	1.200 rpm	1.200 rpm	1.400 rpm	1.300 rpm	1.400 rpm
	Numero di giri alto	1.100 rpm	1.100 rpm	1.200 rpm	1.150 rpm	1.200 rpm
	Numero di giri medio / alto	1.050 rpm	1.040 rpm	1.140 rpm	1.040 rpm	1.120 rpm

		SDHP1-020-SNWI	SDHP1-025-SNWI	SDHP1-035-SNWI	SDHP1-050-SNWI	SDHP1-065-SNWI
Numero di giri del ventilatore in modalità riscaldamento	Numero di giri medio	950 rpm	950 rpm	1.080 rpm	950 rpm	1.050 rpm
	Numero di giri medio / basso	900 rpm	900 rpm	1.020 rpm	900 rpm	950 rpm
	Numero di giri basso	880 rpm	880 rpm	960 rpm	880 rpm	850 rpm
	Numero di giri minimo	850 rpm	850 rpm	900 rpm	800 rpm	750 rpm
Portata d'aria	Numero di giri turbo	610 m³/h	610 m³/h	720 m³/h	1.000 m³/h	1.000 m³/h
	Numero di giri alto	570 m³/h	570 m³/h	600 m³/h	880 m³/h	850 m³/h
	Numero di giri medio / alto	540 m³/h	540 m³/h	570 m³/h	760 m³/h	760 m³/h
	Numero di giri medio	470 m³/h	470 m³/h	530 m³/h	650 m³/h	580 m³/h
	Numero di giri medio / basso	440 m³/h	440 m³/h	500 m³/h	620 m³/h	520 m³/h
	Numero di giri basso	420 m³/h	420 m³/h	460 m³/h	600 m³/h	450 m³/h
	Numero di giri minimo	390 m³/h	390 m³/h	430 m³/h	550 m³/h	400 m³/h
	Ultra quiet	180 m³/h	180 m³/h	220 m³/h	260 m³/h	280 m³/h
Volume di deumidificazione		0,6 l/h	0,8 l/h	1,4 l/h	1,8 l/h	2,4 l/h
Potenza di uscita, motorino del ventilatore		15 W	15 W	15 W	45 W	45 W
Assorbimento di corrente max, motorino del ventilatore		0,20 A	0,20 A	0,20 A	0,25 A	0,25 A
Assorbimento di corrente max (fusibile)		3,15 A	3,15 A	3,15 A	3,15 A	3,15 A
Livello di pressione acustica	Numero di giri turbo	38 dB(A)	38 dB(A)	43 dB(A)	45 dB(A)	48 dB(A)
	Numero di giri alto	37 dB(A)	37 dB(A)	39 dB(A)	42 dB(A)	44 dB(A)
	Numero di giri medio / alto	34 dB(A)	34 dB(A)	37 dB(A)	40 dB(A)	41 dB(A)
	Numero di giri medio	31 dB(A)	31 dB(A)	35 dB(A)	37 dB(A)	40 dB(A)
	Numero di giri medio / basso	26 dB(A)	26 dB(A)	32 dB(A)	34 dB(A)	38 dB(A)
	Numero di giri basso	23 dB(A)	23 dB(A)	30 dB(A)	29 dB(A)	36 dB(A)
	Numero di giri minimo	22 dB(A)	22 dB(A)	24 dB(A)	26 dB(A)	33 dB(A)
	Ultra quiet	19 dB(A)	19 dB(A)	19 dB(A)	23 dB(A)	27 dB(A)
Livello di potenza acustica	Numero di giri turbo	58 dB(A)	58 dB(A)	60 dB(A)	60 dB(A)	65 dB(A)
	Numero di giri alto	51 dB(A)	51 dB(A)	53 dB(A)	57 dB(A)	59 dB(A)
	Numero di giri medio / alto	48 dB(A)	48 dB(A)	51 dB(A)	45 dB(A)	56 dB(A)
	Numero di giri medio	45 dB(A)	45 dB(A)	49 dB(A)	52 dB(A)	55 dB(A)
	Numero di giri medio / basso	40 dB(A)	40 dB(A)	46 dB(A)	49 dB(A)	53 dB(A)
	Numero di giri basso	37 dB(A)	37 dB(A)	44 dB(A)	44 dB(A)	51 dB(A)
	Numero di giri minimo	36 dB(A)	36 dB(A)	38 dB(A)	41 dB(A)	48 dB(A)
	Ultra quiet	33 dB(A)	33 dB(A)	33 dB(A)	38 dB(A)	42 dB(A)

Installatie- en onderhoudshandleiding

Inhoudsopgave

1	Veiligheid.....	61
1.1	Waarschuwingen bij handelingen.....	61
1.2	Reglementair gebruik.....	61
1.3	Algemene veiligheidsinstructies	61
1.4	Voorschriften (richtlijnen, wetten, normen)	62
2	Aanwijzingen bij de documentatie.....	63
2.1	Aanvullend geldende documenten in acht nemen	63
2.2	Documenten bewaren	63
2.3	Geldigheid van de handleiding	63
3	Productbeschrijving	63
3.1	Productopbouw.....	63
3.2	Toegestane temperatuurbereiken voor de werking	63
3.3	CE-markering.....	63
4	Montage	63
4.1	Leveringsomvang controleren	63
4.2	Afmetingen.....	63
4.3	Minimumafstanden	64
4.4	Opstelplaats van de binnenunit kiezen.....	64
4.5	Montageplaat monteren.....	64
4.6	Binnenunit ophangen.....	64
5	Installatie	64
5.1	Stikstof uit de binnenunit aflaten.....	64
5.2	Hydraulische installatie	65
5.3	Elektrische installatie	65
6	Product aan gebruiker opleveren	66
7	Verhelpen van storingen.....	66
7.1	Storingen verhelpen.....	66
7.2	Reserveonderdelen aankopen	66
8	Inspectie en onderhoud	67
8.1	Inspectie- en onderhoudsintervallen in acht nemen	67
8.2	Inspectie en onderhoud	67
8.3	Warmtewisselaar reinigen	67
9	Uitbedrijfname.....	67
9.1	Definitieve buitenbedrijfstelling	67
10	Verpakking afvoeren	67
11	Serviceteam.....	67
Bijlage.....		68
A	Storing herkennen en verhelpen.....	68
B	Foutcodes van de binnenunit.....	69
C	Elektrisch schakelschema van de binnenunit	70
D	Lijst met weerstanden voor temperatuursensor	71
E	Technische gegevens	72

1 Veiligheid

1.1 Waarschuwingen bij handelingen

Classificatie van de waarschuwingen bij handelingen

De waarschuwingen bij handelingen zijn als volgt door waarschuwingstekens en signaalwoorden aangaande de ernst van het potentiële gevaar ingedeeld:

Waarschuwingstekens en signaalwoorden



Gevaar!

Direct levensgevaar of gevaar voor ernstig lichamelijk letsel



Gevaar!

Levensgevaar door een elektrische schok



Waarschuwing!

Gevaar voor licht lichamelijk letsel



Opgelet!

Kans op materiële schade of milieuschade

1.2 Reglementair gebruik

Er kan bij ondeskundig of oneigenlijk gebruik gevaar ontstaan voor lijf en leven van de gebruiker of derden resp. schade aan het product en andere voorwerpen.

Het product is bestemd voor de klimatisatie van de woon- en kantoorruimtes.

Het reglementaire gebruik houdt in:

- het naleven van de bijgevoegde gebruiks-, installatie- en onderhoudshandleidingen van het product en van alle andere componenten van de installatie
- de installatie en montage conform de product- en systeemvergunning
- het naleven van alle in de handleidingen vermelde inspectie- en onderhoudsvoorwaarden.

Het gebruik volgens de voorschriften omvat bovendien de installatie conform de IP-code.

Een ander gebruik dan het in deze handleiding beschreven gebruik of een gebruik dat van het hier beschreven gebruik afwijkt, geldt als niet reglementair. Als niet reglementair gebruik geldt ook ieder direct commercieel of industrieel gebruik.

Attentie!

Ieder misbruik is verboden.

1.3 Algemene veiligheidsinstructies

1.3.1 Gevaar door ontoereikende kwalificatie

De volgende werkzaamheden mogen alleen vakmensen met voldoende kwalificaties uitvoeren:

- Montage
- Demontage
- Installatie
- Ingebruikname
- Inspectie en onderhoud
- Reparatie
- Uitbedrijfing
- Ga te werk conform de actuele stand der techniek.

1.3.2 Levensgevaar door een elektrische schok

Als u componenten die onder spanning staan aanraakt, bestaat levensgevaar door elektrische schok.

Voor u aan het product werkt:

- Schakel het product spanningsvrij door alle stroomvoorzieningen alpolig uit te schakelen (elektrische scheidingsinrichting met overspanningscategorie III voor volledige scheiding, bijv. zekering of installatie-automaat).
- Beveilig tegen herinschakelen.
- Wacht minstens 30 min tot de condensatoren ontladen zijn.
- Controleer op spanningsvrijheid.

1.3.3 Kans op milieuschade door koudemiddel

Het product bevat een koudemiddel met aanzienlijk GWP (GWP = Global Warming Potential).

- Zorg ervoor dat het koudemiddel niet in de atmosfeer terechtkomt.
- Als u een gekwalificeerde installateur voor het werken met koudemiddelen bent, onderhoud dan het product met de veiligheidsuitrusting en voer evt. ingrepen in het koudemiddelcircuit uit. Recycleer het product of voer het af overeenkomstig de desbetreffende voorschriften.



1.3.4 Verbrandings- en bevroingsgevaar door hete en koude componenten

Aan sommige componenten, bijv. aan ongeïsoleerde buisleidingen, is er gevaar voor verbranding en bevroening.

- Ga pas met de componenten aan het werk wanneer deze de omgevingstemperatuur hebben bereikt.

1.3.5 Levensgevaar door ontbrekende veiligheidsinrichtingen

De in dit document opgenomen schema's geven niet alle voor een deskundige installatie vereiste veiligheidsinrichtingen weer.

- Installeer de nodige veiligheidsinrichtingen in de installatie.
- Neem de betreffende nationale en internationale wetten, normen en richtlijnen in acht.

1.3.6 Verwondingsgevaar door hoog productgewicht

- Transporteer het product met minstens twee personen.

1.3.7 Kans op materiële schade door ongeschikt gereedschap

- Gebruik geschikt gereedschap.

1.3.8 Gevaar voor lichamelijk letsel bij het demonteren van de panelen van het product

Bij het uit elkaar halen van de panelen van het product bestaat een grote kans om zich aan de scherpe randen van het frame te snijden.

- Draag veiligheidshandschoenen om u niet te verwonden.

1.4 Voorschriften (richtlijnen, wetten, normen)

- Neem de nationale voorschriften, normen, richtlijnen, verordeningen en wetten in acht.



2 Aanwijzingen bij de documentatie

2.1 Aanvullend geldende documenten in acht nemen

- Neem absoluut alle bedienings- en installatiehandleidingen die bij de componenten van de installatie worden meegeleverd in acht.

2.2 Documenten bewaren

- Gelieve deze handleiding alsook alle aanvullend geldende documenten aan de gebruiker van de installatie te geven.

2.3 Geldigheid van de handleiding

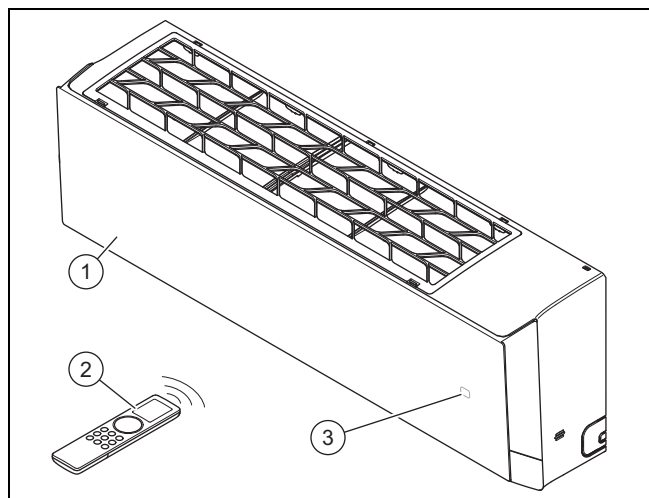
Deze handleiding geldt uitsluitend voor de volgende producten:

Productartikelnummer

Binnenunit SDHP1-020SNWI	8000015121
Binnenunit SDHP1-025SNWI	8000010680
Binnenunit SDHP1-035SNWI	8000010689
Binnenunit SDHP1-050SNWI	8000010688
Binnenunit SDHP1-065SNWI	8000010691

3 Productbeschrijving

3.1 Productopbouw



- | | |
|---------------------|----------------------------------|
| 1 Binneneenheid | 3 Temperatuur/bedrijfsaanwijzing |
| 2 Afstandsbediening | |

3.2 Toegestane temperatuurbereiken voor de werking

Het koelvermogen/verwarmingsvermogen van de binnenunit varieert afhankelijk van de ruimtetemperatuur van de buitenunit.

	Koeling	Verwarming
Binneneenheid	16 ... 30 °C	8 ... 30 °C

3.3 CE-markering



Met de CE-markering wordt aangegeven dat de producten conform de conformiteitsverklaring aan de fundamentele eisen van de desbetreffende richtlijnen voldoen.

De conformiteitsverklaring kan bij de fabrikant geraadpleegd worden.

4 Montage

4.1 Leveringsomvang controleren

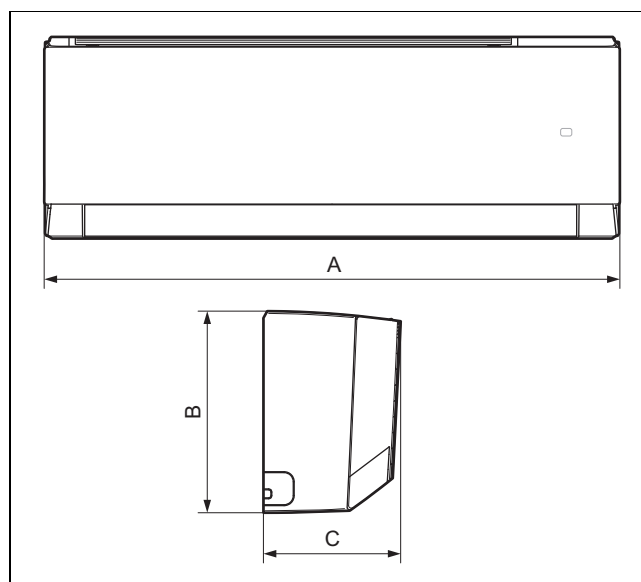
- Controleer de leveringsomvang op volledigheid en beschadigingen.

Aantal	Omschrijving
1	Binnenunit (incl. montageplaat)
1	Afstandsbediening
2	Batterijen
2	Koperen moeren voor aansluiten van de koudemiddelleidingen op de binnenunit
1	Isolatiemateriaal voor koudemiddelleidingen van de binnenunit (ca. 30 cm)
1	Tevens geldende documenten

4.2 Afmetingen

Alle afmetingen op de afbeeldingen zijn in millimeter (mm) aangegeven.

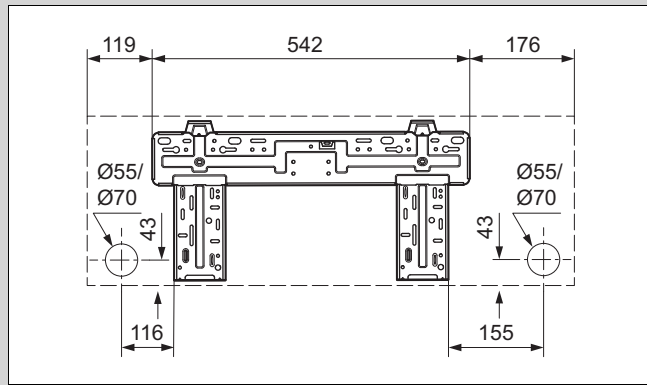
4.2.1 Afmetingen van de binnenunit



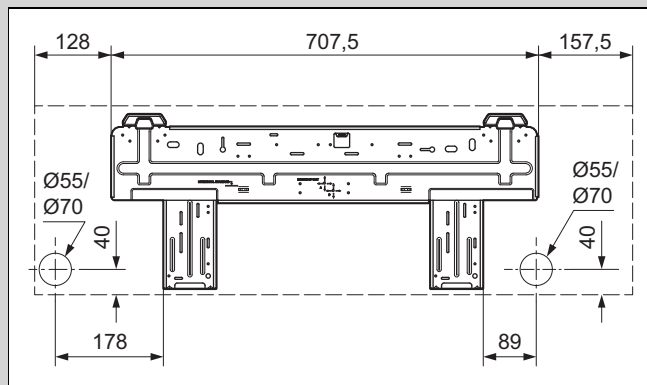
	SDHP1-020SNWI	SDHP1-025SNWI	SDHP1-035SNWI	SDHP1-050SNWI	SDHP1-065SNWI
A	837 mm	837 mm	837 mm	993 mm	993 mm
B	293 mm	293 mm	293 mm	311 mm	311 mm
C	200 mm	200 mm	200 mm	222 mm	222 mm

4.2.2 Afmetingen van de montageplaten

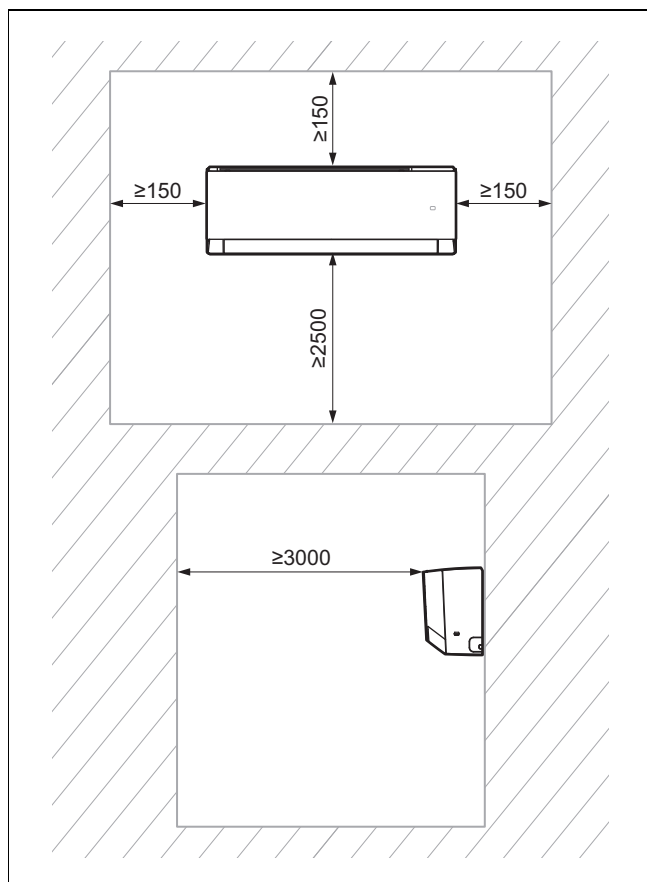
Geldigheid: SDHP1-020SNWI OF SDHP1-025SNWI OF SDHP1-035SNWI



Geldigheid: SDHP1-050SNWI OF SDHP1-065SNWI



4.3 Minimumafstanden



- Installeer en positioneer het product correct en neem hierbij de op het plan opgegeven minimumafstanden in acht.

4.4 Opstelplaats van de binnenunit kiezen

1. Houd de benodigde minimumafstanden aan.
2. Kies een opstelplaats, waarbij de lucht gelijkmatig in de ruimte kan worden verdeeld, zonder dat de luchtstroom wordt onderbroken.
3. Monteer de binnenunit ver genoeg van zitplaatsen of werkplekken, zodat de luchtstroom niemand stoort.
4. Vermijd warmtebronnen in de omgeving.

4.5 Montageplaat monteren

1. Positioneer de montageplaat op de gekozen opstelplaats van de binnenunit.
2. Lijn de montageplaat horizontaal uit en markeer de uit te voeren boringen op de wand.
3. Verwijder de montageplaat.
4. Zorg ervoor dat aan de boorpunten in de wand geen stroomkabels, leidingen of andere elementen verlopen die kunnen worden beschadigd. Wanneer dit het geval mocht zijn, kiest u een andere plaats voor de montage.
5. Boor de boorgaten en plaats de pluggen.
6. Positioneer de montageplaat, lijn deze horizontaal uit en bevestig deze met de schroeven.

4.6 Binnenunit ophangen

1. Controleer het draagvermogen van de muur.
2. Neem het totale gewicht van het product in acht.

Nettogewicht	
Geldigheid: SDHP1-020SNWI OF SDHP1-025SNWI OF SDHP1-035SNWI	9,5 kg
Geldigheid: SDHP1-050SNWI OF SDHP1-065SNWI	13 kg

- ◁ Zorg evt. voor een ophanginrichting met voldoende draagvermogen.

3. Gebruik alleen voor de wand toegestaan bevestigingsmateriaal.
4. Hang de binnenunit op de montageplaat.

5 Installatie

5.1 Stikstof uit de binnenunit aflaten

1. Aan de achterkant van de binnenunit bevinden zich twee koperbuizen met kunststof eindstukken. Het breedste wijst op de lading van de stikstof in de eenheid. Als aan het einde een kleine rode knop uitsteekt, betekent dit dat de unit niet volledig is geleegd.
2. Druk op het eindstuk van de andere buis met de kleinste diameter om alle stikstof uit de binnenunit af te laten.

5.2 Hydraulische installatie

5.2.1 Plaatsing van de leidingen van de binnenunit



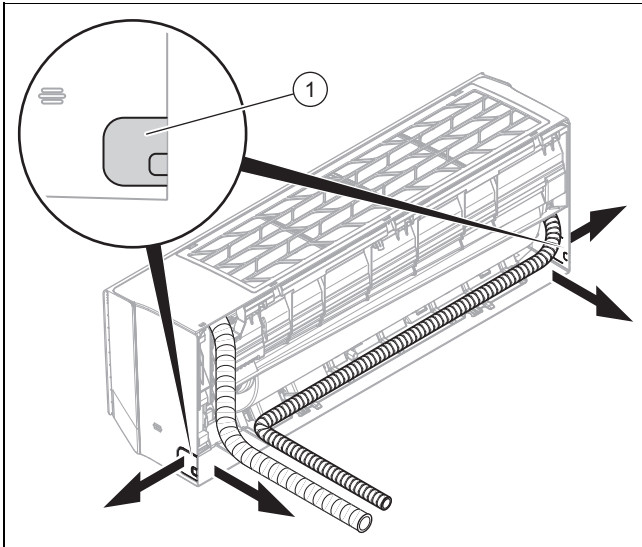
Aanwijzing

Geadviseerd wordt, een leidinglengte van minimaal 3 meter aan te houden.

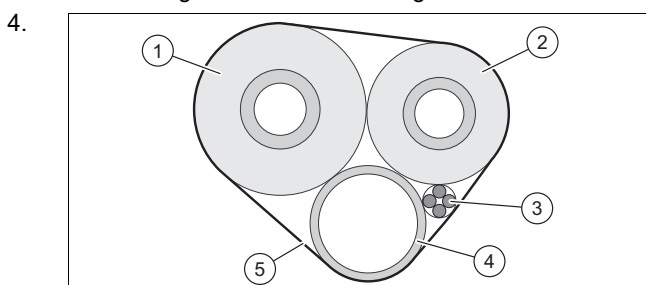


Aanwijzing

Wanneer de koudemiddelleidingen langer zijn dan 5 meter, moet extra koudemiddel worden bijgevoerd (→ hoofdstuk ingebruikneming).



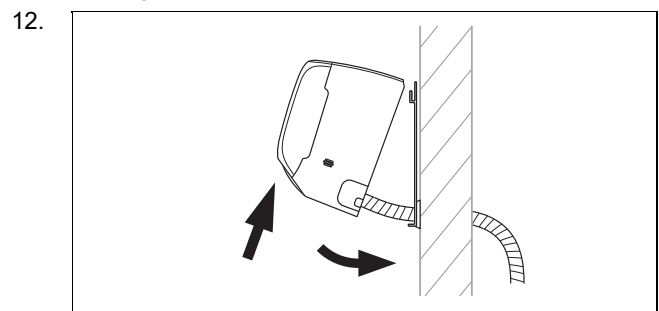
1. Boor een gat voor het doorvoeren van de leidingen/kabelboom in de buitenmuur.
 - Boring onder iets afschot naar buiten
 - Stand: zie afbeelding van de montageplaat voor het doorvoeren van de leidingen/kabelboom aan de achterkant van de binnenunit. Wanneer dit niet mogelijk is, kunt u de leidingen/kabelboom aan de zijkant van de binnenunit naar buiten leiden. Breek daarvoor voorzichtig één van de uitsparingen (1) uit.
2. Breng de afdichtstoppen op de leidinguiteinden aan.
3. Voeg de koudemiddelleidingen met de aansluitkabels (netaansluitkabel en verbindingkabel) en de condensafvoerslang samen tot één leidingen/kabelboom.



4. Isoleer de koudemiddelleidingen (1, 2) individueel.
5. Omhul de leidingen/kabelboom (incl. aansluitkabels (3) en condensafvoerslang (4)) met isolatiemateriaal (5).
6. Voer de leidingen/kabelboom door het boorgat naar de buitenunit.
7. Wees bij het installeren en buigen van de koudemiddelleidingen heel voorzichtig om het knikken of elke vorm van schade te vermijden.
8. Kort de koudemiddelleidingen in met een pijpensnijder zodanig, dat voldoende lange stukken overblijven, om

deze met de koudemiddelleidingen van de binnenunit en de aansluitingen van de buitenunit te verbinden.

9. Ontbraam de buisuiteinden zodanig naar onderen, dat geen spanen in de leidingen terecht komen.
10. Breng de moeren op de koudemiddelleidingen aan en vorm de flens.
11. Hang de binnenunit aan de bovenste houder van de montageplaat.



Kantel het onderste deel van de binnenunit van de wand af en fixeër de binnenunit in deze positie, door bijv. een stuk hout tussen de montageplaat en de binnenunit te klemmen.

13. Verbind de koudemiddelleiding en de condensafvoerslang met de binnenunit.

5.2.2 Condensafvoerslang installeren

1. Installeer de condensafvoerslang zonder knikken of golven onder constant afschot, zodat het condenswater vrij kan weglopen.
2. Installeer de condensafvoerslang zodanig, dat de afstand tot de vloer van het vrije einde minstens 50 mm bedraagt.
3. Isoleer een buitenliggende condensafvoerslang, om bevriezing van het condenswater te voorkomen.

5.3 Elektrische installatie

5.3.1 Elektrische installatie



Gevaar!

Levensgevaar door een elektrische schok

Als u spanningsvoerende componenten aanraakt, bestaat levensgevaar door elektrische schok.

- ▶ Trek de stekker uit het stopcontact. Of schakel het product spanningsvrij (scheidingsinrichting met minstens 3 mm contactopening, bijv. zekering of vermogensschakelaar).
- ▶ Beveilig tegen herinschakelen.
- ▶ Wacht minstens 30 min tot de condensatoren ontladen zijn.
- ▶ Controleer op spanningsvrijheid.
- ▶ Verbind fase en aarde.
- ▶ Sluit fase en nulleider kort.
- ▶ Dek of bescherm in de omgeving onder spanning staande delen af.

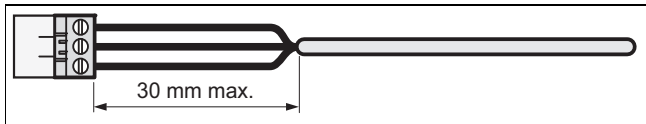
- De elektrische installatie mag alleen door een elektro-monteur worden uitgevoerd.

5.3.2 Elektrische installatie voorbereiden

1. Schakel het product spanningsvrij.
2. Wacht minstens 30 min tot de condensatoren ontladen zijn.
3. Controleer op spanningsvrijheid.
4. Installeer, indien dit voor de installatieplaats is voorgeschreven, een aardlekschakelaar type B.

5.3.3 Bekabelen

1. Gebruik de snoerontlastingen.
2. Verkort de aansluitkabels indien nodig.

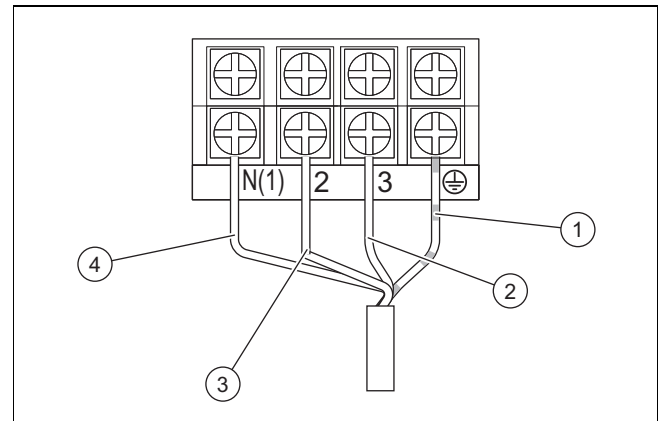


3. Om kortsluitingen bij het per ongeluk loskomen van een ader te vermijden, ontmantelt u de buitenste omhulling van flexibele kabels slechts maximaal 30 mm.
4. Zorg ervoor dat de isolatie van de binnenste draden tijdens het ontmantelen van de buitenste omhulling niet beschadigd wordt.
5. Verwijder slechts zoveel van de isolatie van de binnenste aders als voor een betrouwbare en stabiele aansluiting vereist is.
6. Om kortsluiting door het losraken van draden te voorkomen, moeten na het isoleren aansluithulzen op de adersuiteindes aangebracht worden.
7. Controleer of alle draden mechanisch vast in de stekkerklemmen van de stekker zitten. Bevestig deze indien nodig opnieuw.

5.3.4 Binnenunit elektrisch aansluiten

1. Verwijder de veiligheidsafdekking vóór de elektrische aansluitingen van de binnenunit.
2. Trek de verbindingkabel van de buitenunit van de achterkant van de binnenunit uit via de hiervoor bestemde kabeldoorvoer naar voren.
3. Sluit de afzonderlijke aders van de verbindingkabel aan conform het aansluitschema op het klemmenblok van de binnenunit.
4. Monteer de veiligheidsafdekking voor de elektrische aansluitingen..

5.3.5 Aansluitschema



- | | | | |
|---|---|---|--------------------------|
| 1 | Massaverbindingskabel | 3 | Voedingskabel (fasen) |
| 2 | Communicatiekabels tussen binnen- en buitenunit | 4 | Voedingskabel (neutraal) |

6 Product aan gebruiker opleveren

- Toon de gebruiker na de installatie de plaats en de functie van de veiligheidsinrichtingen.
- Wijs de gebruiker vooral op de veiligheidsvoorschriften die hij in acht moet nemen.
- Informeer de gebruiker erover dat het product volgens de opgegeven intervallen dient te worden onderhouden.

7 Verhelpen van storingen

7.1 Storingen verhelpen

- Oplossen van storingen conform de tabel in de bijlage.

7.2 Reserveonderdelen aankopen

De originele componenten van het product werden in het kader van de conformiteitskeuring door de fabrikant meegecertificeerd. Als u bij het onderhoud of reparatie andere, niet gecertificeerde of niet toegestane delen gebruikt, dan kan dit ertoe leiden dat de conformiteit van het product vervalt en het product daarom niet meer aan de geldende normen voldoet.

We raden ten stelligste het gebruik van originele reserveonderdelen van de fabrikant aan, omdat hierdoor een storingvrije en veilige werking van het product gegarandeerd is. Om informatie over de beschikbare originele reserveonderdelen te verkrijgen, kunt u zich tot het contactadres richten, dat aan de achterkant van deze handleiding aangegeven is.

- Als u bij het onderhoud of de reparatie reserveonderdelen nodig hebt, gebruik dan uitsluitend originele reserveonderdelen die voor het product zijn toegestaan.

8 Inspectie en onderhoud

8.1 Inspectie- en onderhoudsintervallen in acht nemen



Aanwijzing

Overeenkomstig de richtlijn 517/2014/EC moet het volledige koudemiddelcircuit regelmatig aan een dichtheidscontrole worden onderworpen. Neem alle nodige maatregelen voor de correcte uitvoering van deze controles en noteer de resultaten correct in het onderhoudsboek van de installatie. Voer een dichtheidscontrole met volgende intervallen uit:

Systemen met minder dan 7,41 kg koudemiddel => hierbij is geen regelmatige controle vereist.

Systemen met 7,41 kg koudemiddel of meer => minstens één keer per jaar.

Systemen met 74,07 kg koudemiddel of meer => minstens één keer om de zes maanden.

Systemen met 740,74 kg koudemiddel of meer => minstens één keer om de drie maanden.

- Neem de minimale inspectie- en onderhoudsintervallen in acht. Afhankelijk van de resultaten van de inspectie kan een vroeger onderhoud nodig zijn.

8.2 Inspectie en onderhoud

#	Onderhoudswerk	Interval	
1	Luchtfilter met stofzuiger afzuigen en/of met water uitwassen en drogen	Bij elk onderhoud	
2	Warmtewisselaar reinigen	Halfjaarlijks	67
3	Condensafvoerslangen op verontreinigingen controleren en indien nodig reinigen	Bij elk onderhoud	
4	Alle aansluitingen en verbindingen van het koudemiddelcircuit op dichtheid controleren	Bij elk onderhoud	

8.3 Warmtewisselaar reinigen



Waarschuwing!

Gevaar voor lichamelijk letsel bij werken aan de plaatwarmtewisselaar

De platen van de warmtewisselaar zijn scherp!

- Draag bij alle werkzaamheden aan warmtewisselaars veiligheidshandschoenen.

1. Verwijder de mantel van het product.
2. Verwijder alle vreemde voorwerpen van het lamellenoppervlak van de warmtewisselaar die de luchtcirculatie kunnen hinderen.
3. Verwijder stof met perslucht.
4. Reinig de warmtewisselaar voorzichtig met water en een zachte borstel.
5. Droog de warmtewisselaar met perslucht.

9 Uitbedrijfname

9.1 Definitieve buitenbedrijfstelling

1. Laat het koudemiddel af.
2. Demonteer het product.
3. Laat het product inclusief de onderdelen recyclen of gooi het weg.

10 Verpakking afvoeren

- Voer de verpakking reglementair af.
- Neem alle relevante voorschriften in acht.

11 Serviceteam

De contactgegevens van ons serviceteam vindt u in de bijlage Country specifics of op onze website.

Bijlage

A Storing herkennen en verhelpen

STORINGEN	MOGELIJKE OORZAKEN	OPLOSSINGEN
Na het inschakelen van de unit licht het display niet op en bij het bedienen van de functies wordt geen akoestisch signaal weergegeven.	De netadapter is niet aangesloten of de aansluiting aan de stroomvoorziening is niet in orde.	Controleer of de stroomvoorziening gestoord is. Indien ja, wacht dan tot de stroomvoorziening opnieuw voorhanden is. Indien nee, controleer dan het stroomvoorzieningscircuit en controleer of de voedingsstekker correct is aangesloten.
Onmiddellijk na het inschakelen van de unit wordt de leidingveiligheidsschakelaar van de woning geactiveerd. Na het inschakelen van de unit komt het tot een stroomuitval.	Bekabeling niet correct aangesloten of in slechte toestand, vocht in het elektrische systeem. Gekozen stroomrelais niet correct.	Zorg ervoor dat de unit correct is geaard. Zorg voor de correcte aansluiting van de bekabeling. Controleer de bekabeling van de binnenunit. Controleer of de isolatie van de voedingskabel beschadigd is en vervang deze eventueel. Kies een passend stroomrelais.
Na het inschakelen van de unit knippert weliswaar de indicatie van de signaaloverdracht bij het bedienen van de functies, maar er gebeurt niets.	Storing van de afstandsbediening.	Vervang de batterijen van de afstandsbediening. Repareer de afstandsbediening of vervang ze.
NIET VOLDOENDE KOEL- OF VERWARMINGSWERKING		
Het product stelt de comforttemperatuur in.	Controleer de aan de afstandsbediening ingestelde temperatuur. De ingestelde temperatuur is voor het comfort niet voldoende.	Pas de ingestelde temperatuur aan.
Het vermogen van de ventilator is erg gering.	Het toerental van de ventilatormotor van de binnenunit is te gering.	Stel het ventilatortoerental op de hoge of de gemiddelde stand in.
Storende geluiden. Niet voldoende koel- of verwarmingswerking. Niet voldoende ventilatie.	De filter van de binnenunit is vervuild of verstopt.	Controleer of de filter vervuild is en reinig deze eventueel.
De unit stoot in de CV-functie koude lucht uit.	Storing van het 4- wegventiel.	Neem contact op met het serviceteam.
De horizontale lamel kan niet worden versteld.	Storing van de horizontale lamel.	Neem contact op met het serviceteam.
De ventilatormotor van de binnenunit functioneert niet.	Storing van de ventilatormotor van de binnenunit.	Neem contact op met het serviceteam.
De ventilatormotor van de buitenunit functioneert niet.	Storing van de ventilatormotor van de buitenunit.	Neem contact op met het serviceteam.
De compressor functioneert niet.	Storing van de compressor. De compressor werd door de thermostaat uitgeschakeld.	Neem contact op met het serviceteam.
UIT DE AIRCONDITIONING ONTSNAPT WATER.		
Uit de binnenunit ontsnappend water. Uit de drainageleiding ontsnappend water.	De drainageleiding is verstopt. De drainageleiding heeft een te gering verval. De drainageleiding is defect.	Verwijder de vreemde voorwerpen uit de afblaasleiding. Vervang de drainageleiding.
Aan de aansluitingen van de leidingen van de binnenunit ontsnappend water.	De isolatie van de leidingen is niet correct aangebracht.	Isoleer de leidingen opnieuw en bevestig deze correct.
ABNORMALE GELUIDEN EN TRILLINGEN VAN DE UNIT		
Het stromende water is te horen.	Bij het in- of uitschakelen van de unit ontstaan door de koudemiddelstroom abnormale geluiden.	Dit fenomeen is normaal. De abnormale geluiden zijn na enkele minuten niet meer te horen.
Van de binnenunit gaan abnormale geluiden uit.	Vreemde voorwerpen in de binnenunit of in componenten die ermee verbonden zijn.	Verwijder de vreemde voorwerpen. Positioneer alle delen van de binnenunit correct, draai de schroeven aan en isoleer de bereiken tussen de aangesloten componenten.
Van de buitenunit gaan abnormale geluiden uit.	Vreemde voorwerpen in de buitenunit of in componenten die ermee verbonden zijn.	Verwijder de vreemde voorwerpen. Positioneer alle delen van de buitenunit correct, draai de schroeven aan en isoleer de bereiken tussen de aangesloten componenten.

B Foutcodes van de binnenunit



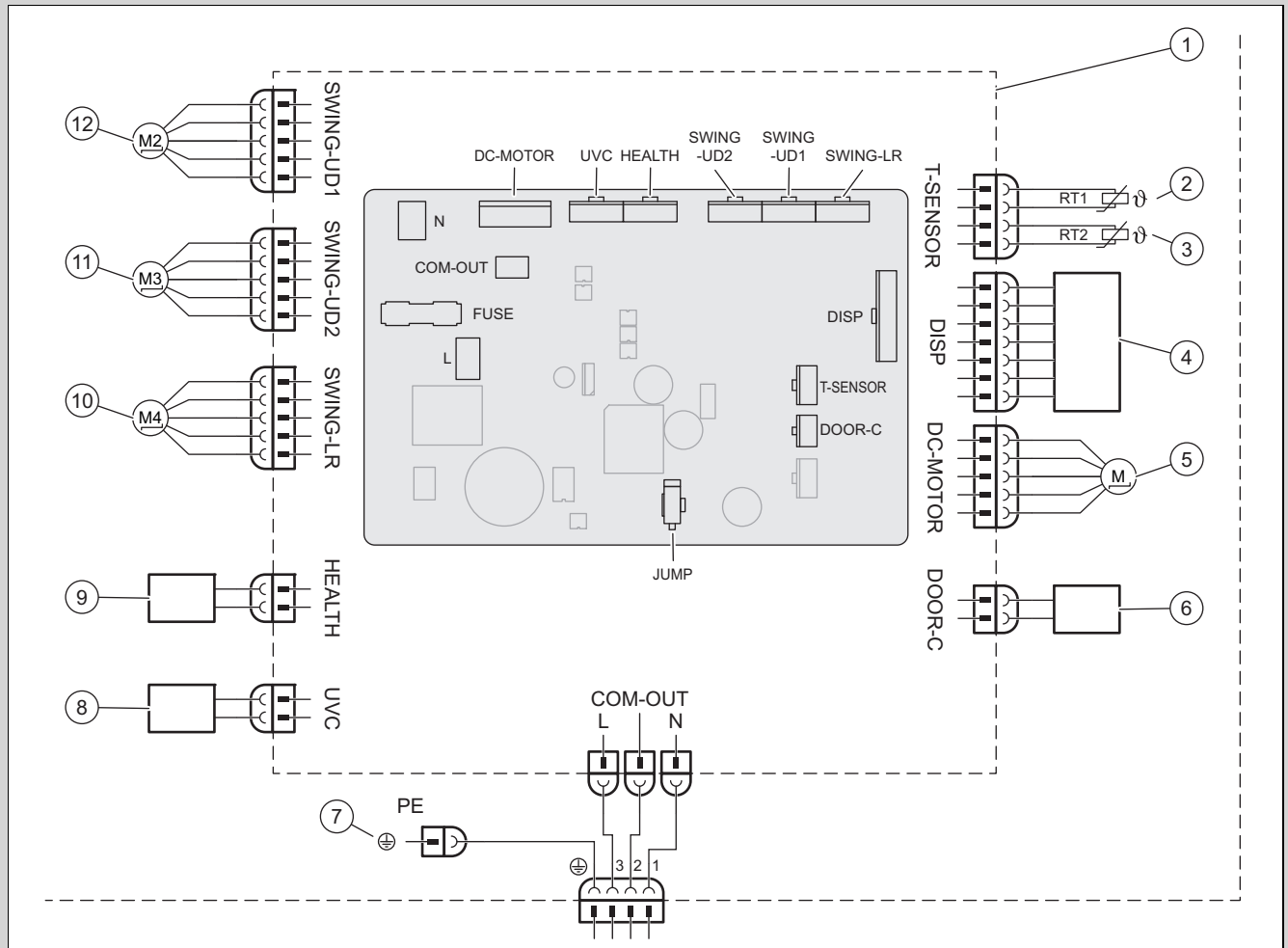
Aanwijzing

De foutcodes worden op het display van de binnenunit weergegeven.

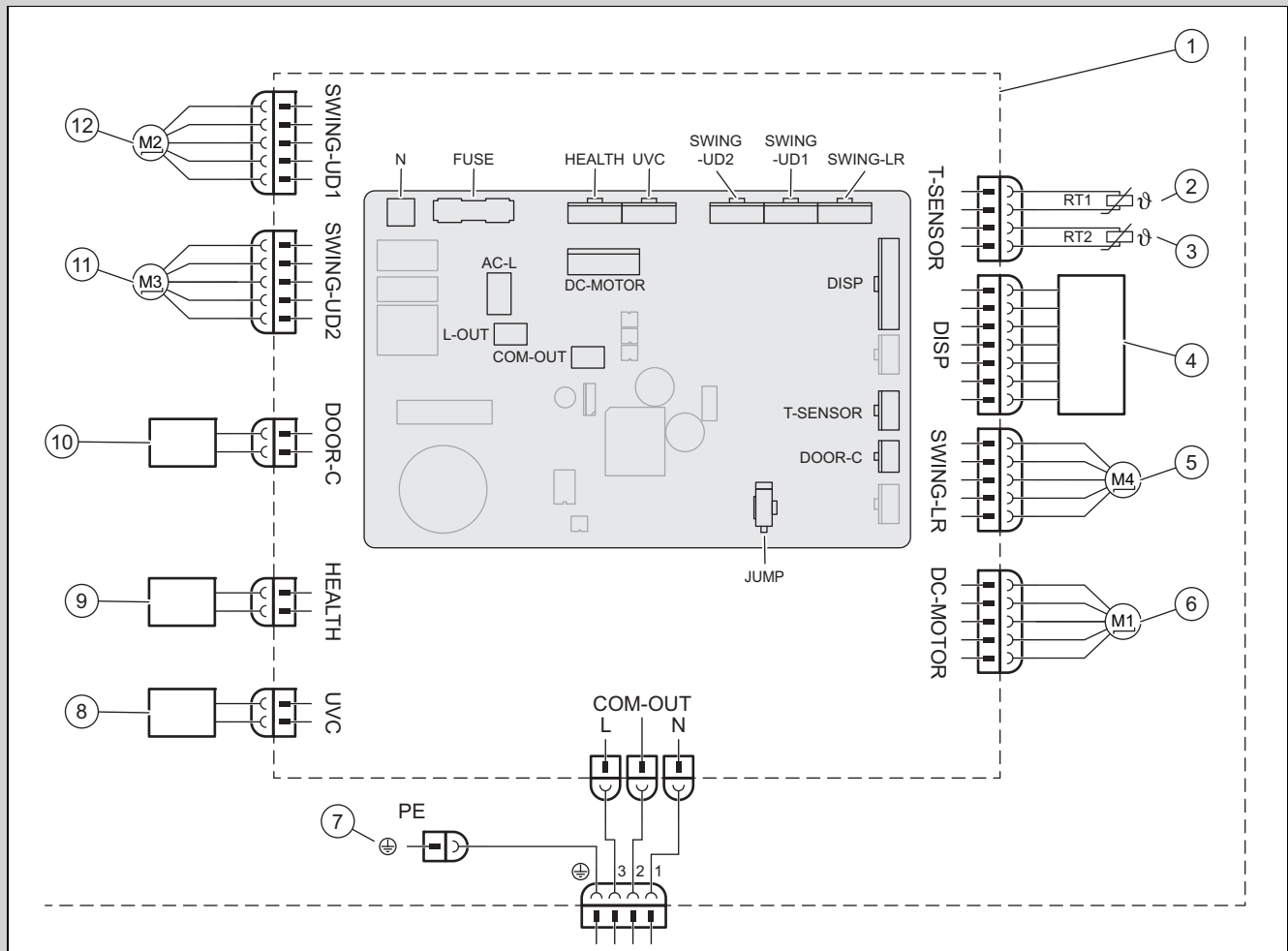
Beschrijving van de fout	Fout-code	Toestand van de eenheid	Mogelijke oorzaken
Vorstfunctie van de binnenunit	E2		Dit is geen foutcode. het is de statuscode van de werking.
Blokkade van het systeem of koudemiddel-lekkage	E3	Het display van de unit toont E3 tot de lagedruk-bewaking uitschakelt.	– Lagedrukbeveiliging – Lagedrukbeveiliging van het systeem – Lagedrukbeveiliging van de compressor
Communicatiefout tussen buitenunit en binnenunit	E6	Bij werking in koelmodus stopt de compressor, terwijl de ventilator van de binnenunit draait. Bij werking in CV-functie stopt de unit volledig.	Kijk de betreffende foutanalyse na
Beveiliging tegen bedrijfsstoringen van de jumper	C5	De ontvanger en de toets van de afstandsbediening werken goed maar konden niet over het bijbehorende commando beschikken.	– Zonder jumper op de basisplaat – Jumper verkeerd aangesloten – Jumper defect – Detecteren van een abnormaal schakelcircuit op de basisplaat
Kortsluiting aan temperatuursensor	F1	Bij werking in koel- of ontvochtigingsmodus werkt de binnenunit, terwijl alle lasten worden gestopt. Bij werking in CV-functie stopt de unit volledig.	– De kamertemperatuurvoeler van de binnenunit en de aansluiting van de basisplaat zijn los of het contact is niet stabiel. – Defecte componenten van de basisplaat veroorzaken de kortsluiting. – De kamertemperatuurvoeler van de binnenunit is beschadigd (kijk de tabel met de weerstandswaarden van de sensor na). – Beschadigde printplaat.
Kortsluiting in de batterijtemperatuursensor	F2	De unit schakelt uit, wanneer de geprogrammeerde temperatuur is bereikt. Bij werking in koel- of ontvochtigingsmodus schakelt de ventilator van de binnenunit uit en alle lasten worden gestopt. Bij werking in CV-functie stopt de unit volledig.	– De temperatuursensor van de interne batterij en de aansluiting van de basisplaat zijn los of het contact is niet stabiel. – Defecte componenten van de basisplaat veroorzaken de kortsluiting. – De temperatuursensor van de interne batterij is beschadigd (kijk de tabel met de weerstandswaarden van de sensor na). – Beschadigde printplaat.
De ventilatormotor van de binnenunit functioneert niet.	H6	De unit schakelt volledig uit.	– Verkeerd contact van de retouraansluiting op de gelijkstroommotor. – Verkeerd contact van de besturingsaansluiting op de gelijkstroommotor. – De ventilatormotor stopt. – Storing van de motor. – Storing van het schakelcircuit voor de omwentelingsdetectie op de basisplaat.
Storing van de wifi-verbinding	JF	De lasten werken normaal , terwijl de unit via de APP niet normaal kan worden aangestuurd.	– De hoofdprintplaat van de binnenunit is beschadigd. – De detectieprintplaat is beschadigd. – De verbinding tussen binnenunit en detectieprintplaat is niet optimaal.

C Elektrisch schakelschema van de binnenunit

Geldigheid: SDHP1-020SNWI OF SDHP1-025SNWI OF SDHP1-035SNWI



1	Basisplaat van de binnenunit	7	Massa
2	Batterijtemperatuursensor (20k)	8	UVC licht
3	Kamertemperatuursensor (15K)	9	Cold Plasma
4	Infrarood-ontvangereenheid en display	10	Stappenmotor – naar links en rechts
5	Ventilatormotor	11	Stappenmotor – naar boven en onderen 1
6	Contact On-Off	12	Stappenmotor – naar boven en onderen 2



- | | | | |
|---|---------------------------------------|----|--|
| 1 | Basisplaat van de binnenunit | 7 | Massa |
| 2 | Batterijtemperatuursensor (20K) | 8 | UVC licht |
| 3 | Kamertemperatuursensor (15K) | 9 | Cold Plasma |
| 4 | Infrarood-ontvangereenheid en display | 10 | Contact On-Off |
| 5 | Stappenmotor – naar links en rechts | 11 | Stappenmotor – naar boven en onderen 1 |
| 6 | Ventilatormotor | 12 | Stappenmotor – naar boven en onderen 2 |

D Lijst met weerstanden voor temperatuursensor

Tabel met weerstand van de kamertemperatuursensor voor binnen- en buitenunits (15K)		Tabel met weerstand van de batterijtemperatuursensor voor binnen- en buitenunits (20K)	
Temperatuur	Weerstand	Temperatuur	Weerstand
-19 °C	138,10 kΩ	-19 °C	181,40 kΩ
-18 °C	128,60 kΩ	-15 °C	145,00 kΩ
-16 °C	115,00 kΩ	-10 °C	110,30 kΩ
-14 °C	102,90 kΩ	-5 °C	84,61 kΩ
-12 °C	92,22 kΩ	0 °C	65,37 kΩ
-10 °C	82,75 kΩ	5 °C	50,87 kΩ
-8 °C	74,35 kΩ	10 °C	39,87 kΩ
-6 °C	66,88 kΩ	15 °C	31,47 kΩ
-4 °C	60,23 kΩ	20 °C	25,01 kΩ
-2 °C	54,31 kΩ	25 °C	20,00 kΩ
0 °C	49,02 kΩ	30 °C	16,10 kΩ
2 °C	44,31 kΩ	35 °C	13,04 kΩ
4 °C	40,09 kΩ	40 °C	10,62 kΩ

Tabel met weerstand van de kamertemperatuursensor voor binnen- en buitenunits (15K)		Tabel met weerstand van de batterijtemperatuursensor voor binnen- en buitenunits (20K)	
Temperatuur	Weerstand	Temperatuur	Weerstand
6 °C	36,32 kΩ	45 °C	8,71 kΩ
8 °C	32,94 kΩ	50 °C	7,17 kΩ
10 °C	29,90 kΩ	55 °C	5,94 kΩ
12 °C	27,18 kΩ	60 °C	4,95 kΩ
14 °C	24,73 kΩ	65 °C	4,14 kΩ
16 °C	22,53 kΩ	70 °C	3,48 kΩ
18 °C	20,54 kΩ	75 °C	2,94 kΩ
20 °C	18,75 kΩ	80 °C	2,50 kΩ
22 °C	17,14 kΩ	85 °C	2,13 kΩ
24 °C	15,68 kΩ	90 °C	1,82 kΩ
26 °C	14,36 kΩ	95 °C	1,56 kΩ
28 °C	13,16 kΩ	100 °C	1,35 kΩ
30 °C	12,07 kΩ	105 °C	1,16 kΩ
32 °C	11,09 kΩ	110 °C	1,01 kΩ
34 °C	10,20 kΩ	115 °C	0,88 kΩ
36 °C	9,38 kΩ	120 °C	0,77 kΩ
38 °C	8,64 kΩ	125 °C	0,67 kΩ
40 °C	7,97 kΩ	130 °C	0,59 kΩ
42 °C	7,35 kΩ	135 °C	0,52 kΩ
44 °C	6,79 kΩ		
46 °C	6,28 kΩ		
48 °C	5,81 kΩ		
50 °C	5,38 kΩ		
52 °C	4,99 kΩ		
54 °C	4,63 kΩ		
56 °C	4,29 kΩ		
58 °C	3,99 kΩ		

E Technische gegevens

Technische gegevens – binnenunit

		SDHP1-020SNWI	SDHP1-025SNWI	SDHP1-035SNWI	SDHP1-050SNWI	SDHP1-065SNWI
Stroomvoorziening	Spanning	220 ... 240 V	220 ... 240 V	220 ... 240 V	220 ... 240 V	220 ... 240 V
	Frequentie	50 Hz	50 Hz	50 Hz	50 Hz	50 Hz
	Fase	1	1	1	1	1
Capaciteit in koelbedrijf:		2.100 W	2.700 W	3.510 W	5.300 W	7.100 W
Capaciteit in CV-functie:		2.600 W	3.000 W	3.810 W	5.600 W	7.300 W
Ventilatortoerental in koelmodus	Turbotoerental	1.200 o/min	1.200 o/min	1.400 o/min	1.250 o/min	1.400 o/min
	Hoog toerental	1.100 o/min	1.100 o/min	1.200 o/min	1.150 o/min	1.200 o/min
	Hoog/gemiddeld toerental	1.050 o/min	1.050 o/min	1.120 o/min	1.030 o/min	1.120 o/min
	Gemiddeld toerental	950 o/min	950 o/min	1.050 o/min	960 o/min	1.050 o/min
	Laag/gemiddeld toerental	800 o/min	800 o/min	980 o/min	800 o/min	980 o/min
	Laag toerental	700 o/min	700 o/min	920 o/min	700 o/min	860 o/min
	Minimumtoerental	650 o/min	650 o/min	750 o/min	650 o/min	750 o/min
	Ultra quiet	500 o/min	500 o/min	500 o/min	500 o/min	550 o/min
Ventilatortoerental in CV-functie	Turbotoerental	1.200 o/min	1.200 o/min	1.400 o/min	1.300 o/min	1.400 o/min
	Hoog toerental	1.100 o/min	1.100 o/min	1.200 o/min	1.150 o/min	1.200 o/min
	Hoog/gemiddeld toerental	1.050 o/min	1.040 o/min	1.140 o/min	1.040 o/min	1.120 o/min

		SDHP1-020SNWI	SDHP1-025SNWI	SDHP1-035SNWI	SDHP1-050SNWI	SDHP1-065SNWI
Ventilatortoerental in CV-functie	Gemiddeld toerental	950 o/min	950 o/min	1.080 o/min	950 o/min	1.050 o/min
	Laag/gemiddeld toerental	900 o/min	900 o/min	1.020 o/min	900 o/min	950 o/min
	Laag toerental	880 o/min	880 o/min	960 o/min	880 o/min	850 o/min
	Minimumtoerental	850 o/min	850 o/min	900 o/min	800 o/min	750 o/min
Luchtdoorstroming	Turbotoerental	610 m³/h	610 m³/h	720 m³/h	1.000 m³/h	1.000 m³/h
	Hoog toerental	570 m³/h	570 m³/h	600 m³/h	880 m³/h	850 m³/h
	Hoog/gemiddeld toerental	540 m³/h	540 m³/h	570 m³/h	760 m³/h	760 m³/h
	Gemiddeld toerental	470 m³/h	470 m³/h	530 m³/h	650 m³/h	580 m³/h
	Laag/gemiddeld toerental	440 m³/h	440 m³/h	500 m³/h	620 m³/h	520 m³/h
	Laag toerental	420 m³/h	420 m³/h	460 m³/h	600 m³/h	450 m³/h
	Minimumtoerental	390 m³/h	390 m³/h	430 m³/h	550 m³/h	400 m³/h
	Ultra quiet	180 m³/h	180 m³/h	220 m³/h	260 m³/h	280 m³/h
Ontvochtigingsvolume		0,6 l/h	0,8 l/h	1,4 l/h	1,8 l/h	2,4 l/h
Uitgangsvermogen, ventilatormotor		15 W	15 W	15 W	45 W	45 W
Max. stroomverbruik, ventilatormotor		0,20 A	0,20 A	0,20 A	0,25 A	0,25 A
Max. stroomverbruik (zekering)		3,15 A	3,15 A	3,15 A	3,15 A	3,15 A
Geluidsdrukkniveau	Turbotoerental	38 dB(A)	38 dB(A)	43 dB(A)	45 dB(A)	48 dB(A)
	Hoog toerental	37 dB(A)	37 dB(A)	39 dB(A)	42 dB(A)	44 dB(A)
	Hoog/gemiddeld toerental	34 dB(A)	34 dB(A)	37 dB(A)	40 dB(A)	41 dB(A)
	Gemiddeld toerental	31 dB(A)	31 dB(A)	35 dB(A)	37 dB(A)	40 dB(A)
	Laag/gemiddeld toerental	26 dB(A)	26 dB(A)	32 dB(A)	34 dB(A)	38 dB(A)
	Laag toerental	23 dB(A)	23 dB(A)	30 dB(A)	29 dB(A)	36 dB(A)
	Minimumtoerental	22 dB(A)	22 dB(A)	24 dB(A)	26 dB(A)	33 dB(A)
	Ultra quiet	19 dB(A)	19 dB(A)	19 dB(A)	23 dB(A)	27 dB(A)
Geluidsvermogen-niveau	Turbotoerental	58 dB(A)	58 dB(A)	60 dB(A)	60 dB(A)	65 dB(A)
	Hoog toerental	51 dB(A)	51 dB(A)	53 dB(A)	57 dB(A)	59 dB(A)
	Hoog/gemiddeld toerental	48 dB(A)	48 dB(A)	51 dB(A)	45 dB(A)	56 dB(A)
	Gemiddeld toerental	45 dB(A)	45 dB(A)	49 dB(A)	52 dB(A)	55 dB(A)
	Laag/gemiddeld toerental	40 dB(A)	40 dB(A)	46 dB(A)	49 dB(A)	53 dB(A)
	Laag toerental	37 dB(A)	37 dB(A)	44 dB(A)	44 dB(A)	51 dB(A)
	Minimumtoerental	36 dB(A)	36 dB(A)	38 dB(A)	41 dB(A)	48 dB(A)
	Ultra quiet	33 dB(A)	33 dB(A)	33 dB(A)	38 dB(A)	42 dB(A)

Country specifics

1 Supplier addresses

1.1 BE, Belgium

Bulex

Golden Hopestraat 15
1620 Drogenbos
Belgien, Belgique, België
Tel. 02 555 1313
Fax 02 555 1314
info@bulex.com
www.bulex.be

1.2 ES, Spain

Vaillant Saunier Duval, S.A.U.

Polígono Industrial Ugaldeguren III
Parcela 22
48170 Zamudio
España
Teléfono +34 94 48 96 200
Atención al Cliente +34 913 751 751
Servicio Técnico Oficial +34 910 77 99 11
www.saunierduval.es

1.3 FR, France

SAUNIER DUVAL EAU CHAUDE CHAUFFAGE

SAS au capital de 19 800 000 euros - RCS Créteil 312 574 346
Siège social: 8 Avenue Pablo Picasso
94120 Fontenay-sous-Bois
France
Téléphone 01 4974 1111
Fax 01 4876 8932
www.saunierduval.fr

1.4 IT, Italy

Vaillant Group Italia S.p.A.

Via Benigno Crespi 70
20159 Milano
Italia
Tel. +39 02 697 121
Fax +39 02 697 12500
Assistenza clienti 800 233 625
info@hermann-saunierduval.it
www.hermann-saunierduval.it



8000011841_01

Publisher/manufacturer

SDECCI SAS

17, rue de la Petite Baratte ■ 44300 Nantes ■ France

Téléphone +33 24068 1010 ■ Fax +33 24068 1053

© These instructions, or parts thereof, are protected by copyright and may be reproduced or distributed only with the manufacturer's written consent. Subject to technical modifications